

Berichte für das Verbandsjahr 2019



Hessischer Tanzsportverband e.V.

**Wächtersbacher Straße 80
60386 Frankfurt am Main**

**Tel: 069/424029, Fax: 069/422380
email: mail@htv.de
internet: <http://www.htv.de>**

Tagesordnung

**der ordentlichen Mitgliederversammlung des
Hessischen Tanzsportverbandes e.V.
am 05. April 2020 im Saalbau Volkshaus Sossenheim,
Siegener Str. 22, 65936 Frankfurt/M.
Beginn: 11:30 Uhr**

1. Eröffnung der ordentlichen Mitgliederversammlung 2020
2. Grußworte
3. Verleihung Jugendförderpreis 2019 und Ehrungen
4. Aussprache über die veröffentlichten Berichte des Präsidiums und der Beauftragten
 - a) des Präsidenten
 - b) des Vizepräsidenten
 - c) des Sportwartes
 - d) des Schatzmeisters
 - e) der Pressesprecherin
 - f) des Lehrwartes
 - g) des Jugendausschusses
 - h) des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport
 - i) des Hessischen Rock'n Roll und Boogie-Woogie Verbandes
 - j) des Beisitzers
 - k) der Beauftragten
5. Feststellung der Stimmenzahl
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Bestätigung der Wahl des Vertreters des HRBV
9. Ergänzungswahl der Rechnungsprüfer
10. Beratung des Etats 2020
11. Anträge
12. Verbandstag des DTV am 27./28.06.20 in Leipzig
13. Ergänzungswahl zur Leitung der Mitgliederversammlung
14. Verschiedenes



Bericht des Präsidenten

Der Berichtszeitraum umfasst ein ereignisreiches Jahr 2019, das uns alle wieder einmal sehr gefordert hat. Im Bereich des Spitzensports wurden in den Disziplinen Standard, Latein, Jazz und Modern/Contemporary, Rock`n`Roll, Boogie Woogie sowie im Garde- und Schautanz national und international beachtliche Erfolge erreicht. Nachstehend möchte ich an dieser Stelle auf die Erfolge unserer aktiven Tanzsportler und Formationen, im **Medaillenbereich** hinweisen.

Thorsten Zirm und Sonja Schwarz, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt

1. Platz Weltmeisterschaft Senioren II S Standard

Heinz-Josef und Aurelia Bickers, TSC Rödermark

2. Platz Weltmeisterschaft PD Masterclass II Standard

Thomas und Susanne Schmidt, Schwarz-Rot-Club Wetzlar

2. Platz WM Sen. III S Standard

Thomas und Susanne Schmidt, Schwarz-Rot-Club Wetzlar

1. Platz Deutschland-Pokal Sen. III S Standard

Tom Günther, TSC Groß-Gerau

1. Platz Deutschland-Cup Solo Modern Kinder

Marcel Maison und Christiane Roth, TC Blau-Orange Wiesbaden

1. Platz Deutschlandpokal Hauptgruppe II S Standard

Marc Reif und Maria Gemershausen, TC Blau-Orange Wiesbaden

2. Platz Deutschlandpokal Hauptgruppe II S Standard

Herbert und Erika Frieß, TSC Rödermark

2. Platz Deutschland-Pokal Sen. IV Standard

Emeel Safie, TSC 71 Egelsbach

2. Platz Deutschland Pokal Hauptgruppe Modern Solo männlich

Emeel Safie und Lilian Kreim, TSC 71 Egelsbach

2. Platz Deutschland Pokal Hauptgruppe Modern Duo

Kinderformation „mio“, TSA d. TG Bobstadt

2. Platz Deutschland Cup Formation Kinder JMD

Leon Morosch und Marilena Seng, TSA d. TG Bobstadt

2. Platz Deutschlandpokal Jugend Modern Duo

Kinderformation „neo“, TSA d. TG Bobstadt
2. Platz Deutschland Cup Kinder SmallGroup

Danyyil Kozachyshen und Eileen Rolshausen, TSG Blau-Gold-Gießen
2. Platz Deutsche Meisterschaft Juniorenklasse
Kinder Small Group "Energy", TSC Groß-Gerau
3. Platz Deutschland-Cup

Gisela und Jörg Burgemeister, 1. Langenselbolder RRC 1975
3. Platz Deutschland-Cup Boogie-Woogie Senioren A

Marc Becker und Nicole Giersbeck, TTC Fortis Nova Maintal
3. Platz Deutschland-Pokal Sen. II S Latein

Leistungssport

Die sportliche Bilanz war im vergangenen Jahr wieder einmal sehr gut, allerdings konnten unsere hessischen Paare in 2018, gerade im Hauptgruppenbereich, noch mehr Erfolge feiern als im vergangenen Jahr. Aus diesem Grund befinden wir uns leider weiterhin nur im Mittelfeld der Erfolgsstatistik des DTV. Da die Fördermittelverteilung des Innenministeriums des Landes Hessen unmittelbar mit dieser Erfolgsbilanz verknüpft ist, bleibt diese zwar gleich wie in den vergangenen Jahren, auf Dauer müssen wir jedoch in diesem Bereich wieder besser werden. Wir haben auch im vergangenen Jahr wieder viel Zeit, Herzblut und Fördermittel in unseren Nachwuchsbereich investiert. Die Früchte dieser Arbeit können aber erst in ein paar Jahren geerntet werden. In unseren Hessischen Mitgliedsvereinen wird eine tolle Jugendarbeit geleistet, aber es ist ein langer und beschwerlicher Weg von den Kinder- und Jugendklassen zur Hauptgruppe. Die Nachwuchspaare sind durch Schule, Studium oder Lehre stark gefordert und die Zeit für das Tanzsporttraining muss in der heutigen Zeit noch besser geplant und koordiniert werden als in früheren Jahren.

Zusätzlich zu Medaillenrängen haben unsere hessischen Sportler auch noch viele weitere Finalplätze bei Großturnieren erreicht, die Sie in an den entsprechenden Stellen unseres Berichtshefts finden können.

An dieser Stelle möchte ich den Vereinen, TrainerInnen und Eltern meinen Dank für die geleistete Arbeit und die Zeit aussprechen, mit denen Sie unsere Paare unterstützt haben. Besonders erwähnen möchte ich unsere LandestrainerInnen in Standard und Latein. Martina Weißel-Therhorn (Bundestrainerin Standard), Fred Jörgens (Verbandstrainer Standard) und Horst Beer (Bundestrainer Latein) haben auch im vergangenen Jahr wieder unsere Landeskaderpaare ausgezeichnet bei Training und Turnieren betreut.

Unser Kadersystem hat sich auch in 2019 wieder bewährt und die Förderung der Paare über Leistungen der HTV Academy sowie Nachwuchs-, Hauptgruppenkader und Top-Team Hessen konnte durchgängig realisiert werden.

Das „Top-Team Hessen“, unser Aushängeschild, bestand 2019 aus 5 Standard- und Lateinpaaren. Leider haben sich im Herbst letzten Jahres zwei unserer erfolgreichen

Paare getrennt, so dass in 2020 über Neuzugänge für das Top-Team beraten werden wird.

Das Top-Team Hessen wurde 2019 gebildet von:

- Grigorij Gelfond / Ekaterina Semenova, TC Blau-Orange Wiesbaden (Standard)
- Martin Graf / Marianna Roschnow, TC Blau-Orange Wiesbaden (Latein)
- Nikita Kuzmin / Nicole Wirt, TZ Heusenstamm (Latein)
- Fabian Täschner / Darja Titowa, TZ Heusenstamm (Latein)
- Mikael Tatarkin / Anja Pritekelj, TZ Heusenstamm (Latein)

Nach einer einjährigen Zwangspause konnte im letzten Jahr auch das HTV-Camp wieder durchgeführt werden. In der 11. Auflage des Camps wurden unsere Turnierpaare und Lizenznehmer wieder hervorragend durch ReferentenInnen aus der ganzen Welt betreut. Erfreulich war anzumerken, dass der Zuspruch der LizenznehmerInnen in 2019 wieder einen Aufwärtstrend zu verzeichnen hat. Trotzdem werden wir für das HTV-Camp 2020 unser Konzept anpassen, um mehr auf die Bedürfnisse unserer „KundenInnen“ eingehen zu können. Der Termin für das HTV Camp 2020 steht auch schon fest: das Event wird vom 04.12.- 06.12.2020 wieder in Aschaffenburg durchgeführt werden.

Auch 2019 wurde wieder eine der drei Bundeswertungsrichterschulungen vom Deutschen Tanzsportverband nach Hessen vergeben. Die Schulung in Aschaffenburg wurde bereits zum 3. Mal angeboten und sorgte, wie auch 2017 und 2018, für großes Interesse bei den WertungsrichterInnen. In einem kompakten 2 Tages Lehrgang wurden sie wieder von Martina Weßel-Therhorn (Bundestrainerin Standard), Horst Beer (Bundestrainer Latein) und ihrem Team geschult, wobei sie von verschiedenen DTV A- und B-Kaderpaaren perfekt unterstützt wurden. An dieser Stelle möchte ich gerne Birgit von Daake, der Bundeslehrwartin, für die Möglichkeit danken, dass auch in unserem Bundesland eine Bundeswertungsrichterschulung durchgeführt wird. Durch die Nähe zum Frankfurter Flughafen und gute Anbindungen durch öffentliche Verkehrsmittel bietet Hessen eine hervorragende Infrastruktur um solch überregionale Schulungen durchzuführen. Der Termin für die Schulung 2020 ist vom DTV wieder nach Aschaffenburg vergeben worden und das zeugt davon, dass sich Hessen mittlerweile als feste Größe etabliert hat

Die letzte offizielle HTV-Veranstaltung fand wie immer im November statt. Die Sportlerehrung für unsere erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler fand bereits zum zweiten Mal nacheinander in Rüsselsheim und insgesamt zum 21. Mal statt. In diesem Jahr konnten wir über 90 Gäste zur Ehrung begrüßen. Dabei war auffällig, dass der Großteil der anwesenden Gäste tatsächlich aktive SportlerInnen waren. Wie immer war der Bereich JMC (Jazz Modern/Contemporary) in der Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen besonders erfolgreich, aber auch Rock´n Roll, Boogie Woogie sowie Standard- und Lateinpaare wurden wieder für ihre nationalen und internationalen Erfolge geehrt.

Eine neue Herausforderung für die kommenden Jahre hat sich Ende des letzten Jahres ergeben. Im November 2019 wurde der Deutsche Tanzsportverband vom Deutschen Olympischen Sportbund in den Rang eines Olympischen Verbandes erhoben. Der Grund dafür ist die Sportart „Breaking“. Sie alle kennen vielleicht noch den Begriff

„Breakdance“ aus den 80er und 90er Jahren, daraus entwickelte sich die Sportart Breaking, die 2018 erstmals bei den Youth Olympic Games als neue Sportart gezeigt wurde. Damit begann eine Erfolgsgeschichte! In 2019 wurde erstmals von unserem Dachverband WDSF eine Weltmeisterschaft ausgerichtet, und Ende des vergangenen Jahres gab es nun die Bestätigung vom DOSB, dass Breaking Olympisch werden kann. Nach den Olympischen Spielen in 2020 wird sich dann endgültig entscheiden, ob Deutsche B-Boys und B-Girls, so die offizielle Bezeichnung der Sportler, an den Olympischen Spielen 2024 in Paris teilnehmen werden.

Damit ergeben sich für den DTV und natürlich auch für den HTV viele neue Möglichkeiten und ebenso viele Arbeitsfelder, die momentan noch nicht abzuschätzen sind. Wir werden diese Herausforderungen annehmen, die Ergebnisse werden Sie dann im nächsten Berichtsheft zur Mitgliederversammlung 2020 lesen können.

Breitensport

Die Förderung des Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssports genießt weiterhin höchste Priorität. Letztlich sind aber unsere Mitgliedsvereine die Träger des Breitensports, weil sie über qualifizierte MitarbeiterInnen und über die fachliche Kenntnis verfügt. Damit die Vereine ihre vielfältigen Aufgaben im Wandel der Zeit zielgerichtet wahrnehmen können, wurden auch 2019 wieder zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten für ÜbungsleiterInnen auf den Weg gebracht. Im Bericht unseres Lehrwartes Kai Jungbluth können Sie die Einzelheiten dazu erfahren. Der Verband sieht seine Hauptaufgabe im Breitensport darin, zu helfen und zu unterstützen. Wir fungieren als Ansprechpartner und versuchen Kontakte zu knüpfen, um Probleme zu lösen oder unseren Vereinen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Im Präsidium ist unser Vizepräsident Wolfgang Thiel unter anderem für die Unterstützung der Mitgliedsvereine im Bereich Breiten, Freizeit- und Gesundheitssport zuständig. In seinem Bericht als Beauftragter für Breitensport können Sie genauere Informationen über Breitensportwettbewerbe und das Themengebiet „Breitensport“ finden.

Die Thematik DTSA, das Deutsche Tanzsport Abzeichen, wird von unserem Beauftragten Wolfgang Redlich betreut. Seine Ausführungen für 2019 finden Sie in seinem ausführlichen Bericht.

Ein Schwerpunkt der finanziellen Förderung im Breitensportbereich sind die Möglichkeiten, Kooperationen im Zuge des Projekts „Kindergarten/Schule – Tanzsportverein durchzuführen. Wie bereits in den vergangenen Jahren, haben auch 2019 viele Vereine von den Fördermöglichkeiten dieses Projektes profitiert. Die Ausschreibungsunterlagen dazu können sie auf der Homepage des HTV im Bereich „Schulsport“ und „Service“ finden. Beachten Sie bitte bei Bewerbungen auf die verschiedenen Fristen, denn auch in 2019 wurde die maximal von uns budgetierte Fördersumme an die beteiligten Vereine ausgeschüttet. Diese Art von Förderung gibt es beim HTV bereits seit vielen Jahren, leider zeigt sich jedoch keine konkrete Auswirkung auf den Bereich des Kinder- und Jugendlichen Tanzsports. In den letzten Jahren ist die Zahl der teilnehmenden Kinder, Junioren und Jugendlichen an unseren Landesmeisterschaften in Latein und Standard beständig zurückgegangen. Vielleicht muss ein neuer Anreiz geschaffen werden, um Nachwuchstänzer zu gewinnen und später auch einmal in den Sportbereich zu überführen.

Der große Bereich des Schulsports wird weiterhin von unserem Beauftragten Dr. Hans-Jürgen Burger betreut. In seinem ausführlichen Bericht informiert er Sie über die Schulsportevents in 2019. Ich kann ihnen aber an dieser Stelle schon mitteilen, dass die Teilnehmerzahlen beim „44. Landesentscheid Tanz“ schon wieder gestiegen sind. Im Jahr 2019 wurde die Veranstaltung bereits zum dritten Mal in Königstein im Taunus durchgeführt, mit beeindruckenden Starterzahlen: 693 Schülerinnen und Schüler haben an den verschiedenen Wettbewerben Kombination, Jazz und Modern/Contemporary in insgesamt 73 Mannschaften teilgenommen und im Wettstreit um die begehrten Medaillen getanzt.

Aufgrund des 50. Jubiläums von „Jugend trainiert für Olympia“ wird der Landesentscheid Tanz in 2020 unter etwas anderen Bedingungen durchgeführt, genauere Informationen dazu finden Sie aber im Bericht von Dr. Burger.

Hessen tanzt

Unsere Großveranstaltung Hessen tanzt hat sich in den vergangenen zwei Jahren deutlich verändert. Wo früher nur nationale Turniere durchgeführt wurden, sind jetzt ebenso internationale Turniere im Turnierplan zu finden.

In 2018 hatten wir erstmals WDSF Turniere in unseren Turnierablauf integriert, dadurch erhöhten sich die Starterzahlen der betroffenen, vormals nationalen Turniere, um nahezu 100%. Aus diesem Grund hatte sich das Präsidium entschlossen 2019 die Anzahl der internationalen Turniere deutlich zu erhöhen. Auf Antrag an das DTV-Präsidium wurden alle nationalen Ranglistenturniere auch international ausgeschrieben. Die internationalen Paare haben das Angebot angenommen und 18 verschiedene Nationen in 11 weltoffenen Turnieren haben das Erscheinungsbild von Hessen tanzt deutlich internationaler gemacht. Dadurch rückte Hessen tanzt aber auch mehr in den Fokus des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport. Im vergangenen Jahr wurde unsere Traditionsveranstaltung erstmals in die Gruppe der förderungswürdigen Veranstaltungen im Sportland Hessen aufgenommen. Durch die Internationalität wird nicht nur der Tanzsport in Hessen und Deutschland gefördert, sondern auch die Stadt Frankfurt ist dadurch in den Fokus der weltweiten Tanzsportgemeinschaft gerückt. Das eigentliche Konzept von Hessen tanzt, dass Turniere vom Anfängerbereich bis zur höchsten Leistungsklasse angeboten werden, hat sich dadurch allerdings nicht geändert. Weiterhin sehen die Zuschauer ein komplettes Spektrum des Tanzsports, das weltweit einzigartig ist.

Auf der finanziellen Seite gibt es ebenfalls erfreuliches zu berichten. Wie Sie dem Bericht unseres Schatzmeisters entnehmen können, wurde auch 2019 eine annähernd ausgeglichene Bilanz erreicht. Die Veränderungen, die wir 2018 eingeleitet haben, zeigen eine deutliche sportliche und finanzielle Wirkung. Damit ist unsere Traditionsveranstaltung wieder auf eine feste Basis gestellt, die auch für die nächsten Jahre zukunftssicher.

Ein Wort des Dankes

Abschließend sage ich ein herzliches Dankeschön:

- Unseren Beauftragten, die durch ihre Zeit und ihr Engagement das Präsidium in seiner Arbeit unterstützen und ohne die nicht so viele komplexe Themenfelder abgedeckt werden könnten.

- Unseren TrainerInnen, ÜbungsleiterInnen und all jenen, die Tag für Tag ehrenamtlich an der Basis tätig sind, um ihre Vereine und damit auch den HTV zukunftssicher zu machen.
- Meinen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium für die gute Zusammenarbeit und das Teamwork
- Unserer Alexandra Weicherding, die mit großer Umsicht auf der Geschäftsstelle tätig ist und das Präsidium mit Ihrer Arbeit im Tagesgeschäft entlastet.

gez. Jörg Hillenbrand



Bericht des Vizepräsidenten

Mein Bericht über das Verbandsjahr 2019 beginnt wieder mit einem Blick auf die Entwicklung der Mitgliederzahlen im HTV. Erfasst werden die von den Vereinen/Abteilungen an den DTV fristgerecht zum 15.01. des Jahres gemeldeten Einzelpersonen, die dann auch Grundlage für die Delegiertenstimmen bei den Mitgliederversammlungen von HTV und DTV sind.

Leider gibt es nach wie vor zu viele Vereine, die zwar fristgerecht ihre Mitgliederzahlen an den LSBH melden, dabei aber übersehen, dass der LSBH die bei ihm zum 15.01. des Jahres angezeigten Fachverbandsmitgliedschaften nicht an die Landesverbände und die Bundesverbände weiterleitet. Konkret führt das beim Fachverband Tanzen dazu, dass von einer Reihe von Vereinen beim DTV keine Meldung vorliegt zum 15.01. und damit umfangreiche Nacharbeiten notwendig sind, um die tatsächlichen Mitgliederzahlen und damit zusammenhängend eine sachlich richtige Beitragsermittlung zu gewährleisten. Diese eigentlich unnötigen Arbeiten ziehen sich das ganze Jahr hin und belasten insbesondere den Schatzmeister und die Geschäftsstellen des HTV und des DTV.

Hinzu kommt eine weitere Praxis von „kreativen“ Vereinen, die ihre Mitglieder zwar gegenüber dem LSBH nach Sportarten/Fachverbänden getrennt melden, aber gar nicht Mitglied des Fachverbandes Tanzen sind und somit auch nicht von HTV/DTV zur Mitgliedsbeiträgen herangezogen werden können. Diese „kreative“ Vorgehensweise ist vergleichbar mit dem „Schwarzfahren“ bei öffentlichen Verkehrsmitteln. Wenn alle „Schwarzfahrer“ die erschlichene Leistung bezahlen würden, könnten die Fahrpreise niedriger sein oder bräuchten nicht erhöht oder in dem jetzigen Umfang subventioniert zu werden! Im Gegensatz zum „Schwarzfahren“ in öffentlichen Verkehrsmitteln ist das „Schwarzfahren“ im Sport (noch) nicht sanktionierbar. Es bleibt deshalb nur der Appell an die Ehrlichkeit der verantwortlichen Funktionsträger in den Vereinen, die sich sicher vorbehaltlos hinter Forderungen nach sportlicher Fairness, nach sportlicher Solidarität und nach vorbildhaftem Verhalten insbesondere gegenüber unserem Nachwuchs stellen und sicher sofort alle Compliance-Richtlinien begrüßen, aber im konkreten Handeln für sich bzw. den Verein Ausnahmen zu Lasten der Gemeinschaft zulassen!

Aufgrund der Abweichungen zwischen den Zahlen des LSBH, die mir im Sommer jeweils zur Verfügung stehen und den Meldungen beim DTV/HTV, habe ich nachstehend die gewohnte Tabelle neu strukturiert, um sie realitätsnäher zu gestalten.

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
Mitglieder	34.716	34.470	33.566	33.390
Vereine	320	307	312	319
Durchschnitt	108	112	108	105

Erfreulicherweise haben 2019 insgesamt neun Vereine beschlossen, ihre Tanzsportabteilung bei uns anzumelden. Dies sind:

1.	TSA d. SV Germania 1929 Wetterfeld e.V., Laubach	
2.	TSA d. Frankfurter Spatzen SKV 2018 e.V.	
3.	TSA d. TV Düdelsheim 1894 e.V., Büdingen	Garde
4.	TSC Swing Jets Offenbach e.V.	
5.	TSA d. TV 1897 Goldbach e.V.	JMD
6.	TSA d. DJK SC Concordia Pfungstadt	Garde
7.	TSA d. TSV Freienseen e.V., Laubach	KT
8.	TSA d. SV Hosenfeld 1931/48 e.V.	Garde
9.	TSA d. TuS Rauenthal 1885 e.V., Eltville	Garde

Wie immer heiÙe ich unsere neuen Mitglieder im HTV herzlich willkommen. Wir wünschen ihnen eine erfolgreiche Entwicklung in den Facetten des Tanzsportes, die sie vertreten. Hierbei denke ich auch immer wieder an die zahlreichen Karnevalvereine in Hessen, die insbesondere im Jugendbereich eine attraktive Basisarbeit leisten, die aber leider nicht Mitglied im Landessportbund werden können, weil ihre satzungrechtlichen Voraussetzungen dies nicht zulassen. Dementsprechend können diese Vereine auch nicht Mitglied im HTV werden, was wir sehr bedauern.

Leider mussten wir uns zum 31.12.2019 von acht Vereinen/Abteilungen trennen, weil die Vorstände aus unterschiedlichen Gründen beschlossen haben, die tanzsportlichen Aktivitäten einzustellen.

Die Mitgliederversammlung 2019 hat bekanntlich mit überwältigender Mehrheit beschlossen, die Beitragsstruktur des HTV dahingehend zu ändern, dass Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei geführt werden bei einer im Ergebnis kompensatorischen Erhöhung bei den Erwachsenen. Ziel ist die Förderung der Vereine, die eine aktive Jugendarbeit betreiben. Die Veränderung ist beschlussgemÙ am 01.01.2020 in Kraft getreten.

Mitte des Jahres 2019 wurden einige Vereine durch eine Zahlungsaufforderung des Bundesanzeiger Verlages aufgeschreckt. Sie sollten eine Gebühr pro Jahr für die Eintragung in das neue Transparenzregister bezahlen. Es hat sich offenbar gelohnt, sofort tätig zu werden. Ich habe mich mit dem LSBH und dem DOSB in Verbindung gesetzt, letzterer war auch schon tätig geworden. Letzter Sachstand im November 2019 war, dass die Gebühr ab dem 01.01.2020 für die Vereine entfallen soll, ggf. kann der Verlag die geringe Gebühr bis zu diesem Zeitpunkt noch nachverlangen.

Der DOSB schreibt: „Die umfangreichen Bemühungen der Sportverbände, den Vereinen diese Belastung der meist ehrenamtlichen Kräfte zu ersparen, waren somit erfolgreich, sofern es auf der „Zielgerade“ des Gesetzgebungsverfahrens nicht noch zu einer unerwarteten Wende kommt!

Mit großer Freude gebe ich Ihnen auch wieder zur Kenntnis, welche hessischen Tanzsportler und Ehrenamtler im Laufe des Jahres 2019 hohe Auszeichnungen erhalten haben als Anerkennung und Dank für jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit:

Ehrennadel in Silber des HTV

Lulu Kühle	Gießen
Rudi Moritz	Egelsbach
Bernhard Zirkler	Gießen

Verdienstnadel in Silber des HTV

Oliver Grunert	Hofheim
Dr. Steffen Hofacker	Gießen
Gitta Kraushaar	Gießen
Dr. Tobias Scharmann	Rüsselsheim
Dagmar Ströhlein	Offenbach
Georg Wiederhold	Egelsbach

Verdienstnadel in Bronze des HTV

Mathias Burk	Nidda
Timo Kulczak	Aschaffenburg
Renate Seiffert	Rödermark

Es ist mir immer eine Freude, wenn wir seitens des HTV eine Ehrung für eine Person durchführen können. Und es ist immer rührend anzusehen, wie viel eine solche Ehrung dem Betroffenen bedeutet, insbesondere, wenn er oder sie davon überrascht wird. Deshalb bin ich immer auf ihre Mithilfe als Funktionsträger im Verein angewiesen, die verborgenen Sterne ausfindig zu machen. Sprechen Sie mich an!

Auf Anregung des Formationsbeauftragten Andreas Fritz haben wir unsere Verleihungsordnung etwas aufgefrischt und Ehrungsmöglichkeiten für die zahlreichen Formationstänzerinnen und –tänzer mit 50, 75 und 100 Starts in den Formationswettbewerben geschaffen. Diese kommen jetzt in der neuen Saison zum Tragen. Ansprechpartner dafür ist der Formationsbeauftragte.

Wir ehren aber nicht nur Personen, sondern auch Vereine/Abteilungen auf Antrag einer Ehrengabe für 25/50/75/100 Jahre Mitgliedschaft im Verband. Dies gilt gleichermaßen für den DTV. Erforderlich ist immer ein formloser Antrag an den HTV und den DTV.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in einem Jahr mit nachhaltigen Herausforderungen danken. Dies gilt ebenso für Alexandra Weicherding in der Geschäftsstelle, die für die meisten der erste Ansprechpartner am Telefon oder im Internet ist.

Mein Dank geht auch an die inzwischen zahlreichen Beauftragten, die oft im Hintergrund wirken. Gäbe es sie nicht, würde der Verband das sofort schmerzlich merken. Auch den Vereins- und Abteilungsvorständen in den über 300 Mitgliedsvereinen gilt mein Dank. Ohne ihre vertrauensvolle und konstruktive Mitarbeit könnte der Verband seine Aufgaben für den Tanzsport nicht in diesem Umfang erfüllen.

gez. Wolfgang Thiel



Bericht des Sportwartes

ERFOLGSBILANZ

Der Beginn meines Berichtes ist, wie in den vergangenen Jahren auch, den erfolgreichen Paaren unseres Verbandes gewidmet.

Sie haben den HTV national sowie international erfolgreich vertreten und für unseren Verband im Jahr 2019 wieder viele große Erfolge nach Hessen geholt. Darüber freue ich mich und natürlich das komplette Präsidium sehr.

Danke für euren unermüdlichen Einsatz, euren Fleiß und euer Engagement. Wir können im HTV unwahrscheinlich stolz auf die Leistungen unserer Aktiven, unserer Vereine und auch unserer Trainer und Wertungsrichter sein. Nur in diesem perfekten Zusammenspiel können wir derartige Erfolge Jahr für Jahr erzielen.

Ein großes Dankeschön geht hier auch an meine Präsidiumskollegen, die den Sport immer in den Vordergrund aller Überlegungen stellen. Wie bereits gesagt, nur im Team sind solche Leistungen zu erreichen. DANKE!

Platzierungen Paare 2019 (WM, DM, EM, Deutschland-Cup, Deutschland-Pokal)

Thorsten Zirm und Sonja Schwarz, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt

1. Platz - Weltmeisterschaft Sen. II S Standard am 05.10.19 in Toronto

Thomas und Susanne Schmidt, Schwarz-Rot-Club Wetzlar

1. Platz - Deutschland-Pokal Sen. III S Standard am 28.9.19 in Friedrichshafen

2. Platz - WM Sen. III S Standard am 11.10.19 in Bilbao

Heinz-Josef und Aurelia Bickers, TSC Rödermark, PD Masterclass II Standard

2. Platz - WM Professional Division MasterClass II Standard am 27.9.19 in Koper

Hans und Petra Sieling, TSC Fulda

6. Platz - Deutschland-Pokal Sen. III S Standard am 28.9.19 in Friedrichshafen

Klaus Bechtold und Jutta Wießmann, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt

4. Platz - Deutschland-Pokal Sen. III Kombi am 30.3.19 in Pinneberg

Herbert und Erika Frieß, TSC Rödermark

2. Platz - Deutschland-Pokal Sen. IV Standard am 30.3.19 in Pinneberg

Marc Becker und Nicole Giersbeck, TTC Fortis Nova Maintal

3. Platz - Deutschland-Pokal Sen. II S Latein am 27.04.19 in Elmshorn

Vitaliy Hetz und Alexandra Yena, TC Blau-Orange Wiesbaden

6. Platz - Deutschland-Cup Hauptgruppe A Standard am 02.11.19 in Düsseldorf

Leon und Emily Traudt, TSG Marburg

5. Platz - Deutschland-Cup 10 Tänze U21 am 19.10.19 in Karlsruhe

Marcel Maison und Christiane Roth, TC Blau-Orange Wiesbaden

1. Platz - Deutschland-Pokal Hautgruppe II S am 22.11.19 in Fischbach

Marc Reif und Maria Gemershausen, TC Blau-Orange Wiesbaden

2. Platz - Deutschland-Pokal Hautgruppe II S am 22.11.19 in Fischbach

Auch in den entsprechenden Kadern sind wir 2019/2020 im Land und im Bund sehr gut aufgestellt (Stand März 2020). Leider sind wie immer durch die aktuellen Trennungen die Listen nicht vollständig. Einige haben bereits neue Tanzpartnerschaften gebildet. Wir hoffen, dass diese schnell in den Kader aufrücken:

Leistungskader Standard

Vitaliy Hetz / Alexandra Yena, TC Blau-Orange Wiesbaden
Marcel Maison / Christiane Roth, TC Blau-Orange Wiesbaden
Marcel Michalik / Nina Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden
Marc Reif / Maria Gemershausen, TC Blau-Orange Wiesbaden
Lukas Spampinato / Vanessa Franz, TC Blau-Orange Wiesbaden
Mikael Tatarkin / Anja Pritekelj, TZ Heusenstamm
Leon und Emily Maria Traudt, TSG Marburg
Wladislaw Treichel / Angelika Schlese, Rot-Weiss-Klub Kassel
Anri und Anriette Urban, TSG Marburg
Thorsten Zirm / Sonja Schwarz, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt

Leistungskader Latein

Raphael Becker / Valerie Elert, Rot-Weiss-Klub Kassel
Ronald Gurewitsch / Nicole Kazankova, TZ Heusenstamm
Martin Graf / Katrin Domme, TC Blau-Orange Wiesbaden
Sascha Grefenstein / Diana Sajzew, TSG Marburg
Kim Joel Hermann / Alina Fleischmann, TC Blau-Orange Wiesbaden
Nikita Kuzmin / Nicole Wirt, TZ Heusenstamm
Fabian Täschner / Darja Titowa, TZ Heusenstamm
Mikael Tatarkin / Anja Pritekelj, TZ Heusenstamm
Sören Tiegel / Sylwia Kuta, TC Der Frankfurter Kreis
Anri und Anriette Urban, TSG Marburg

HTV:Academy

Marc Becker / Nicole Giersbeck, TTC Fortis Nova Maintal
Jörg und Alexandra Heberer, TSC Metropol Hofheim
Stefan und Inge Kolip, TSC Rot-Weiß Lorsch Bergstrasse
Volodymyr Mykhatskyi / Sarah Kraft, Schwarz-Silber Frankfurt
Sascha Otto / Janne Vollmer, TC Der Frankfurter Kreis
Thomas und Susanne Schmidt, Schwarz-Rot-Club Wetzlar
Hans und Petra Sieling, TSC Fulda
Jürgen und Olga Weibert, Schwarz-Rot-Club Wetzlar

HTV TOP Team

Martin Graf / Katrin Domme, TC Blau-Orange Wiesbaden -Latein-
Nikita Kuzmin / Nicole Wirt, TZ Heusenstamm -Latein-
Marcel Michalik / Nina Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden -Standard-
Fabian Täschner/ Darja Titowa, TZ Heusenstamm -Latein-
Mikael Tatarkin/ Anja Pritekelj, TZ Heusenstamm -Kombi-

BUNDESKADER

Latein B: Nikita Kuzmin / Nicole Wirt (TZ Heusenstamm)
Latein B: Fabian Täschner / Darja Titowa (TZ Heusenstamm)
Latein B: Mikael Tatarkin / Anja Pritekelj (TZ Heusenstamm)
Latein C: Martin Graf / Katrin Domme (TC Blau-Orange Wiesbaden)
Latein D/C: Sascha Grefenstein / Diana Sajzew (TSG Marburg)
Standard B: Gregorij Gelfond / Ekaterina Semenova (TC Blau-Orange Wiesbaden)
Standard C: Marcel Michalik / Nina Hillenbrand (TC Blau-Orange Wiesbaden)
Standard C: Lukas Spampinato / Vanessa Franz (TC Blau-Orange Wiesbaden)

Nicht vergessen möchte ich das starke Formationsfeld in Hessen. Hierzu können sie mehr im Bericht des Formationsbeauftragten lesen.

Wir freuen uns sehr über diese Erfolge!

Wir wünschen allen Paaren, besonders aber unseren Paaren in den Landeskadern, Bundeskadern und unseren Formationen viele Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene und hoffen, dass 2020 ähnlich erfolgreich wird!

LANDESKADER

Für unsere Landeskader und Privatstundenkader waren in 2019 wieder viele internationale Trainerinnen und Trainer im Einsatz.

Gioia Cerasoli (ITA), Catia Vanone (ITA), Anastasia Titkova (RUS), Mirjam Zwijsen (NED), Horst Beer (D), Martina Weßel-Therhorn (D), Siscu Perez (ESP), Sandro Cavallini (ITA), Peter Maxwell (UK) und Fred Jörgens (D)
Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Vielen Paaren wäre es ohne diese Maßnahme nicht möglich, Privatstunden bei diesen internationalen Toptrainern zu nehmen. Wir übernehmen im Rahmen der HTV:Academy die komplette Organisation dieser Maßnahmen und ermöglichen somit den Paaren ein attraktives Trainingsangebot vor Ort, ohne weite und kostspielige Reisen unternehmen zu müssen.

Eine kontinuierliche Fortführung dieses Angebots ist auch für 2020/2021 geplant. Die Lectures innerhalb der HTV:Academy sind übrigens für alle Turnierpaare im HTV sowie alle HTV Lizenzträger (WR & Trainer) zugänglich. Hier würden wir uns über eine stärkere Teilnahme der „Nicht-Kaderpaare“ freuen. Alle Paare unseres Verbandes könnten somit von diesen Maßnahmen profitieren.

Am 08./09./10.06.2019 fand eine Neuauflage des HTV CAMPS statt. Dieses Trainingscamp der Superlative war wieder ein Highlight im Trainingskalender der Turnierpaare. Es fand, wie in den Jahren zuvor, in den Räumen des TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg statt. Für diese Maßnahme konnten wir folgende Top-Trainer für diese Maßnahme verpflichten können:

Michelle Abildtrup (DEN) (musste leider kurzfristig absagen), Gioia Cerasoli (ITA), Barbara Ambroz (SLO), Peter Stokkebroe (DEN)

Während des Camps finden auch immer Lectures dieser Top Dozenten zum Lizenzerhalt für Trainer und Wertungsrichter statt. Hier würden wir uns noch mehr Interesse unserer Lizenzträger wünschen. Bitte merken Sie sich bereits jetzt den Termin für dieses Jahr vor:

HTV CAMP 2020, 04-06.12.2020

Die Zusammenarbeit mit unseren Landes- und Honorartrainern funktionierte auch in 2019 wieder hervorragend. Dies soll auch in 2020 so fortgesetzt werden. Vielen Dank an Horst Beer, Fred Jörgens, Adrian Klisan und Martina Weßel-Therhorn für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Nach wie vor gilt, dass sich unsere Paare im HTV aufgehoben fühlen. Ich glaube, dass dies eines der wichtigsten Ziele unseres Verbandes sein muss.

Sie müssen wissen, dass der HTV hinter Ihnen steht und wir stolz auf jedes Paar sind. Deshalb bildet die Betreuung der Paare einen ganz besonderen Schwerpunkt in meiner Arbeit als Landessportwart. Dies beginnt schon bei der Betreuung der Paare, bei der Anwesenheit bei wichtigen Turnieren, aber auch durch Gespräche und Treffen, bei denen ich versuche, jederzeit helfend oder vermittelnd zur Verfügung zu stehen.

VERANSTALTUNGEN IM HTV

HESSEN TANZT

Eine der ganz großen Aufgaben in 2018 war die Einführung der internationalen WDSF Turniere im Rahmen unserer Großveranstaltung Hessen Tanzt im Mai.

Ich bin sehr glücklich, dass wir damit anscheinend genau ins Schwarze getroffen haben und so viele Paare den Weg nach Frankfurt finden konnten.

Auch in 2019 haben wir mit noch größerer Anzahl der WDSF Turniere (von vier auf insgesamt 11 WDSF Turniere) einen großen Erfolg gefeiert. Damit sind alle entscheidenden Turniere jetzt international und wurden überraschend gut angenommen. Wir haben uns darüber sehr gefreut und planen jetzt mit 12 WDSF Turnieren in 2020. Somit können wir HESSEN TANZT als eine der größten internationalen Tanzsportveranstaltungen ausbauen.

HTV CAMP

In 2020 findet wieder ein HTV Camp statt. Den genauen Termin habe ich in der Rubrik „KADER“ schon angeführt.

Auch hierzu laden wir wieder unsere Lizenzträger für Ihren Lizenzerhalt (WR & Trainer) ein. Nehmen Sie diese einmalige Gelegenheit wahr und lernen Sie in professionellen Lectures gemeinsam mit unseren Leistungspaares. Lizenzerhalt wird für WR C und A, sowie für Trainer C angerechnet.

TURNIERVERANSTALTUNGEN/LANDESMEISTERSCHAFTEN

Mit großem Einsatz und Engagement haben die Vereine im HTV viele hochwertige Turnierveranstaltungen durchgeführt. Dafür möchte ich mich bei allen Ausrichtern, ganz besonders bei denen von Landesmeisterschaften und DTV-Meisterschaften, herzlich bedanken. Für 2021 sind bereits fast alle Meisterschaften vergeben. Das freut uns natürlich sehr.

Turnieranmeldungen müssen weiterhin drei Monate vor dem ersten Veranstaltungsmonat beim DTV eingegangen sein. Allerdings weist der DTV alle Turniere zurück, die nicht vom HTV genehmigt worden sind. Die Turniere werden im HTV seit diesem Jahr vom ZWE in Zusammenarbeit mit dem Sportwart koordiniert, dies bitte beachten.

In Zukunft werden auch die Turnieranmeldungen über die Elektronische Sportverwaltung gestellt. Dies sollte den Prozess dann vereinfachen, ist aber technisch momentan leider immer noch nicht möglich.

Ein Dank meinerseits geht auch an Dr. Hans-Jürgen Burger und seine Frau Ulrike Hesemann-Burger, die sich neben Ihrem überfachlichen Einsatz im HTV und DTV auch um den Bereich Schulsport kümmern. Dr. Burger ist sowohl HTV als auch DTV-Schulsportbeauftragter und somit im HTV für den Landesentscheid „Tanz“ zuständig.

SONSTIGES

Seit 2016 wird der Bereich Zentraler Wertungsrichtereinsatz (ZWE) von Kai Jungbluth geleitet. Er ist seit 2017 auch für die Turnieranmeldungen zuständig.

Es ist sicher nicht immer leicht, kurzfristig Ersatz für Absagen bei Wertungsrichtereinsätzen zu finden sowie die Turnierveranstaltungen im HTV zu koordinieren. Deshalb mein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Dich Kai. Es hat alles zur vollsten Zufriedenheit funktioniert.

Alle Schautänze sind nach wie vor vom HTV zu genehmigen. Leider wird dies leicht vergessen und es kommt immer wieder vor, dass die vorgeschriebenen Antragszeiten nicht eingehalten werden.

Zu guter Letzt möchte ich noch die Gelegenheit nutzen, meinen Präsidiumskollegen für eine konstruktive und zielgerichtete Arbeit innerhalb des HTV Präsidiums zu danken.

Ein ganz besonders herzlicher Dank geht an Alexandra Weicherding (HTV Geschäftsstelle), ohne die das tägliche Arbeitspensum nicht zu bewältigen wäre.

Ein weiteres Dankeschön gehört unseren Vereinen, Trainern, Paaren, Wertungsrichtern und Formationen, die mit Ihrem außergewöhnlichen Einsatz unseren Verband zu einem der stärksten Landesverbänden innerhalb des DTV machen.

Ohne Ihre Arbeit wäre der Verband nicht das, was er heute ist! Vielen Dank.

gez. Timo Kulczak



Bericht des Schatzmeisters

Liebe Tanzsportfreunde, das Geschäftsjahr 2019 konnte der HTV aus finanzieller Sicht wieder erfolgreich abschließen.

Zur Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gebe ich gern einige Erläuterungen.

Aktiva

Der bisher geleaste Server wurde zum Restwert erworben und aufgerüstet, so dass wir in den nächsten Jahren die Leasingraten sparen. Leider ist der Forderungsbestand an die Mitgliedsvereine gestiegen. Wobei es einige wenige Vereine sind, deren Forderungen teilweise seit 2017 bestehen. Über den DTV lassen wir die Forderungen nun gerichtlich eintreiben. Der überwiegende Teil der Forderungen besteht aus DTV-Beiträgen, die von uns auch noch nicht alle weitergeleitet sind. Die sonstigen Vermögensgegenstände ergeben sich aus Förderbeiträgen, die zum Abschlussstichtag offen waren, aber inzwischen geflossen sind. Die liquiden Mittel nahmen um fast 31.000 € zu. Somit ist gewährleistet, dass wir unseren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen können.

Passiva

Vom Jahresüberschuss (22.814,23 €) wurden 20.500 € in die Rücklagen eingestellt. Hierbei ist gesichert, dass die geplanten Projekte für 2020 finanzierbar sind. Das gesamte Verbandsvermögen hat sich auf 155.409,24 € erhöht, gegenüber dem 31.12.2017 sogar um 52.000 €.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Beiträge an den DTV enthalten, die von den Mitgliedsvereinen noch einzutreiben sind (siehe oben). Weiter sind laufende jahresübergreifende Ausgaben passiviert, die in 2020 gezahlt wurden oder noch werden.

Gewinn- und Verlustrechnung

Leider sind die vom Landessportbund zugewiesenen Einnahmen um 8.000 € gesunken. Die Ausgaben für Sportförderung stiegen dagegen um 12.000 €. Da bei anderen satzungsmäßigen Ausgaben Einsparungen getroffen werden konnten, ergibt sich als „Rohertrag“, dem Saldo aus Einnahmen und Ausgaben des sportlichen Bereichs, ein Betrag von 114.541 €. Bei gestiegenem Personalaufwand und Minderung der übrigen Kosten (Leasing, usw.) wurde wieder ein guter

Jahresüberschuss von 22.814,23 € erzielt. Hiervon gehen 22.500 € in die zweckgebundenen Rücklagen, so dass als Bilanzgewinn 2.314,23 € verbleiben.

Hessen Tanz

Aus der Großveranstaltung „Hessen Tanzt“ ergibt sich 2019 ein Ergebnis von minus 1.120,17 €. Seit 2018 finden WDSF-Turniere statt und werden Eintrittsgelder erhoben. Dies führte zu Diskussionen in den Vereinen, bei den Teilnehmern, den Standbetreibern und natürlich bei den Zuschauern. Klar ist aber, dass sowohl in 2018 und 2019 diese Veranstaltung keine wesentlichen Verluste mehr erbrachte. Früher mussten diese aus dem laufenden Betriebsergebnis getragen werden. Die Vermögensmehrung ist also auch auf diese positive Entwicklung mit zurückzuführen.

Horst Günther Schnell

Jahresabschluss zum 31.12.2019

A K T I V A	31.12.2019	31.12.2018
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.311,44 €	255,49 €
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen an Mitgliedsvereine	14.775,36 €	11.020,63 €
2. Selbstverwaltetes Sondervermögen HTSJ	6.694,72 €	9.411,38 €
3. sonstige Vermögensgegenstände	26.866,00 €	30.604,24 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	129.373,40 €	98.541,37 €
Summe Umlaufvermögen	177.709,48 €	149.577,62 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	2.955,55 €
Summe Aktiva	181.020,92 €	152.788,66 €

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2019

P A S S I V A	31.12.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
I. Gewinnrücklagen für satzungsgemäße Zwecke	134.000,00 €	113.500,00 €
II. freies Verbandsvermögen/ Bilanzgewinn	21.409,24 €	19.095,01 €
Summe Eigenkapital	155.409,24 €	132.595,01 €
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	5.000,00 €	1.000,00 €
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	305,13 €	1.190,33 €
2. sonstige Verbindlichkeiten	20.306,55 €	18.003,32 €
Summe Passiva	181.020,92 €	152.788,66 €

Frankfurt, den 06. März 2020

Jörg Hillenbrand
(Präsident)

Horst Günther Schnell
(Schatzmeister)

	2019	2018
1. Einnahmen / Förderungen Landessportbund u. Hess. Sportministerium		
Leistungsförderung Hess. Sportministerium	12.249,00 €	12.249,00 €
Anteil Wetteinnahmen LSBH	<u>154.438,00 €</u>	162.433,00 €
	166.687,00 €	
2. Ausgaben Sportförderung		
Kadertraining	-62.739,69 €	-45.792,85 €
Paarförderung	-24.800,00 €	-25.525,00 €
Verbandsförderung	<u>-5.400,00 €</u>	-9.400,00 €
	-92.939,69 €	
3. Sonstige satzungsgemäße Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge, Lehrgänge etc.	76.159,87 €	71.891,48 €
4. Sonstige satzungsgemäße Ausgaben		
Sportfördermaßnahmen - allgemein	-35.365,99 €	-43.489,90 €
5. Sonstige Erträge	<u>0,00 €</u>	<u>4.285,72 €</u>
Zwischensumme	114.541,19 €	126.651,45 €
6. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-33.625,43 €	-32.623,00 €
Gesetzliche soziale Aufwendungen	<u>-7.367,02 €</u>	-4.066,89 €
	-40.992,45 €	
7. Abschreibungen	-827,00 €	-584,60 €
8. Sonstige betriebl. Aufwendungen		
a. Raumkosten	-7.500,00 €	-7.500,00 €
b. Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-2.739,05 €	-3.177,59 €
c. Wartung, Hosting und Miete Büroeinrichtung	-11.854,17 €	-14.526,24 €
d. Werbe- und Reisekosten	-15.479,84 €	-22.189,92 €
e. verschiedene betriebliche Kosten	<u>-11.214,28 €</u>	-15.119,10 €
	-48.787,34 €	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €	248,43 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23.934,40 €	27.112,54 €
11. Zweckbetrieb und Betrieb gewerblicher Art		
a. Einnahmen "Hessen tanzt"	97.540,43 €	78.399,01 €
b. Zuschüsse "Hessen tanzt"	16.000,00 €	11.500,00 €
c. Ausgaben "Hessen tanzt"	<u>-114.660,60 €</u>	-87.083,37 €
	-1.120,17 €	
12. Jahresüberschuss	22.814,23 €	29.928,18 €
13. Auflösung von Rücklagen	113.500,00 €	85.500,00 €
14. Einstellung in Rücklagen	<u>-134.000,00 €</u>	-113.500,00 €
	-20.500,00 €	
15. Bilanzgewinn	2.314,23 €	1.928,18 €

Frankfurt; den 06.März 2020
Jörg Hillenbrand

Horst Günther Schnell



Bericht der Pressesprecherin

Tanzspiegel

Auch im Berichtsjahr 2019 gab es wieder über eine Vielzahl von Ereignissen zu berichten, so dass die Anzahl der Seiten in Swing&Step erneut leicht angestiegen ist. Der Anteil, der auf unser Bundesland fiel ist leicht gestiegen. Dies haben wir auch den Verantwortlichen in den Vereinen zu verdanken, die mir inzwischen regelmäßig über ihre traditionellen Veranstaltungen Berichte zukommen lassen. Bei der Erstellung der Artikel arbeite ich eng mit den ehrenamtlich Engagierten zusammen, so dass wir gemeinsam der Chefredakteurin einen formell geeigneten Bericht mit Bildern abliefern können.

Ende 2019 hat sich Frau Sander-Reis in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Sie war seit 1992 für den Tanzspiegel zuständig und hat viel zum attraktiven Erscheinungsbild des Tanzspiegels beigetragen. Darüber hinaus hat sie uns ehrenamtlichen PressesprecherInnen viel von ihrem Fachwissen vermittelt und stets mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass gewisse Standards eingehalten werden. Ich habe ihre Beharrlichkeit stets bewundert und ihre Geduld sehr geschätzt. Bei der Tagung des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit am 4./5. Januar 2020 wurde sie gebührend verabschiedet. Gleichzeitig hatten wir die Gelegenheit, die neue Chefredakteurin Sandra Schumacher kennenzulernen. Wir konnten uns mit ihr über die zukünftige Zusammenarbeit abstimmen und haben in einem Workshop Ziele für dieses Jahr festgelegt.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch erwähnen, dass die Mängel, die ich in Bezug auf die Fehlerquote bei der Gestaltung von Swing&Step in meinem letztjährigen Bericht erwähnt habe, zu diesem Personalwechsel geführt haben. Damit wurde aus meiner Sicht die richtige Konsequenz gezogen, um diesen Missstand zu beheben.

Tanzspiegel-Statistik Swing&Step						
	TBW	LTVB	HTV	TRP	SLT	Summe
Seiten/Verband 2015	88,34	56,57	61,17	39,60	11,32	260
Anteil in Prozent	33,98	21,75	24,69	15,23	4,35	100
Seiten/Verband 2016	66,93	45,40	59,82	47,78	8,07	228
Anteil in Prozent	29,35	19,91	26,24	20,96	3,54	100
Seiten/Verband 2017	56,53	50,38	67,37	46,18	11,54	232
Anteil in Prozent	24,37	21,71	29,04	19,91	4,97	100
Seiten/Verband 2018	75,04	72,27	61,84	53,98	8,87	272
Anteil in Prozent	27,59	26,57	22,74	19,84	3,26	100
Seite4n/Verband 2019	86,10	66,10	65,10	44,24	14,46	276
Anteil in Prozent	31,19	23,95	23,59	16,03	5,24	100

Sport in Hessen

Die Ausgaben werden immer dünner. Dies konnten wir schon im vergangenen Jahr feststellen. Daran hat sich auch 2019 nichts geändert. Meine eingereichten Berichte wurden vollständig mit Bildern veröffentlicht. Dennoch sehr schade, dass die Vielfalt der Berichte nachgelassen hat und man nicht mehr über alle Sportarten informiert wird. Die Zusammenarbeit mit allen Redaktionsmitgliedern von „Sport in Hessen“ ist weiterhin von sehr guter Zusammenarbeit und großer Fachkompetenz geprägt.

Internet

Die Zusammenarbeit mit Stephan Schaffner und seinen Mitarbeitern ist von großer Fachkompetenz geprägt. Alle Anfragen meinerseits werden schnell und mit der nötigen Sorgfalt bearbeitet. Auch die Neugestaltung der Homepage für unsere Großveranstaltung „Hessen tanzt“ hat sich ausgezahlt. Dennoch haben wir Erkenntnisse gewonnen, die eine stetige Weiterentwicklung, besonders in Bezug auf die Sicherheit der Seiten, notwendig machen. Die stabile und gute Erreichbarkeit der Seiten ist ein Aushängeschild für den Verband und seine Veranstaltungen. Die Zugriffszahlen beweisen, dass wir gerne gelesen werden. Auch die direkte Verknüpfung unserer Newsseite mit Facebook sorgt für eine enorme Reichweite unserer angebotenen Informationen. Hier ist schnelles Handeln das oberste Gebot. Daher habe ich mich nach jeder Landesmeisterschaft mit der Aufbereitung der Berichte beschäftigt, so dass nur wenige Stunden nach der Veranstaltung alle Ergebnisse zu Verfügung standen. Auch die Bildergalerie erweist sich als sehr hilfreich für die Paare und PressevertreterInnen in den Vereinen. Ich stelle die Bilder gerne für Berichte der Vereinshomepages und der örtlichen Presse zur Verfügung. Davon wird regelmäßig Gebrauch gemacht.

Öffentlichkeitsarbeit

Als Turnierleiterin oder Beisitzerin habe ich an allen Meisterschaften teilgenommen. Dadurch bin ich nicht nur nah am sportlichen Geschehen dran, sondern erhalte durch Gespräche am Parkettrand auch einen Einblick, was in den Vereinen gerade los ist. Diese Informationen bringe ich in die Besprechungen der Präsidiumssitzungen – die ich wie immer alle besucht habe – ein. Bei zahlreichen weiteren nationalen und internationalen Aufgaben konnte ich meinen Erfahrungsschatz einbringen.

Hessen tanzt

Hessen tanzt entwickelte sich schon im zweiten Jahr seiner Internationalität zu einer anerkannten Veranstaltung auf Weltniveau. Dies lockte wieder mehr Journalisten an. Zwei regionale Fernsehanstalten fertigen kleine Berichte an. Daher war es sinnvoll, ein Pressteam zusammenzustellen, das sich um die Betreuung der Presse- und Medienvertreter kümmert. DTV-Pressesprecherin Gaby Michl-Schuck wird auch in diesem Jahr zusammen mit Petra Drees wieder ein kompetentes Duo bilden, das sich dieser Aufgabe widmen wird. Für den HTV wird Robert Panther das Team unterstützen. Allen Beteiligten möchte ich für ihre Unterstützung meinen Dank aussprechen. Alleine ist eine sinnvolle Pressearbeit nicht zu bewältigen. Zusätzlich zu meinen Aufgaben als Pressesprecherin, bin ich in die Organisation intensiv eingebunden. Nach der Veranstaltung nutzen wir die gewonnenen Erkenntnisse, um Veränderungen für das nächste Jahr zu planen. Besser geht immer!

Zu guter Letzt möchte ich mich bei allen Vereinspressevertreterinnen und –vertretern recht herzlich für die gute Unterstützung in meinem Amt bedanken. Wir alle leisten gemeinsam einen wertvollen Beitrag für unsere Sportart und sorgen für die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, wie es sein sollte.

Meinen Kolleginnen und Kollegen im Präsidium danke ich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und freue mich, dass ich sie bei zahlreichen Themen und Problemen unterstützen konnte.

gez. Cornelia Straub



Bericht der Jugend

2019 wurde der Jugendausschuss neu gewählt, wobei zwei neue Mitglieder durch Wahlen hinzukamen. Im Verlauf des Jahres gab es noch weitere personelle Veränderungen.

Die HTSJ-Newcomer-Trophy ist mittlerweile fester Bestandteil des Jahresprogrammes der HTSJ und wurde in den 16-Plus Pokal integriert. Nach wie vor sind steigende Anmelde- und Teilnehmerzahlen bei Wettbewerben im Hip-Hop-/Breakdance-Bereich zu verzeichnen, im Latein-/ Standard-Bereich stagnieren sie. In Hessen, aber auch in vielen anderen Bundesländern, gibt es im Breitensportbereich in den lateinamerikanischen und Standardtänzen nur geringe Starterzahlen. Die Turniere des 16-Plus Pokals werden von den Turnierpaaren nach wie vor gut angenommen. Die Schulsportwettbewerbe stoßen mittlerweile an Teilnehmergrenzen.

I STATISTIK

In diesem Jahr fand der Verbandstag der Hessischen Tanzsportjugend direkt vor der Mitgliederversammlung des HTV am 14.04.2019 in Volkshaus Sossenheim in Frankfurt statt.

2014	9 Vereine	13 Delegierte für 1.133 jugendl. Mitgl. unter 21 Jahren
2015:	10 Vereine	14 Delegierte für 1.545 jugendl. Mitgl. unter 21 Jahren
2016:	9 Vereine	12 Delegierte für 1.271 jugendl. Mitgl. unter 21 Jahren
2017:	12 Vereine	28 Delegierte für 1.271 jugendl. Mitgl. unter 21 Jahren
2018:	mind. 6 Vereine	? Deligierte für ? jugendl. Mitgl. unter 21 Jahren ¹
2019	18 Vereine	24 Delegierte für 1.324 jugendl. Mitgl. unter 21 Jahren

Der Termin für den kommenden Verbandsjugendtag 2020 ist Sonntag, der 05. April um 9.30 Uhr im Volkshaus Sossenheim (Siegener Str. 22, 65936 Frankfurt am Main).

II ALLGEMEINES

Bei der Neuwahl zum Jugendausschuss traten sechs Mitglieder der letzten Wahlperiode erneut in gleicher Konstellation an. Gewählt wurden Mathias Burk als Jugendwart, Johanna Klisan als neue Jugendwartin sowie Viktoria Puchinin als Jugendsprecherin. Als Beisitzer wurden Anne Heußner, Sebastian Hoffmanns, Lars Leschinger sowie Christoph Völzke und neu Romy Lehmann gewählt. Somit sind in diesem Jugendausschuss alle Regionen Hessens vertreten. Am Verbandstag 2019 wurde Mathias Burk mit der Verdienstnadel in Bronze für sein außerordentliches Engagement geehrt.

Berufliche Verpflichtungen sorgten jedoch dafür, dass zwei Beisitzer des Jugendausschusses zunehmend weniger Zeit für ihre ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verfügung hatten. Zum Jahresende traten daher Lars Leschinger nach langjähriger Tätigkeit als Beisitzer sowie Christoph Völzke von ihrem Amt zurück. Der Jugendausschuss bedankt sich an dieser Stelle für die Unterstützung und langjährige Tätigkeit.

Der Jugendausschuss konnte sich mit Ryan Figge, der schon vorher engagiert im Arbeitskreis der HTSJ und Teamer der Summercool-Tour tätig war, als Beisitzer ergänzen. Die letzte Beisitzerposition wurde zum Jahresende nicht besetzt. Der Jugendausschuss entschied sich dafür, keinen Nachrücker/ keine Nachrückerin für die Posten zu benennen, um Interessenten die Möglichkeit zu geben, die Jugendarbeit kennenzulernen.

Im Jahr 2019 veranstaltete die HTSJ erfolgreich mehrere Großveranstaltungen, wovon einige weiterentwickelt wurden. Außerdem besetzte der Jugendausschuss Turnierleitungen der Landesmeisterschaften, war bei den DM/DP der Jugend anwesend und nahm an Veranstaltungen der Sportjugend teil.

16-Plus Pokal

Der 16-Plus Pokal wurde 2019 mit neuem Konzept ausgetragen. Die offenen Turniere in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen wurden ausschließlich am Samstagstermin in allen Alters- und Startklassen ausgetragen. Integriert in den Turnierplan wurden Breitensportwettbewerbe der verschiedenen Altersklassen. 122 Paare kamen in die Großsporthalle nach Rüsselsheim. Der TSC Rot-Weiß hatte die Halle zum wiederholten Male in eine perfekt geeignete Austragungsstätte verwandelt. Acht Stunden wurden den Zuschauern auf drei Flächen spannende Wettbewerbe geboten. Am Sonntag wurden an gleicher Stelle die Hip-Hop- und JMC-Wettbewerbe der Newcomer-Trophy ausgetragen.

Im laufenden Jahr wird der 16-Plus Pokal nach gleichem Ablauf ausgetragen. Die offenen Turniere finden am 27.06.2020 statt. Die Auftaktveranstaltung der Newcomer-Trophy wird am 28.06.2020 vom Schwarz-Silber Frankfurt im Saalbau Zeilsheim ausgerichtet.

HTSJ-Newcomer-Trophy

Die Newcomer-Trophy wurde 2018 erstmals an drei Terminen veranstaltet; aufgrund der positiven Resonanz gab es 2019 ebenfalls drei Termine. Die Auftaktveranstaltung wurde dabei in den 16-Plus Pokal beim Rot-Weiß-Rüsselsheim integriert und bundesweit offen ausgeschrieben. Der zweite Termin war Anfang September beim Rot-Weiß-Club Gießen, die Abschlussveranstaltung traditionell beim TSC Schwarz-Weiß-Blau i.d. TSG Nordwest.

20 Teams kämpften dabei um die begehrten Trophy-Punkte. Beim Abschlussturnier am 16.11.2019 in der Ernst-Reuter-Schule gingen in fünf Kategorien die Teams mit über 240 Aktiven an den Start. Die Teams freuten sich am Ende nicht nur über den Tagessieg und ihre Platzierungen (gewürdigt durch Pokale und Medaillen), sondern auch über die aktuelle Trophy-Wertung. In diese kamen alle Teams automatisch, die mindestens zwei Wettbewerbe im Jahr 2019 getanzt hatten.

Die Termine für die kommende HTSJ-Newcomer-Trophy für das laufende Jahr stehen weitgehend fest:

1. *Termin: Sonntag 28.06.2020*
Saalbau Zeilsheim / Frankfurt
Ausrichter: Schwarz-Silber Frankfurt (bundesweit offen)
2. *Termin: Sonntag, 06.09.2020*
Sporthalle „Am Ried“ / Gießen-Wieseck
Ausrichter: TSG Blau-Gold Gießen
3. *Termin: Samstag, 14. oder 21.11.2020, Abschlussveranstaltung (endgültiger Termin wird Ende Juni bekannt gegeben)*
Sporthalle Ernst-Reuter-Schule / Frankfurt
Ausrichter: Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt

Hessischer Jugendpokal

Einen sehr schönen Rahmen erhielt der diesjährige Hessische Jugendpokal am 26.10.2019: Der Schwarz-Rot-Club Wetzlar hatte in die Stadthalle Wetzlar eingeladen. Das Traditionsturnier der HTSJ für Breitensport-Teams wurde als Nachmittagsveranstaltung im Vorfeld zum bekannten Leica-Pokal ausgetragen und vom ausrichtenden Verein sehr gut organisiert und vorbereitet. Resultat war eine tolle Atmosphäre in der Halle. Wie auch im letzten Jahr waren nicht sehr viele Mannschaften am Start (insgesamt 11 Teams aus vier hessischen Vereinen in drei Wettbewerben), was der Stimmung aber keinen Abbruch tat. Am Ende erwies sich der Nachmittag als sehr kurzweilig.

Der Wettbewerb BSW bis 11 Jahre Latein bildete mit fünf Teams das größte Startfeld auf der Fläche. Die sehr jungen Tänzerinnen und Tänzer zeigten gute Leistungen. Der 1. Platz ging an die ausgewogene Mannschaft des Rot-Weiß-Clubs Gießen.

Der anschließende Standard-Durchgang – in beiden Altersgruppen hatten sich lediglich drei Teams angemeldet – erbrachte dann ein Novum: Alle drei Teams hatten sich am Ende den 1. Platz ertanzt.

Im Durchgang Latein bis 18 Jahre waren ebenfalls nur drei Teams gemeldet. Hier freute sich das Team des Ausrichters über den Sieg. Alle Teilnehmer erhielten zur Siegerehrung eine vom Schwarz-Rot-Club Wetzlar gesponserte Medaille und HTSJ-Jugendpokal-Urkunden.

Um die Attraktivität des Jugendpokals zu erhöhen, wird sich die HTSJ für das Jahr 2020 Neuerungen in der Durchführung und dem Ablauf überlegen.

Der Termin für den Jugendpokal im laufenden Jahr steht noch nicht fest. Vereine können sich gerne bei der HTSJ um die Ausrichtung bewerben.

Hessen tanzt

Hessen tanzt wurde nach 2017 ein weiteres Mal als dreitägige Veranstaltung in der Eissporthalle Frankfurt durchgeführt. 2019 wurden alle DTV-Ranglisten der Jugend- und Junioren II-Klassen als WDSF-Turnier ausgerichtet. Die Mitglieder unterstützten Hessen tanzt nach wie vor durch die Besetzung von Turnierleitungen vor allem in den Kinder-, Junioren-, Jugendklassen.

JAS und Schulsport (Landesentscheid und Bundesentscheid)

Auch der Landesentscheid Tanz – organisiert vom Schulsportbeauftragten Hans-Jürgen Burger – wurde von der HTSJ in der Turnierleitung unterstützt. Fast 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer tanzten in verschiedenen Wettbewerbskategorien. Die Ergebnisse des Landesentscheids 2019 findet man hier: <http://htv.de/schulsport/landesentscheid/>

Der Landesentscheid wird in diesem Jahr am 11.03. in der Fabriksporthalle Frankfurt ausgetragen. Zur gemeinsamen Siegerehrung aller Hallensportarten kommen die Sportlerinnen und Sportler am Nachmittag in der Fraport-Arena zusammen.

Am 16.05.2020 findet der Bundesentscheid in Bad Kreuznach statt. Weitere Infos findet man hier: <http://htv.de/schulsport/lehrerfortbildung/bundeswettbewerb/>. Zuschauer und Schlachtenbummler sind bei beiden Veranstaltungen herzlich willkommen.

DTSJ-Sommer-Cool-Tour

Die DTSJ-Sommer-Cool-Tour zog 2019 ins Kiez Friedrichsee ein. Das Motto war dieses Jahr USA, was die Teilis begeistert aufnahmen. Der Stimmung tat es keinen Abbruch, dass im KIEZ nahezu kein mobiles Netz verfügbar war. 56 Teilis – darunter neun aus Hessen – machten das Kiez und dessen Umgebung unsicher. Fünf Betreuer aus Hessen (Anne Heußner, Mathias Burk, Ryan Figge, Jacqueline Unger und Karola Knuth) planten und gestalteten die Freizeit im Vorfeld und waren während der sechs Tage mit dabei.

Der Erfolg der DTSJ-Sommer-Cool-Tour 2019 zeigt sich in den Anmeldezahlen für das aktuelle Jahr: Nur noch wenige Plätze stehen zur Verfügung. Wer mitfahren möchte, sollte sich schnellstmöglich anmelden.

Die 34. DTSJ-Sommercooltour findet vom 26.07. bis 31.07.2020 auf der Wasserburg Heldringen in Thüringen statt.

Informationen gibt es unter:

<https://www.tanzsport.de/de/sportwelt/tanzsportjugend/sommer-cool-tour>

Turnierleitungen und Turnierbetreuung

Die hessischen Meisterschaften wurden in der Turnierleitung von den Mitgliedern des Jugendausschusses besetzt. Dank der Doppelstartmöglichkeit konnten die meisten Klassen separat durchgeführt werden. Insgesamt bewegen sich die Paarzahlen auch im Jahr 2019 auf einem niedrigen Niveau. Das gilt gerade im Standardbereich.

Die Gebietsmeisterschaft Kombination sowie die Deutschen Meisterschaften und die Großturniere Summer Dance Festival und Winter Dance Festival wurden von der HTSJ betreut.

Kader

2019 wurde das Kaderkonzept überarbeitet. So gibt es nun in der Standard- und der Latein-Disziplin einen Nachwuchskader, von dem aus die Paare anschließend bei entsprechender Leistung und Entwicklung leichter in die HTV-Academy oder den HTV-Leistungskader wechseln können.

Zur Nachwuchsförderung wird im Jahr 2020 der Sternchenkader ins Leben gerufen. Es ist ein offener Kader für alle Anfängerpaare, die bei einem Kadertrainer ein Training erhalten. So sollen Talente früh gesichtet und gefördert werden.

Die Termine für das Jahr 2020 sind:

11.01. in Wetzlar (Latein)

22.01. in Maintal (Latein und Standard)

23.08. in Marburg (Standard)

Weitere Infos gibt es hier: <https://htv.de/termine-fuer-sternchenkader-stehen-fest/>

Jugendförderpreis, DTV- Jugendschutzprädikat, Auszeichnungen der LSBJ

Der Jugendförderpreis für engagierte Vereine wurde 2019 vergeben. Der erste Platz ging an den TTC Fortis Nova Maintal mit 500€. Der zweite Platz mit 300€ ging an den Blau-Orange Weilburg.

Die Kriterien sind unter <https://www.htv.de/media/Jugendfoerderpreis2016.pdf> einzusehen.

Das DTV-Jugendschutzprädikat wurde auch 2019 an keinen hessischen Verein vergeben. Die Ausschreibung und die Bewerbungsunterlagen findet man unter

<https://www.tanzsport.de/de/sportwelt/tanzsportjugend/jugendschutz>

Landessportjugend Hessen

Die HTSJ war im letzten Jahr beim Hauptausschuss der LSBJ anwesend. Aus diesen Veranstaltungen nehmen die Vertreter der HTSJ viele Anregungen mit, z.B. für die überfachliche Arbeit und für Freizeitangebote. Über die Teilnahme an den LSBJ-Sitzungen kann der Jugendausschuss Kontakte knüpfen. Bei den Veranstaltungen der LSBJ möchte die HTSJ auch vermehrt hessische Vereine direkt mit der Sportjugend zusammenbringen. Daher plant die HTSJ neben eigenen Vertretern auch Vereinsvertreter zu entsprechenden Veranstaltungen zu schicken, um den Austausch zu verbessern und erleichtern.

III ERGEBNISSE

Im Jahr 2019 verzeichneten unsere hessischen Paare bei nationalen Meisterschaften sehr gute Erfolge. Es schafften zwei Paare den Einzug in Semifinal- und Finalrunden. In der ersten Jahreshälfte gelang es Raphael Becker und Valerie Elert vom Rot-Weiss-Klub Kassel in der Jugend A Latein einen hervorragenden 10. Platz zu ertanzen. Es waren 57 Paare in Bad Aibling am Start.

In der zweiten Jahreshälfte fand neben den Deutschen Meisterschaften Sen. I S Standard auch der Deutschlandpokal U21 in Karlsruhe statt. Es wurde jeweils ein Meister pro Disziplin ermittelt und in der Summe der Meister über 10-Tänze gekürt.

Leon und Emily Maria Traudt von der TSG Marburg gelang es in der Standardsektion sich einen Platz im Finale zu sichern; sie schlossen mit einem 6. Platz ab. In der Gesamtwertung über 10 Tänze kamen die beiden auf einen hervorragenden 5. Platz.

Wir wünschen all unseren Hessischen Jugendpaaren an dieser Stelle ein erfolgreiches Jahr 2020.

Die Ergebnisse der hessischen Tänzer bei überregionalen Meisterschaften sind unter <http://www.tanzsport.de/de/sportwelt/ergebnisse/archiv> zu finden.

HTSJ-Newcomer-Trophy

HipHop Mini Kids:

JMD Kinder:

starlight	TG Stockstadt	5	-	4 = 9 = 2. Platz
red Roses	TG Bornheim	(3)	5	5 = 10 = 1. Platz

Hip Hop Kinder:

Hiphop4kids	Therapiezentrum Kelsterbach	5		5 = 10 = 1. Platz
Mini Flames	TSV Braunshart	4		4 = 8 = 2. Platz

JMD Junioren:

ELEMENTS	TG Bornheim	(3)	5	5 = 10 = 1. Platz
----------	-------------	-----	---	-------------------

Hip-Hop Junioren:

All4you	TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt	5	(4)	5 = 10 = 1. Platz
Urban Beatz/UBM Crew	Urban Movement Studio	(3)	5	4 = 9 = 2. Platz
Mashup Crew	TSG Blau-Gold Gießen	4	3	= 7 = 3. Platz
Addicted	TG 07 Eberstadt	-	2	3 = 5 = 4. Platz
Pretty Young Dancer/Finesse	FTG Frankfurt	2	-	2 = 4 = 5. Platz
Glimmer Flames	TSV Braunshart	2	-	2 = 4 = 5. Platz
Freakin' Out	TG 07 Eberstadt	-	2	2 = 4 = 5. Platz

JMD Jugend/Junge Erwachsene:

remiX	OSC Vellmar	5	5	= 10 = 1. Platz
moonlight	TG Stockstadt	5	-	5 = 10 = 1. Platz

Hip-Hop Jugend/Junge Erwachsene:

Co(re)nnected Crew	TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt	(5)	5	5 = 10 = 1. Platz
Infected	TG 07 Eberstadt	4	(3)	4 = 8 = 2. Platz
Sistahood	FTG Frankfurt	(2)	4	3 = 7 = 3. Platz
Brilliant Dance	Tanzschule Theuerl Grünberg	3	-	2 = 5 = 4. Platz
Insanity	FTG Frankfurt	2	2	= 4 = 5. Platz
Flames of Revolution	TSV Braunshardt	1	-	2 = 3 = 6. Platz

Jugendpokal

BSW bis 11 Latein:

1. Rot-Weiß Club Gießen
2. TTC Fortis Nova Maintal
3. Rot-Weiß-Klub Kassel
4. Schwarz-Rot Club Wetzlar I
5. Schwarz-Rot Club Wetzlar II

BSW bis 11 Standard:

1. TTC Fortis Nova Maintal

BSW bis 18 Standard:

1. Schwarz-Rot Club Wetzlar
1. TTC Fortis Nova Maintal

BSW bis 18 Latein:

1. Schwarz-Rot Club Wetzlar
2. Rot-Weiß-Klub Kassel

3. TTC Fortis Nova Maintal

IV SONSTIGES

Die Weiterleitung wichtiger Informationen und Turnierergebnisse an die hessischen Vereine erfolgte regelmäßig über „Sport in Hessen“, den „Tanzspiegel“ und die Internetseiten des HTV und der HTSJ.

Die Informationsverbreitung findet auf verschiedenen Wegen statt. Zum einen werden Mitteilungen/Informationen auf die Homepage gesetzt, zum anderen werden Informationen über den Verteiler der HTSJ per E-Mail verbreitet. Alle wichtigen Ergebnisse und Informationen werden zudem hier mitgeteilt:

<http://htsj.de/>

www.htv.de

<https://www.facebook.com/htsj.de>

Bedanken möchten wir uns bei allen Mitgliedern des Hessischen Jugendausschusses und des angeschlossenen Arbeitskreises für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

gez. Mathias Burk

gez. Johanna Klisan



Bericht des Lehrwartes

Nachdem ich von der Mitgliederversammlung 2019 zum neuen Lehrwart des HTV gewählt wurde, möchte ich an dieser Stelle noch einmal die Gelegenheit nutzen, mich ganz herzlich bei meiner Vorgängerin, Birgit Panther, zu bedanken, die mir den Einstieg unglaublich erleichtert hat und mir auch nach der Übergabe noch mit Rat und Tat zur Seite steht.

Der Bereich der Lehre teilt sich im Wesentlichen auf in drei Bereiche: (i) Förder- sowie Kadermaßnahmen für talentierte Nachwuchspaare und bestehende Leistungsträger des Hessischen Tanzsportverbands (gemeinsam mit dem Landessportwart), (ii) Veranstaltung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Trainer, Wertungsrichter & Turnierleiter sowie (iii) das Lizenzwesen.

Förder- sowie Kadermaßnahmen

Sowohl in Standard als auch in Latein konnten in 2019 alle geplanten Förder- und Kadermaßnahmen bei unseren Landestrainern Horst Beer (Latein) und Fred Jörgens (Standard) durchgeführt werden. Daneben konnten in Standard auch Einheiten für den Leistungs- und Nachwuchskader bei Adrian Klisan angeboten werden. Die Zusammenarbeit mit unseren Landestrainern funktionierte dabei wie in den Vorjahren ausgezeichnet und absolut reibungslos. Vielen Dank an Horst Beer, Fred Jörgens und Adrian Klisan für die unkomplizierte und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Zudem konnten wir erneut einige nationale und internationale Top-Referenten für Maßnahmen im HTV gewinnen – ein herzlicher Dank geht an Mirjam Zwijsen, Sisco Pérez, Catia Vanone, Dagmar Beck, Florencio Garcia-Lopez sowie Simone Segatori und Annette Sudol.

Ganz besonders freut es mich, dass wir seit Ende 2019 auch wieder einen Nachwuchskader in Latein haben. Am 7. Dezember 2019 hatte der Hessische Tanzsportverband zu einer offenen Practice und Kadersichtung für den HTV-Nachwuchskader Latein nach Frankfurt eingeladen. Dem Aufruf folgten 20 junge Paare. Nach einem intensiven Training bei Timo Kulczak konnten einige vielversprechende Talente in den Nachwuchskader Latein aufgenommen werden. Somit werden wieder regelmäßig Förder- und Kadermaßnahmen auch für den Latein-Nachwuchs stattfinden – für 2020 sind schon Termine bei Timo Kulczak, Horst Beer und weiteren Top-Trainern geplant.

Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei den hessischen Vereinen, die wieder für einen Großteil der Maßnahmen ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben.

Lizenzwerb & -erhalt

Folgende Lizenzwerbs- und Lizenzerschulungen wurden in 2019 durchgeführt:

Datum	Lehrgang	Referent
-------	----------	----------

Februar	Lizenzwerbsschulung Trainer C Breitensport – Modul West Coast Swing	Michael Fischer
März	Lizenzhaltsschulung überfachlich für Trainer C/B Leistungssport, Trainer C Breitensport und WR – Rosenmontagstreff (in Kooperation mit der TSTV)	Michael Fischer und Erik Wegewitz
März	Lizenzhaltsschulung fachlich Standard für Trainer C/B Leistungssport und WR C/A – DTV-Thema 2019	Dagmar Beck
März	Lizenzhaltsschulung fachlich Trainer C Breitensport – FüÙe „to go“	Anita Pocz
April	Lizenzwerbsschulung Trainer C Breitensport – Modul Salsa	Michael Fischer
Mai	Lizenzhaltsschulung fachlich Latein für Trainer C/B Leistungssport und WR C/A – DTV-Thema 2019	Florencio Garcia-Lopez
Mai	Lizenzhaltsschulung für Trainer C Breitensport und DTSA-Abnehmer	Michael Fischer und Wolfgang Redlich
Juni	HTV-Camp	Barbara Ambroz, Gioia Cerasoli, Timo Kulczak, Anastasia Titkova, Peter Stokkebroe
Juni	Lizenzhaltsschulung TL/BS	Cornelia und Hans-Joachim Straub
August	Lizenzwerbsschulung Trainer C Breitensport – Modul Hustle	Michael Fischer
September	Lizenzhaltsschulung Trainer C Breitensport – Modul Tango Argentino	Michael Fischer, Roland & Gaby Maison
September	Lizenzhaltsschulung Trainer C Breitensport – Modul Salsa	Michael Fischer
November	Lizenzhaltsschulung TL/BS	Cornelia und Hans-Joachim Straub
November	Lizenzhaltsschulung Trainer C Breitensport – Modul West Coast Swing	Michael Fischer

Lizenzwesen

Zum 1. Januar 2018 wurde das Trainer-Lizenzwesen des DTV in das System des DOSB überführt, um eine EDV-unterstützte und zeitgemäÙe Erfassung sowie Bearbeitung und Verwaltung von Lizenzen zu ermöglichen. Der Zugang zu dem System liegt derzeit ausschließlich bei den Landesverbänden bzw. den Landeslehrwarten. Alle Trainer (Trainer C Breitensport, Trainer C/B/A Leistungssport) haben seit 2018 neue DOSB-Lizenzen erhalten. Die alten Lizenzausweise besitzen somit keine Gültigkeit mehr. Da der Lizenzzeitraum 2018/2019 Ende 2019 ablief, standen insbesondere im zweiten Halbjahr 2019 zahlreiche Lizenzverlängerungen an.

Sonstige Aktivitäten

Auch in diesem Jahr fand anlässlich der GOC in Stuttgart im August das DTV-Lehrwartetreffen statt. Die Bundeslehrwartin Birgit von Daake informierte über aktuelle Themen. Auch wurde viel Zeit für interne Diskussionen über diverse Themen geboten. Weiterhin berichtete der Bundessportwart, Michael Eichert, über den Sportbetrieb.

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Kollegen im Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und vor allem dafür, dass Ihr mich so wunderbar in Eurer Mitte aufgenommen habt. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Alexandra Weicherding in der Geschäftsstelle des HTV – ohne Dich, liebe Alexandra, wäre die Arbeit kaum zu schaffen.

gez. Kai Jungbluth



Bericht des Beisitzers

Die Wartung der eingesetzten Hard- und Software auf unseren IT-Systemen sicherzustellen, ist eine meiner Aufgaben. Des Weiteren beschäftige ich mich mit neuen Technologien, die für den Verband relevant sein könnten und bei einem Einsatz begleite ich die Installation.

Das Windows-Betriebssystem unseres Servers muss mit Updates aktuell gehalten werden, um mögliche Angriffe von außerhalb abwehren zu können. Die eingesetzten Programme für Online-Banking und für die Finanzbuchhaltung müssen durch regelmäßige Wartungsupdates auf den neuesten Stand gebracht werden.

Der eingesetzte Exchange-Mailserver wird in den nächsten Wochen durch eine Microsoft Office 365 Lösung ersetzt. Dadurch nutzen wir zum einen eine fortschrittliche und gut administrierbare Anwendung und erhalten gleichzeitig mehr Speicherplatz auf unserem Server, so dass eine Erweiterung nicht mehr notwendig ist.

In meinem letzten Bericht habe ich von dem Wunsch des Musikteams auf Speicherung der Musiktitel auf unserem Server berichtet. Durch die Anschaffung einer externen NAS (Network Attached Storage) wurde hier eine sehr gute Lösung gefunden. Der Zugriff auf dieses Speichermedium erfolgt über das Internet. Die Musiktitel sind alle eingespeichert und die Mitglieder des Musikteams haben ihre Zugangsberechtigungen erhalten.

Durch die Einstellung der Wartungs-Updates für das Betriebssystem Windows 7 muss der PC in der Geschäftsstelle auf Windows 10 umgestellt werden. In diesem Zusammenhang hat es sich angeboten, den in die Jahre gekommenen PC durch einen neuen zu ersetzen.

Die geplante Umstellung der Telefonie auf eine cloud-basierte Lösung ist noch nicht erfolgt. Mittlerweile liegt ein Angebot der Telekom vor und ich hoffe, dass wir im Laufe des Jahres die neue Technologie einsetzen können.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Präsidiumskollegen für die ausgezeichnete Unterstützung sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Berichtsjahr.

gez. Lothar Müller



Bericht des Vertreters des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport e.V.

Präsidiums-/ Verbandsarbeit

Die Zusammenarbeit im Landesverband gestaltet sich sehr konstruktiv und respektvoll. Themen werden offen diskutiert und die Meinungen der Präsidiumsmitglieder geachtet. Ich bedanke mich bei meinem Präsidium für die sehr angenehme Zusammenarbeit.

Die Sitzungen des HVG in den Gremien des Deutschen Verbandes für Garde- und Schautanzsport, der Sportwartevollversammlung und des Hauptausschusses sind gewinnbringend für unsere Mitgliedsvereine. Es besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem DVG, wobei der HVG sich nicht scheut, die Interessen seiner Vereine offen zu vertreten.

Mitgliederstatistik / Mitgliedergewinnung

Die Zahl der Mitgliedsvereine im HVG ist stabil. Derzeit zählt der HVG 119 Mitgliedsvereine, plus zwei weitere Tanzgemeinschaften.

Sportbereich

In der aktuellen Saison werden in Hessen 10 Turniertage ausgerichtet, leider vier Turniertage weniger als in der Saison 2019/20. Auf Bundessicht bedeutet dies 36% der Gesamtturniere in unserem Bundesland. Hinzu kommt die Landesmeisterschaft Hessen in Münster. Die Ausrichtung der Hessenmeisterschaft am 28./ 29. März 2020 übernimmt der JSK Rodgau, ein erfahrener Ausrichter im DVG. Wir freuen uns auf eine spannende Meisterschaft des Vereins. Erfreulicherweise zeigt auch diese Saison wieder, dass die hessischen Vereine mit zur Spitze der Leistungsträger im Bundesverband gehören. Dies stimmt mich erneut zuversichtlich, dass die hessischen Tanzsportler den Landesverband bei den Deutschen Meisterschaften in Essenbach (Bayern) und den Europameisterschaften in den Niederlanden positiv vertreten werden.

Lehrwesen

Die Resonanz auf das hessische Lehrprogramm in 2019 war sehr gut. Für 2020 hat unsere neue Lehrwartin bereits ein Lehrgangsprogramm erarbeitet und durch den Lehrgangsausschuss genehmigen lassen. Diese werden in Kürze veröffentlicht.

Jugendarbeit

Die Schülerfreizeit 2019 war ein voller Erfolg. Die verfügbaren Plätze waren rasch ausgebucht und durch eine Warteliste erweitert. Die Jugendlichen haben neben dem Schnuppern in verschiedene Tanzarten einen Tierpark besucht und wurden miteinander künstlerisch aktiv. Die Schülerfreizeit 2020 ist erarbeitet und wird ab der Hessenmeisterschaft beworben.

Für Fragen bezüglich des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport stehe ich gerne zur Verfügung.

gez. Mark Schmoll



Bericht des Hessischen Rock'n Roll und Boogie Woogie Verbandes

Organisatorisch

Im vergangenen Jahr fanden die Jugendvollversammlung und die Delegiertenversammlung des HRBV am Sonntag, den 07.04.2019 in der Landessportschule Hessen statt. Im Rahmen dieser Veranstaltungen wurde das neue Sportkonzept des DRBV vorgestellt, das in die Turnier und Sport Ordnung (TSO) übernommen werden sollte und erhebliche Anforderungen an Trainings- und Turnierbetrieb stellt.

Seitens des DRBV wurde dieses Konzept auf der Hauptausschusssitzung DRBV im Februar erstmals präsentiert.

Das Konzept in Kürze führt weitere Klassen im RR für das Einstiegsniveau vergleichbar in Hessen mit den Beginnerklassen im Breitensport ein, zudem ändert es die Turnierform von einem reinen Tanzturnier hin zu einem Vielseitigkeitsturnier, in dem neben dem Tanzen auch festgelegte Elemente beim Turnen auf dem Weichboden, Turnen auf dem Trampolin/Minitrampolin und Übungen zu koordinativen und oder athletischen Fähigkeiten geprüft werden. Betroffen hiervon sind die aktiven Sportler der Schüler, Junioren und Erwachsenen-C-Klasse und natürlich alle Veranstalter von Turnieren, da hier für die Durchführung eine andere Infrastruktur des Veranstaltungsortes benötigt wird.

Die Delegierten des HRBV erteilten dem Präsidium auf der Delegiertenversammlung den Auftrag, diese Änderungen den Turnierbetrieb betreffend zu verhindern oder abzumildern.

Im weiteren Verlauf des ersten Halbjahres fanden im Rahmen von drei Turnieren in Abtsgmünd, Worms und Amberg, letzteres war die Deutsche Meisterschaft RR, auch Diskussionen hierzu statt. In Abtsgmünd und Amberg war Pierre Cavael, Präsident operativ, für den HRBV als Vertreter anwesend.

Die Verantwortlichen des DRBV übernahmen letztlich das Konzept wie vorgestellt in die TSO und dieses trat bereits in der neuen Turniersaison 2019/2020 in Kraft (Anm. die Saison im Rock n Roll beginnt nach den Sommerferien, gleich dem Schuljahr, im Boogie Woogie ist die Saison gleich dem Kalenderjahr)

Das Präsidium tagte in 2019 in drei Telefonkonferenzen und einer Präsenzsitzung in der Sportschule des LSBH.

Durch Änderung des Lizenzvergabeverfahrens des DOSB und Start des DOSB Lizenzportals konnten Trainerlizenzen bis zur Lizenzstufe Trainer C (RR und BW) nicht mehr wie früher über den HTV verlängert werden. Im Verlauf des Jahres ist es in Absprache mit HTV und DTV gelungen, dass der HRBV für diese Zwecke einen eigenen Zugang zum Lizenzportal des DOSB erhalten hat und künftig diese Aufgaben übernehmen kann.

Bei der Landesmeisterschaftswertung im Rahmen der offenen Süddeutschen Meisterschaft Rock'n'Roll in Saarlouis am 13.04.2019 wurde die Ehrung der Landesmeister durch den Präsidenten operativ vorgenommen.

Sportbetrieb Boogie Woogie

Im vergangenen Jahr wurden drei Kaderschulungen unseren Kaderpaaren angeboten. Dieser Kader bestand aus sechs Paaren: Senioren A: Gisela und Jörg Burgemeister (bei LM: Main A), Susi und Donni Petru; Main B: Isabel Spenner/Marcel Schuy; Senioren B: Regina und Klaus Löb, Angela und Marcus Körner, Brigitte und Lukas Engelking.

Am 18.05.2019 fand die Landesmeisterschaft Boogie Woogie in Bad Homburg statt. Es nahmen sieben hessische Paare in vier der fünf angebotenen Klassen teil, einzig die Jugend konnte keinen hessischen Start aufweisen. Die Ehrung der Landesmeister erfolgte durch den Präsidenten operativ.

Hessische Landesmeister sind:

Main A: Gisela und Jörg Burgemeister
Senioren A: Susi und Donni Petru
Main B: Isabel Spenner/Marcel Schuy
Senioren B: Angela und Marcus Körner

Unsere hessischen Kaderpaare waren auch bei nationalen Ranglistenturnieren erfolgreich: (einzelne Turnierplatzierungen sind im Folgenden aufgelistet)

Donni und Susi Petru (Senioren A) belegten unter anderem den 8. Platz der Endrunde bei der DM in Bad Füssing

Gisela und Jörg Burgemeister (Senioren A) erreichten bei der DM den 4. Platz.

Isabel Spenner/Marcel Schuy (Main B) ertanzten den 4. Platz beim D-Cup, Königsbrunn

Angela und Marcus Körner (Senioren B) schlossen den Großen Preis von Deutschland ebenfalls mit Platz 4 ab.

Zwei unserer Paare stellten sich der Konkurrenz auf Internationalen Turnieren:

Donni und Susi Petru (Senioren A)

Worldcup: 12. Platz Genua / Italien (09.11.)
Worldcup-Finale: 9. Platz Zielona Gora/Polen (8.12)

Gisela und Jörg Burgemeister (Senioren A)

Worldcups: 14. Platz Helsinki / Finnland (27.04.), 13. Platz Stjørdal / Norwegen (26.10.),
8. Platz Genua / Italien (09.11.)
Worldcup-Finale: 6. Platz Zielona Gora/Polen (8.12)
Europameisterschaft: 15. Platz in Stuttgart/GOC (16.08.)

Um künftig weitere Begeisterte im Boogie Woogie zu unterrichten zu können fand zwischen dem 15. Juni und dem 24. November an insgesamt fünf Wochenenden eine Trainer C Ausbildung statt.

Einzelne Wochenenden dieses Ausbildungsgangs konnten als Erhaltschulung für bereits bestehende Trainer C und Kursleiterlizenzen anerkannt werden. Am Ende dieses Lehrgangs im November schlossen fünf der Teilnehmenden die Prüfung als bestanden ab.

Das Wachstum in diesem Bereich ist ein großer Verdienst unserer Ressortchefin Gisela Burgemeister (Sportdirektorin Boogie Woogie). Der Boogie Woogie Tanzsport in Hessen wächst dank des Einsatzes von Gisela Burgemeister.

Sportbetrieb Rock 'n' Roll

In der ersten Jahreshälfte war als Zugangsvoraussetzung zur Deutschen Meisterschaft ein Turn- und Athletiktest (TUAT) erforderlich. Eine solche Abnahmeprüfung des TUAT wurde von unserem Landestrainer Matthias Metz durchgeführt. Mit Einführung des neuen Sportkonzepts wird dieser TUAT gestrichen.

Der Jugendkader bestand im Jahr 2019 aus Eileen Rolshausen und Danyyil Kozachyshen. Die Turniersaison beendeten die beiden mit einem verdienten deutschen Vizemeistertitel in der Juniorenklasse. Im Anschluss hieran zogen sich beide während der zweiten Jahreshälfte in das Aufbautraining zur zweit höchsten deutschen Tanzklasse der B-Klasse zurück.

Der Erwachsenenkader bestand aus zwei Paaren Manja Mörl/Bastian Scholz (B-Klasse) und Lena Sitzler/Denis Böx (C-Klasse). Beiden Paaren wurden Kadermittel für Einzeltraining zu Verfügung gestellt, die Trainingseinheiten wurden mit dem Verband abgerechnet. Bedauerlicherweise konnten beide Paare die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft nicht erreichen. Mit ihrer Teilnahme an der Süddeutschen Meisterschaft in Saarlouis, in deren Rahmen die hessische Landesmeisterschaftswertung Rock'n'Roll am 13.04.2019 stattfand, wurden beide Paare mit dem hessischen Meistertitel ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgte durch den Präsidenten operativ Pierre Cavael.

Im Bereich des Breitensport wurde vier Wettbewerbe von hessischen Vereinen angeboten: Bad Homburg, Gießen, Frankenbach und Darmstadt
Auch außerhessische Vereine sendeten Paare zu den Wettbewerben, so z.B. aus Thüringen, Nordrhein-Westphalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland.

gez. Pierre Cavael



Bericht des Beauftragten für Discofox, Hustle, Salsa, West Coast Swing, Nightclub Two Step, Tango Argentino und Swing Tänze

Aufgabengebiete meiner Beauftragentätigkeit sind:

- **Schulungs-/Fortbildungsmaßnahmen in den beauftragten Tänzen**
- **Austausch mit den Discofox-Beauftragten anderer Landesverbände / HTV Discofox-Webseite**
- **Mitarbeit bei der Erstellung neuer Ausbildungskonzepte und -unterlagen für Breitensporttrainer**
- **Anfragen nach Informationen zu Neuausbildungen, Fortbildungen, Schulungen, Tanztechnik, Figuren, Lizenzerhalt und Suche nach qualifizierten Trainern**

Ausbildungs-/Schulungs-/Fortbildungsmaßnahmen in 2019 / Ausblick 2020

In Hessen wurden in 2019 drei Module zum Erwerb des Trainer C Breitensport durchgeführt: das Modul „West Coast Swing“, das Modul „Salsa“ und zum ersten Mal das Modul „Hustle“.

Zum Modul West Coast Swing hatten sich 10 Teilnehmer angemeldet. Vier Teilnehmer aus dem Bereich HTV, jeweils zwei Teilnehmer aus dem Bereich TRP und NTW, sowie zwei Teilnehmer aus Österreich, die vom LTVB gemeldet wurden. Neun Teilnehmer stellten sich erfolgreich der Prüfung und bekamen am Lehrgangsende das Zertifikat Instruktor West Coast Swing überreicht.

Zum Modul „Salsa“ hatten sich 19 Teilnehmer angemeldet (HTV, TNW, TBW, TRP jeweils vier Teilnehmer, LTVB zwei Teilnehmer und LTVSA ein Teilnehmer), von denen sich 13 erfolgreich der Prüfung stellten und zum Lehrgangsende das Zertifikat Instruktor Salsa in Empfang nehmen konnten.

Das Modul „Hustle“ hatte in 2019 im Bereich des DTV Premiere. Zu diesem Modul hatten sich sieben Teilnehmer angemeldet (HTV fünf Teilnehmer, TRP zwei Teilnehmer). Vier Teilnehmer stellten sich der Prüfung, drei Teilnehmer nutzen das Modul als Lizenzerhalt. Neben dem neuen Lehrwart des HTV war auch Andreas Fett, Präsident der Hustle Dance Association Germany, als Prüfer eingesetzt. Von den vier Prüflingen legten drei die Prüfung erfolgreich ab und konnten ihr Zertifikat Instruktor Hustle in Empfang nehmen. Im Anschluss an die Ausbildung hatten die Teilnehmer auch noch die Gelegenheit, die Prüfung zum Instruktor Hustle (Bronze Level) der IHDA Germany abzulegen.

Nachdem in den vergangenen Jahren viele neue Instrukturen der unterschiedlichsten Tänze ausgebildet wurden, hat der Verband die Verpflichtung, entsprechende Lizenzerhaltsschulungen anzubieten. In 2019 fanden Lizenzerhaltsschulungen für Instrukturen Salsa, West Coast Swing und Tango Argentino statt, die gleichzeitig auch als Erhaltungsschulungen für Trainer C Breitensport anerkannt wurden.

In 2019 wurden DTSA-Abnehmer in fachlichen und überfachlichen Themen geschult. Als fachliche Themen wurden Figuren für die DTSA-Abnahme in den Tänzen Hustle und Tango Argentino vorgestellt.

Wie schon in den Vorjahren fand im Herbst für den Bereich Tanz im Schulunterricht eine Lehrer-Fortbildung statt. Aus meinem Beauftragungsbereich wurde diesmal eine Nightclub Two Step Choreographie vorgestellt.

Für 2020 sind wiederum drei Ausbildungsmodule geplant („West Coast Swing“, „Salsa“ und „Boogie Woogie“). Das Modul „Salsa“ hat bereits begonnen, das Modul „West Coast Swing“ beginnt im März, das dritte Modul „Boogie Woogie“ nach den Sommerferien im August. Dieses Jahr haben sich für das Modul Salsa nur fünf Teilnehmer angemeldet, alle aus Vereinen des HTV. Trotz der niedrigen Zahl an Teilnehmern wird das Modul durchgeführt. Auch die Anmeldungen für die beiden anderen Module laufen schleppend an. Es wäre zu überlegen, die Zahl an Modulen eventuell im nächsten Jahr auf zwei oder nur ein Modul zu reduzieren.

Für den Lizenzerhalt sind in 2020 Fortbildungen zu den Themen „Rockabilly Jive“, „Salsa“, „West Coast Swing“ und das überfachliche Thema „Visualisierung im Tanzsportunterricht“ (Flipcharts) geplant. Für die Fortbildung „Rockabilly Jive“ konnte ein Fachreferent aus dem DRBV und für das überfachliche Thema „Visualisierung“ ein Visualisierungsfachmann aus der Wirtschaft gewonnen werden. Weitere Informationen zu den Fortbildungen sind in der Lehrgangsdatenbank des HTV zu finden.

Austausch mit den Discofox-Beauftragten anderer Landesverbände / HTV Discofox-Webseite

Inzwischen hat sich das Netzwerk Discofox fest etabliert, eine Unterstützung anderer Landesverbände ist nicht mehr notwendig. Nach wie vor stehe ich aber als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung.

Wie schon in den letzten Berichten erwähnt, verliert die Discofox-Webseite des HTV aufgrund des inzwischen sehr umfangreichen alternativen Informationsangebots in den sozialen Medien an Bedeutung. Dementsprechend gab es nur wenige Neueinträge auf der Webseite.

Mitarbeit bei der Erstellung neuer Ausbildungskonzepte und -unterlagen für Breitensporttrainer

Das Dozententeam Boogie Woogie des DRBV hat die Ausbildungsunterlagen zum Kursleiter (entspricht dem Trainerassistent) und Trainer C Boogie Woogie überarbeitet. Erste Ausbildungen mit den neuen Unterlagen haben bereits in Bayern stattgefunden. Seit kurzem ist die Position des Lehrworts Boogie Woogie im DRBV neu besetzt. Zusammen mit dem Dozententeam wird er die künftige Ausrichtung und Zielsetzung der Ausbildung sowie das neue Ausbildungskonzept (siehe unten) überprüfen und, falls notwendig, Anpassungen vornehmen. Diese Neuorientierung hat direkt auch Auswirkungen auf das Ausbildungsangebot des HTV (Modul Boogie Woogie in 2020).

Auch die Ausbildungsunterlagen für „West Coast Swing“, „Salsa“ und „Hustle“ sind im Rahmen der Qualitätssicherung und -verbesserung in der Überarbeitung. Hier werden die Erfahrungen der letzten Ausbildungen eingepflegt. Inzwischen fragen auch Dozenten aus anderen Landesverbänden nach meinen Ausbildungsunterlagen an.

Weitere Aktivitäten im Laufe des Jahres 2019 / Vorschau auf 2020

Auf Einladung der DRBV-Präsidentin Katrin Kerber durfte ich in 2019 an der Hauptausschusssitzung des DRBV teilnehmen. Dort stellte das neu gegründete Team „Blended Learning“ des DRBV das neue DRBV Ausbildungskonzept vor, das neben der Präsenzschiulung die unterstützende Ausbildung mittels Online-Kursen vorsieht. Die Informationssuche über das Internet erlangt immer mehr an Bedeutung. Diesen Trend darf man als Verband nicht

verschlafen. Deshalb wurde vom DRBV das vom DOSB geförderte Team „Blended Learning“ ins Leben gerufen. Dort bin ich seit Ende 2019 Mitglied und vertrete die Interessen des Boogie Woogie (DRBV) sowie des HTV (DTV). Am Wochenende 15./16. Februar 2020 fand in Fulda das initiale Kick-Off Meeting statt, bei dem die Teammitglieder und Interessenten in die Bedienung der Online-Plattform OnCampus geschult wurden. Mein Ziel für Hessen ist es, die von mir betreuten Ausbildungen im Bereich des Breiten- und Freizeitsports als Mischung aus Online- und Präsenzschiilung zu etablieren. Dabei dienen die Online-Schulungen als Vor- sowie Nacharbeitung zu den Präsenzschiilungen. Als Starttermin für die ersten Module mit integrierter Online-Schiilung ist das Jahr 2021 vorgesehen, da zuerst die Inhalte der Online-Schiilungen (vor allem Videos) erstellt, aufbereitet und auf die Online-Plattform hochgeladen werden müssen. Das ist ein ein sehr arbeitsintensiver Prozess.

Zum Schluss möchte ich dem HTV-Präsidium für das entgegengebrachte Vertrauen danken. Ein besonderer Dank geht dabei an den neuen Lehrwart Kai Jungbluth für die vorbildliche Zusammenarbeit und Unterstützung.

gez. Michael Fischer



Bericht des Beauftragten für den Zentralen Wertungsrichter-Einsatz

Nachdem in den Jahren 2016 und 2017 die Zahl der Turnierveranstaltungen leicht rückgängig war, so hat sich die Zahl in 2018 bei 47 Turnierveranstaltungen stabilisiert. Gleichzeitig kam es aber zu einem leichten Anstieg der angebotenen Klassen. Dies bestätigt den Trend, dass die Vereine Veranstaltungen mit vielen Klassen anbieten. Auch die zahlreichen Mehrflächenturniere in Hessen (NHTT, Südhessenpokal, 16-Plus-Pokal, MDD) trugen dazu bei, dass im HTV weiterhin vergleichsweise viele Klassen angeboten wurden. Durch diesen für die Paare sehr positiven Umstand ist die Zahl der Klassen pro Turnierveranstaltung noch einmal angestiegen, was weiterhin dazu führte, dass vermehrt 6er-WR-Teams eingesetzt wurden, um den Wertungsrichtern bei besonders langen Turniertagen immer mal wieder eine Pause zu ermöglichen. Leider kam es in 2018 nach zwei Jahren ohne Turnierabsage zu einer Absage einer kompletten Veranstaltung aufgrund zu geringer Meldezahlen. Drücken wir die Daumen, dass sich dieser Trend in 2019 wieder umkehrt.

	2015	2016	2017	2018
Turnierveranstaltungen	56	52	47	47
Klassen	283	386	359	385
Einsätze	301	352	314	314
Klassen pro Veranstaltung	5,1	7,4	7,6	8,2
Turnier-Absagen	1 (=1,8%)	0	0	1 (= 2,1%)
Wertungsrichter-Absagen	57	51	50	38
Abgesagte Einsätze	18,9%	14,5%	15,9%	12,1%
Änderungen im Wertungsgericht	100%	98%	100%	81%
Wertungsrichter gesamt	113	104	115	116
Wertungsrichter Anteil HTV	86,7 %	90,4%	83,5%	90,5%
Einsätze pro Wertungsrichter	2,6	3,4	2,7	2,7

Bei 49 Turnierveranstaltungen und 38 Wertungsrichterabsagen kommt es statistisch gesehen bei 4 von 5 Turnierveranstaltungen zu Änderungen im Wertungsgericht.

Der Bestand an hessischen Wertungsrichtern hat sich weiter erhöht, derzeit sind 105 hessische Wertungsrichter im ZWE-Portal registriert. Leider reicht aber auch diese Zahl immer noch nicht aus, um bei allen Turnieren ein Wertungsgericht aus ausschließlich hessischen Wertungsrichtern zu stellen, weshalb im vergangenen Jahr zusätzlich 11 außerhessische Wertungsrichter, die in Hessen oder unmittelbar an der Landesgrenze wohnen, regelmäßig im HTV eingesetzt wurden. Dazu kommen noch einmal weitere 216 außerhessische Wertungsrichter, die sich für die HTV-Großveranstaltung „Hessen tanzt“ im ZWE-Portal registriert haben.

Da die Zahl der Einsätze und der Wertungsrichter, die in Hessen regelmäßig zum Einsatz kommen, in 2018 gleichbleibend war, hat sich auch die durchschnittliche Zahl von Einsätzen pro Wertungsrichter nicht verändert. Dazu kommen aber noch die Einsätze bei „Hessen tanzt“ (insgesamt 58 Turniere mit 248 Einsätzen bei 46 hessischen und 86 außerhessischen Wertungsrichtern).

Seit Mitte 2017 bin ich auch für die Turnieranmeldungen im HTV zuständig. Nach den normalen Anlaufschwierigkeiten hat sich auch dieser Prozess mittlerweile eingespielt. Gleichwohl an dieser Stelle noch einmal die Bitte, die Turnieranmeldungen direkt an mich – und nicht an die Geschäftsstelle des HTV – zu schicken, um Verzögerungen zu vermeiden.

Zum Schluss bedanke ich mich beim gesamten Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes für das mir gegenüber ausgesprochene Vertrauen. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Wertungsrichter und die Vereinsvorstände für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in 2018, die sich hoffentlich auch in 2019 fortsetzt.

gez. Kai Jungbluth



Bericht der Jazz- und Modern Dance Beauftragten

Im Jahr 2019 starteten im HTV 66 JMC-Formationen, davon fünf Formationen in der 2. Bundesliga sowie zwei Formationen in der 1. Bundesliga.

Alle Ligaturniere konnten ohne Probleme durchgeführt werden.

Die Situation der Wertungsrichter und Turnierleitungen ist wie jedes Jahr eine Herausforderung. Es gibt einige neue Wertungsrichter, die uns nach Absolvieren der Probewertungen in diesem Jahr zur Verfügung stehen werden. Allerdings sind bestehende Wertungsrichter nicht mehr so oft bereit, Einsätze frei zu geben. Bei den Turnierleitern kann auf den Deutschland-Pool zurück gegriffen werden.

Die Anzahl der Jugendlichen war auch wieder so groß, so dass wir jeweils eine Jugendlandes- und eine Jugendverbandsliga aufstellen konnten.

JMC Formationen Hauptgruppe

Wir freuen uns, dass wir nach Abschluß der Saison wieder hessische Formationen in der 1. und 2. Bundesliga verzeichnen konnten.

In der ersten Bundesliga verabschiedete sich mit einem Abstiegsplatz „Galao“ vom TV Großostheim aus dem Turniersgeschehen.

Die Formationen „Piccola“ der TG Bobstadt hatte sich mit dem 5. Platz in der 1. Bundesliga für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert.

Hier ertanzten sie sich ebenso Platz 5 und bestätigten ihren Erhalt in der 1. Bundesliga für 2020.

Vier hessische Formationen haben sich in der 2. Bundesliga behauptet: „movingART“ und „Substanz“ der SG Sossenheim „Karmacoma“ des TSC 71 Egelsbach und „Jazzline“ des JTC im TV Großostheim.

„movingArt“ konnte sich als zweitplatzierte in der 2. Bundesliga für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Hier belegten sie Platz 12-14.

Der HTV stellt in 2020 somit vier von 10 Formationen in der 2. Bundesliga Süd. Wir hoffen, dass sich im Laufe der Saison möglichst viele Gruppen dort behaupten werden, oder auch aus der Regionalliga weitere Formationen aufsteigen.

Für die Ergebnisse aller anderen Ligen der Hauptgruppe verweise ich auf die im Internet veröffentlichten Tabellen.

JMC Formationen Jugend:

Von vier hessischen Jugendformationen, die auf der Regionalmeisterschaft Süd vertreten waren, trat nur „neo“ der TG Bobstadt die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft an. Dort

verpassten sie nur knapp das Treppchen und belegten Platz 4. Auf der WM in Polen belegten sie Platz 19.

Für alle anderen Ergebnisse des Ligenbetriebes der Jugend verweise ich auf die veröffentlichten Tabellen.

JMC Formationen Kinder

Drei hessische Kinderformationen qualifizierten sich über den Ligabetrieb zur Teilnahme an der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft unserer jüngsten TänzerInnen, dem Deutschland Cup der Kinder. Die Anzahl der Qualifikationsplätze wird anhand einer Quote ermittelt, die die Anzahl der startenden Kinderformationen im Ligenbetrieb der einzelnen Landesverbände zugrunde legt. Aufgrund der hessischen Kinderliga in 2019 mit 10 Formationen fielen uns drei Startplätze zu.

In 2019 erreichten unsere Kinderformationen die folgenden Platzierungen:

- „Mio“ - TG Bobstadt → Finalteilnahme, Platz 2 → Qualifikation zur WM (Platz 12)
- „New Stars“ TSV Blau-Weiß Walldorf → Platz 9/10
- „Energy“ TSC Groß-Gerau → Platz 9/10

Wettbewerbe für Solo, Duo und Small Groups

Für die Wettbewerbsarten Solo und Duo hatte das Ligateam unter der Führung von Sonja Kron und in Zusammenarbeit mit dem Verbandstrainer Andreas Lauck wieder einen „Kader“ für Kinder und Jugendliche zusammen gestellt, der sicher erheblich zu den erzielten Ergebnissen beigetragen hat.

Wie seit 2016 fanden auch 2019 für die Hauptgruppe und Jugend zwei Ranglistenturniere für Solisten und Duos statt. Die Ranglistenturniere stellen aufgrund ihrer großen Startfelder und Durchführungsdauer eine Herausforderung für alle Beteiligten dar. Unter anderem wurden deshalb die Smallgroups 2019 erstmalig in den vier Ligagebieten als gesonderte Gebietsmeisterschaften durchgeführt.

Newcomer Pokal

Ende August fand in den Räumlichkeiten des Rot-Weiß Walldorf an zwei Tagen der Newcomer Pokal statt. In den Kategorien Solo, Duo und Smallgroup in den Bereichen Breiten- und Leistungssport fanden sich Kinder, Jugend und Hauptgruppen-Aktive ein.

Regionalmeisterschaft Smallgroup

Im Rahmen des Newcomer Pokal fand auch die erste Regionalmeisterschaft Smallgroup statt. Mit Beschluss aus dem FAS wurden die Smallgroups aus den Ranglistenturnieren ausgegliedert und in vier Gebietsmeisterschaften aufgeteilt. 2019 wurde im Gebiet Süd-Ost der Teilbereich Hessen zur Turnierausrüstung gelöst.

Es nahmen vier Jugend- und 10 Hauptgruppen-Smallgroups an der Regionalmeisterschaft Süd-Ost teil. Zum Vergleich 2018 waren es in Gesamt-Deutschland 10 Jugend- und acht Hauptgruppen-Smallgroups. Demnach ein deutlicher Anstieg bereits im Gebiet Süd-Ost. Außerdem war ein neuer Verein (Tanzhaus ad libitum, Halle) am Start, der bisher nicht am Ligenbetrieb teilnahm.

Bei den Jugendlichen qualifizierten sich für den Deutschlandpokal:

Platz 1 Courage (SV Rot-Weiß Walldorf)

Platz 2 Calida (SG Nieder-Roden)
Platz 3 skip (Kinder- und Jugendsportclub Döbeln)

In der Hauptgruppe qualifizierteren sich für den Deutschlandpokal:

Platz 1 movingArt (SG Sossenheim)
Platz 2 KonTakt (TSC Excelsior Dresden)
Platz 3 Senda (TSC 71 Egelsbach)

Ergebnisse Solo, Duo und Smallgroup

Hauptgruppe:

Hauptgruppe Solo männlich:

- Emeel Safie (TSC 71 Egelsbach) → Platz 2, Qualifikation zur WM (Platz 11)

Hauptgruppe Duo:

- Lilian Kreim/Emeel Safie (TSC 71 Egelsbach) → Finalteilnahme Platz 2, Qualifikation zur WM (Finale Platz 5)

Hauptgruppe Smallgroup:

- movingArt (SG Sossenheim) → Platz 4, Qualifikation zur WM (Platz 28)

Jugend:

Jugend Solo weiblich:

- Marilena Seng (TG Bobstadt) → Finalteilnahme Platz 4
- Lara-Emily Englert (JTC im TV Großostheim) → Finalteilnahme Platz 6

Jugend Duo:

- Marilena Seng / Leon Morosch (TG Bobstadt) → Platz 2, Qualifikation zur WM (Platz 12)

Jugend Smallgroup:

- Calida (SG Nieder-Roden) → Finalteilnahme Platz 6, Nachrücker zur WM (Platz 31)

Kinder:

Kinder Solo männlich:

- Tom Günther (TSC Groß-Gerau) → Platz 1, Qualifikation zur WM (Finale Platz 6)

Kinder Duo

- Nica Habel / Melina Fertich (TG Bobstadt) → Finalteilnahme Platz 4

Kinder Small Groups

- „Energy“ (TSC Groß-Gerau) → Platz 3, Qualifikation zur WM (Platz 20)
- „Larimar“ (Rot-Weiß Walldorf) → Finalteilnahme Platz 6

WM Qualifikation Jazz Dance

Im vierten Jahr der Jazz Qualifikation zur WM konnten die hessischen Teilnehmer folgende Erfolge verzeichnen:

Hauptgruppe Duo Jazz:

- Leonie Ripberger / Katharina Bothe (SG Sossenheim) → Platz 3, Qualifikation zur WM (Platz 22)

Hauptgruppe Smallgroup Jazz:

- movingArt (SG Sossenheim) → Platz 3, Qualifikation zur WM (Platz 22)

Kinder Solo weiblich Jazz:

- Mia Jupe (Rot-Weiß Walldorf) → Finalteilnahme, Platz 6

Kinder Duo Jazz:

- Sinje Hohenstein / Michelle Criscenti (TSC Groß-Gerau) → Finalteilnahme, Platz 5
- Mija Modric / Joline Knowles Campillo (Blau-Weiß Walldorf) → Finalteilnahme, Platz 6

Weltmeisterschaft im Jazz und Modern Dance 2019 in Polen

In diesem Jahr haben alle der hessischen WM Qualifikanten ihren Startplatz bei der WM im polnischen Ossa wahrgenommen.

Mit dem 5. Platz in Modern Duo sicherten sich Lilian Kreim und Emeel Safie von der TSC Egelsbach die beste hessische Platzierung.

Finanzielle Förderung der JMC Formationen 2019/Hessen-Kader

Erneut hat sich das HTV-Präsidium finanziell für die Leistungsförderung der besten hessischen JMC Tänzerinnen und Tänzer engagiert.

Wie auch in den vergangenen Jahren erfolgte für unsere besten Formationen (1. und 2. Bundesliga sowie die beiden stärksten Jugendteams) ein Trainings-Kostenzuschuss.

2019 wurde der Kader anders als in der Vergangenheit gestaltet. Hauptsächlich wurden Coachings in Zusammenarbeit mit Andreas Lauck veranstaltet.

Ein herzliches Dankeschön an Sonja Kron aus dem Liga-Team, die auch für die Gesamtorganisation dieses Themenbereiches verantwortlich zeichnet.

An dieser Stelle ein großer Dank an den HTV und die Präsidiumsmitglieder des HTV, die für die Belange des JMC in Hessen stets ein offenes Ohr haben.

Aus- und Weiterbildung im HTV

Die Räumlichkeiten der TGS Walldorf wurden auch in 2019 für Weiterbildungsangebote des DTV herangezogen.

Für unser eigenes Format „Train-the-Trainer“ konnten wir Claus Caspari gewinnen. Es fand ein Workshop mit rund 50 Teilnehmern mit dem Thema Solo/Duo statt.

Danke an das Ligateam!

Die ehrenamtliche Arbeit für die JMC Beauftragte in Hessen wird aufgrund der steigenden Anzahl an Turnieren und aufgrund der vielfältigen Aktivitäten immer umfangreicher. Die Bewältigung dieses Umfangs ist nur möglich, weil sich ein kleines Team all diesen Aufgaben widmet und die Tätigkeiten untereinander aufteilt.

Daher möchte ich ein großes Dankeschön an Sonja Kron und Sabrina Höfer aussprechen, die mit großem Engagement eine wunderbare Arbeit geleistet haben.

Ausblick 2020

Es haben sich genügend Ausrichter gefunden, so dass die Formationsturniere auch 2020 wieder durchgeführt werden können. Allerdings sind fast alle Turniertage mit drei Turnieren durchzuführen.

Durch engagierte Ausrichter kann jeweils ein Turnier der 1. Bundesliga (TG Bobstadt) und 2. Bundesliga (JTC im TV Großostheim) in Hessen stattfinden. Die TG Bobstadt richtet auch den DC-Kinder aus.

Die Schwerpunkte des Ligateams in 2020 bleiben unverändert:

- Weiterführung des Weiterbildungsangebot an unsere Trainer: Thema Mentales Training
- Kader-Team Solo/Duo, wie geht es weiter. Der Nachwuchs fehlt
- Hessische Ausrichter für bundesweite Turniere gewinnen
- Mehr hessische Teilnehmer für die Jazz Qualifikation gewinnen

gez. Sylvia Höflich



Bericht des Schulsportbeauftragten

Der DTV ist ein „Olympischer Spitzenverband“. Dies war die Schlagzeile Anfang Dezember 2019, als die Delegierten auf der Mitgliederversammlung des DOSB einstimmig den Tanzsport in die olympische Familie aufnahmen. Basis für diese Entscheidung waren die Aufnahme der Tanzdisziplin „Breaking“ als Programmsportart der Olympischen Spiele 2024 in Paris durch das IOC und die Beauftragung der WDSF mit der Organisation der Turniere.

Diese Entscheidungen haben auch großen Einfluss auf zukünftige Gespräche der LTV mit den Kultusministerien der Länder, um in den offiziellen Kanon der Sportarten des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ aller olympischen Sportarten aufgenommen zu werden.

Der HTV wird vom Hessischen Kultusministerium seit jeher gleichberechtigt im Vergleich zu den olympischen Sportarten behandelt, sodass hier von der Organisation und den Voraussetzungen für die Durchführung des Landesentscheids Tanz keine Unterschiede bestehen. Dafür ist ganz herzlichen Dank zu sagen. Dies ist bereits seit 1976 der Fall als der Tanzsport vom damaligen HTV-Präsidenten Erich Bachmann, als Sportart im Wettkampfprogramm Jugend trainiert für Olympia“ und in den Lehrplänen Sport implementiert wurde. Seit dieser Zeit engagiert sich der HTV immer wieder in verschiedenen Arbeitsgruppen des Hessischen Kultusministeriums und bringt damit das Tanzen in der Schule in Hessen weiter voran.

Seit Ende 2019 laufen Gespräche mit dem Hessischen Kultusministerium, um hier mit der olympischen Anerkennung den Status des Tanzsports den olympischen Sportarten anzupassen.

Die Schulsportbeauftragten haben bereits auf ihrem Treffen Ende November 2019 auf die bevorstehenden Entwicklungen reagiert und Breaking als eigenständigen Wettbewerb etabliert; Details s.u.

Im Berichtszeitraum fand ein Treffen der Schulsportbeauftragten der Länder in Frankfurt am Main statt (30.11.2019). Schwerpunkte der Beratungen sowie deren Ergebnisse stellten gleichzeitig meine Haupttätigkeiten in 2019 dar. Diese werden nachfolgend skizziert.

Insgesamt kann auch im Jahre 2019 aus unserem Landesverband von zahlreichen positiven Impulsen für das Tanzen in der Schule berichtet werden. Hervorzuheben sind die Durchführung des 44. Landesentscheids Tanz in Königstein mit einer erneuten Rekord-Teilnehmerzahl, die zweite sehr erfolgreiche Teilnahme der über den Landesentscheid qualifizierten hessischen Schulmannschaften am 3. Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule in Bad Kreuznach, die Verleihung der Prädikate „Schulsportbetonter Verein – Tanzsportbetonte Schule“ an sieben hessische Schulen und einen hessischen Verein und drei Geldpreisen, womit der HTV die zweitmeisten Auszeichnungen aller Landestanzsportverbände erhielt, die erfolgreiche Durchführung der Lehrerfortbildung in Frankfurt, die erneute Ausrichtung des

Schulsportbeauftragtentreffens der Länder ebenfalls in Frankfurt sowie meine Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Jugend trainiert für Olympia des Hessischen des Kultusministeriums.

Das Tanzen stellt eine hervorragende Möglichkeit dar, die Schule nach außen zu präsentieren, wie dies die klassischen Betätigungsfelder im Bereich der freiwilligen Unterrichtsgemeinschaften Musik und Theater seit je her erfolgreich praktizieren. Dies deutlich zu machen und auf die gesundheitsfördernden Aspekte des Tanzens in motorischer und kognitiver Hinsicht in Verbindung mit dem Medium Musik hinzuweisen, sollte die Verantwortlichen in der Schule überzeugen, tanzsportliche Aktivitäten in ihrer vielfältig möglichen Form zu etablieren.

Gerne stehe ich mit Rat und Tat zur Verfügung, um Wege aufzuzeigen, Kontakte zu knüpfen und Kooperationen Schule – Verein beratend zu begleiten. Sprechen Sie mich bitte an. Die finanziellen Fördermöglichkeiten solcher Projekte reichen von staatlichen Fördermaßnahmen des Kultusministeriums bis hin zum HTV, der das Engagement von Vereinen in der Schule ausdrücklich weiterhin unterstützt.

Lehrerfortbildung in der Landessportschule Hessen in Frankfurt am Main

In bewährter Zusammenarbeit mit der Zentralen Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte des Landes (ZFS) an der Landesserviceestelle für den Schulsport am Staatlichen Schulamt für den Landkreis und die Stadt Kassel wurde die „große“ Lehrerfortbildung vom 19. -21. November 2019 in der Landessportschule Hessen in Frankfurt am Main veranstaltet. Lehrgangsort war erneut die Landessportschule Hessen in Frankfurt, die mit ihrer Mehrzweckhalle optimale Bedingungen für die Durchführung des Lehrgangs bietet.

Die Lehrgangsbildung lag wiederum in den Händen von Ulrike Hesemann-Burger und dem Schulsportbeauftragten des HTV und DTV Dr. Hans-Jürgen Burger. Als weitere Referenten fungierten Michael Fischer (Nightclub Two Step), Jens Diehl (Breaking, Hip Hop), der dankenswerterweise wegen eines krankheitsbedingten Ausfalls eines Referenten kurzfristig eingesprungen ist, die mit zahlreichen neuen Bewegungsformen erneut die Teilnehmer begeisterten. Die Inhalte waren ausgezeichnet didaktisch und methodisch aufgebaut, um sie unmittelbar in den eigenen Unterricht zu übernehmen.

Das vielfältige Angebot bietet Chancen und Möglichkeiten der Umsetzung der Lehrpläne Sport im Bewegungsfeld "Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten" in der Unter-Mittel- und Oberstufe unter besonderer Berücksichtigung tanzsportlicher Inhalte von einfachen Bewegungsfolgen bis zur Choreographie. Ein Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf den Standardtänzen Langsamer Walzer, Tango und Quickstep sowie den Lateintänzen Cha Cha Cha, Rumba und Jive und insbesondere den Grundlagen der Tanztechnik in diesen Tänzen.

Die Stimmung und das Engagement waren erneut hervorragend und die intensive Mitarbeit aller Beteiligten von morgens bis in die späten Abendstunden hinein wird sicherlich Früchte in der täglichen Unterrichtspraxis tragen, damit der Stellenwert des Tanzens in der Schule weiter als Sportart hervorgehoben werden kann. Das große Interesse an dieser Fortbildung wird auch dadurch dokumentiert, dass der Lehrgang seit Jahren ausgebucht ist.

Im Mittelpunkt standen wiederum auch die Abnahme des DTSA und des Tanzsternchens, sowie die Umsetzungsmöglichkeiten der Inhalte zur Teilnahme am Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“.

17 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Gedern begeisterten die Lehrgangsteilnehmer mit ihrer Charleston-Formation und unsere Kollegin Britta Schäfer-Clarke erläuterte den Aufbau

einer Formation mit Musikauswahl, Schrittmaterial, tänzerischem Ausdruck und Storytelling sowie Kostüme und Schminke.

Besten Dank an Alexander Jordan und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Zentralen Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte des Landes Hessen (ZFS) am Schulamt in Kassel für die wiederum sehr angenehme Zusammenarbeit in der organisatorischen Abwicklung des Lehrgangs.

DTSA und Tanzsternchen – Neue Regelung für Schulen

Insbesondere zu erwähnen ist die neue Regelung, die ab 01.01.2019 bezüglich der DTSA-Abnahmen in Schulen besagt, dass hier die Gebühr von € 5,00 für jede Abzeichen-Abnahme für Schülerinnen und Schüler beträgt. Besonderen Dank an das Präsidium DTV, das bedingt durch eine steuerliche Anpassung die notwendige Erhöhung der Gebühren des DSTA ab 2020 nicht an die Abnahmen im Schulsport weitergegeben hat.

Ich möchte Sie alle bitten, dies auch als erneuten Anstoß zu nehmen, wieder verstärkt für die Abnahme des DTSA an Schulen zu werben. Wer bspw. einen Geldpreis im Rahmen der Vergabe der Schulsportprädikate erhalten möchte, soll auch die DTSA-Abnahme an seiner Schule einführen.

Prädikat „Schulsportbetonter Verein – Tanzsportbetonte Schule“

Seit dem Jahre 2006 verleihen die Schulsportbeauftragten der Länder die Prädikate „Tanzsportbetonte Schule“ und „Schulsportbetonter Verein“ an Schulen und Vereine, die sich um die Förderung des Tanzsports an Schulen verdient machen. Ausgezeichnet werden tanzsportliche Aktivitäten (z.B. in Arbeitsgemeinschaften, in Wahlpflichtkursen, im Sportunterricht), die in mindestens zwei aufeinander folgenden Schuljahren kontinuierlich angeboten werden. Die Prädikate, die 2019 vergeben wurden, haben eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren, 2020 und 2021.

Schulen in Hessen und Vereine im HTV sind bei den Bewerbungen seit Auszeichnungsbeginn zahlreich im Vergleich zu den anderen Bundesländern vertreten, so kamen auch 2019 acht von 40 bundesweit ausgezeichneten Schulen und Vereinen (sieben Schulen und ein Verein) aus Hessen (20%). Damit stellten wir die zweitgrößte Anzahl von Auszeichnungen bundesweit!

Mit dem Prädikat „Tanzsportbetonte Schule“ ausgezeichnete Schulen in Hessen:

- Elmerland-Grundschule Schlüchtern-Elm
- Friedrich-Fröbel-Schule Wetzlar
- Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke Kassel
- Landgraf-Ludwigs-Gymnasium Gießen
- Taunusgymnasium Königstein
- Theodor-Fließner-Schule Wiesbaden
- Albert-Schweitzer-Schule Langen

Mit dem Prädikat „Schulsportbetonter Verein“ ausgezeichnete Vereine in Hessen:

- Schwarz-Rot-Club Wetzlar

Insgesamt wurden bundesweit 13 Schulen bzw. Kooperationen Schule - Verein mit ihren Schulen für ihre umfangreiche und kreative Arbeit mit einem Geldpreis ausgezeichnet; sechs

hessische Vertreter, die sich beworben hatten, erhielten diese Auszeichnung vom DTV-Präsidium auf Vorschlag der Schulsportbeauftragten der Länder:

- Grundschule Wolfsanger/Hasenhecke Kassel
- Theodor-Fliedner-Schule Wiesbaden
- Schwarz-Rot-Club Wetzlar

Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten.

Zahlreiche Vereine und Schulen nutzten auch im vergangenen Jahr das Angebot der öffentlichen Übergabe im Rahmen einer Veranstaltung in der Vereinsfamilie oder Schulgemeinde. Den Stellenwert dieses Prädikats erkennt man auch daran, dass hier neben Vereins- und Schulfesten große Bälle und akademische Abschlussfeiern als Podium der Ehrung erneut genutzt werden und ich um zahlreiche Ansprachen und Überreichungen der Auszeichnungen regelmäßig gebeten werde. Herzlichen an Dank alle Kolleginnen und Kollegen aus dem HTV, die mich hier unterstützen.

Insgesamt gesehen gibt es sicherlich viele weitere Initiativen in Schulen und Vereinen in Hessen. Sprechen Sie bitte die Leiterinnen und Leiter von Aktionen, von denen Sie Kenntnis haben, an und werben Sie für das Prädikat. Es zeigt sich immer wieder, dass mit dieser Auszeichnung auch eine große Verbindlichkeit der Fortführung besteht und ein Ausbau der tanzsportlichen Aktivitäten für die verantwortlich Handelnden in den Vereinen und Schulen angeregt wird.

Prädikat „Kindergartenbetonter Verein – Tanzbetonter Kindergarten“

Im Jahr 2019 gab es bundesweit lediglich zwei Bewerbungen von Vereinen mit fünf Kooperationskindertagesstätten. Für Hessen erhielt die Auszeichnung mit der KITA Herz-Jesu Aschaffenburg mit dem Tanzsportclub Schwarz-Gold Aschaffenburg.

Herzlichen Glückwunsch!

Betreiben Sie auch hier Werbung für unseren Tanzsport und überlegen Sie, ob solche Kooperationen nicht auch für Ihren Verein gewinnbringend sein könnten.

Landesentscheid Tanz „Jugend trainiert für Olympia“ am 09. April 2019 zum dritten Male in Königstein im Taunus

Gleichzeitig Qualifikation zum 3. Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule in Bad Kreuznach

Zum 44. Male trafen sich am 09. April 2019 Schülerinnen und Schüler, Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter, Turnierleitungsteams sowie tanzbegeisterte Lehrerinnen und Lehrer zum Landesentscheid Tanz im Rahmen des Wettkampfprogramms „Jugend trainiert für Olympia“, den Hessenmeisterschaften der Schulen, zum zweiten Male in beiden Drei-Felder-Sporthallen des Taunusgymnasiums (Kreissporthallen) statt, die hervorragende Bedingungen für unsere Wettbewerbe boten.

Zuständig von ministerieller Seite waren der Verbundverantwortliche für die Region Mitte Sigfried Böckling, der Schulsportkoordinator des Hoch-Taunus-Kreises Rainer Müller sowie der Schulsportbeauftragte des HTV Dr. Hans-Jürgen Burger. Herzlichen Dank für die erneut hervorragende Zusammenarbeit.

Ebenfalls ein großes Dankeschön an die Sanitäts-AG und die Schülerinnen und Schüler des Taunus-Gymnasiums für die ganztägige Unterstützung für den Auf- und Abbau. Die

Parkplatzeinweisung sowie das Catering übernahmen die Schülerinnen und Schüler der Bischof-Neumann-Schule. Die Einnahmen des Erlöses des Verkaufs von Würstchen, Waffeln, belegte Brötchen, Schokobrötchen, Kuchen und Getränken sowie vielen anderen Leckereien ging an die St. Bernhard School in Kiserian (Kenia), die Partnerschule der Bischof-Neumann-Schule. Auch besten Dank allen Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern beider Schulen für die tatkräftige Unterstützung.

Die Erst- und Zweitplatzierten des Landeswettbewerbs qualifizierten sich für den am 11.05.2019 in Maintal zum dritten Male durchgeführten Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule.

Es gab sechs Mannschaftswettbewerbe, in denen die Medaillen des Hessischen Kultusministeriums ausgetanzt wurden: Formationswettbewerb Modern Styles sowie Kombinationswettbewerb Standard und Latein (4 Tänze; in der Altersgruppe WK IV 3 Tänze und einen Geschicklichkeitsparcours) jeweils in drei Altersgruppen. Auch in 2019 erhielten die Landessieger erneut die heiß begehrten Medaillen des Hessischen Kultusministeriums.

Insgesamt steigerte sich die Teilnehmerzahl in allen Wettbewerben im Vergleich zu 2018 von der absoluten Rekordzahl von 650 Schülerinnen und Schüler auf 693 in 2019. Somit erhöhte sich Teilnehmerzahl zum vergangenen Jahr um 6,2%. Eine erneut unglaubliche Zahl, die alle beteiligten Verantwortlichen eine organisatorische Höchstleistung abverlangt, da eine Vergrößerung des Zeitfensters der Veranstaltung, wie sonst im Tanzsport üblich, nicht möglich ist.

In den Kombinationswettbewerben (Standard und Latein) nahmen 402 und in den Formationswettbewerben (Modern Styles) 291 Schülerinnen und Schüler teil.

Es bleibt festzuhalten, dass diese hohe Teilnehmerzahl das absolute Maximum darstellt. Organisatorisch war damit in den letzten drei Jahren die Auslastung in dem 7,5 Std. andauernden Wettbewerb erreicht. Diese erneute Steigerung der Teilnehmerzahl war lediglich durch eine organisatorische Umstrukturierung händelbar.

Die flexiblen Teilnehmerzahlen in den Teams haben sich erneut bewährt (Kombination: 3 – 5 Paare, wobei die 3 besten Paare in die Wertung kommen, und Modern Styles 6 – 12 Schüler/innen pro Team).

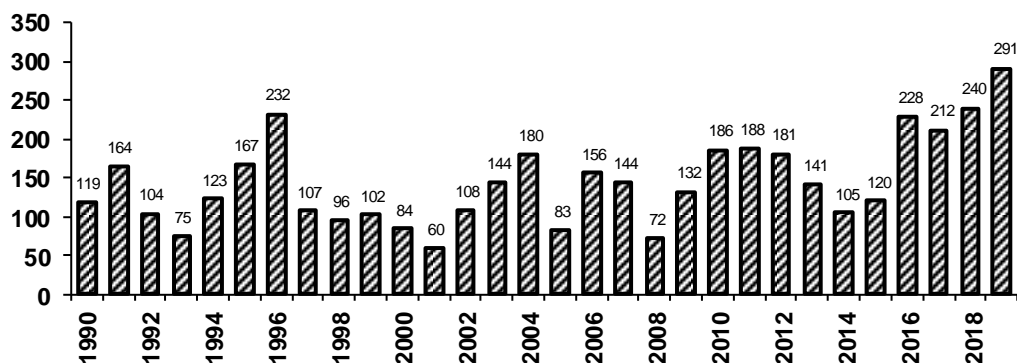
Im Formationswettbewerb Modern Styles (Jazz and Modern Dance, Hip Hop, Jumpstyle, Künstlerischer Tanz, Shuffle u.v.a.m.) starteten in drei Wettbewerben insgesamt 20 Formationen.

Im WK I ging der Landessiegertitel an das Team der Wilhelm-Filchner-Schule Wolfhagen , die Vizemeisterschaft an die Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt 2 und die zu vergebene Bronzemedaille ertanzte sich die 1. Mannschaft der Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt.

Die Medaillen im WK II verteilten sich folgendermaßen: Landessieger wurde die 1. Mannschaft der Bischof-Neumann-Schule Königstein vor der Gesamtschule Gedern und der Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt 2.

In Wettbewerb WK IV lautete das Ergebnis wie folgt: Landessieger die 2. Mannschaft der Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt vor den platzgleichen Teams und damit Vize-Landessiegern der Konrad-Duden-Schule Bad Hersfeld, der 3. Mannschaft der Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt und der Gesamtschule Gedern. Ein solches Ergebnis ist möglich, da in dieser Altersstufe der Koordinationsparcours mit in die Wertung kommt.

Formationen: „Modern Styles“ (Anzahl der Schülerinnen und Schüler):



Ergebnisse Formationswettbewerb Jazz und Moderne

(WK I)

1.	Wilhelm-Filchner-Schule		Wolfhagen
2.	Albrecht-Dürer-Schule	2	Weiterstadt
3.	Albrecht-Dürer-Schule	1	Weiterstadt

Ergebnisse Formationswettbewerb Jazz und Modern Dance (WK II)

1.	Bischof-Neumann-Schule	1	Königstein
2.	Gesamtschule Gedern		Gedern
3.	Albrecht-Dürer-Schule	1	Weiterstadt
4.	Heinrich-Heine-Schule		Dreieich
5.	Albrecht-Dürer-Schule	2	Weiterstadt
6.	Wilhelm-Filchner-Schule		Wolfhagen
7.	Franziskanergymnasium Kreuzburg		Großkrotzenburg
8.	Albert-Einstein-Schule		Maintal
9./10.	Bischof-Neumann-Schule	2	Königstein
9./10.	Taunusgymnasium		Königstein

Ergebnisse Formationswettbewerb Jazz und Modern Dance (WK IV)

1.	Albrecht-Dürer-Schule	2	Weiterstadt
2.	Albrecht-Dürer-Schule	3	Weiterstadt
2.	Gesamtschule Gedern		Gedern
2.	Konrad-Duden-Schule		Bad Hersfeld
5.	Albrecht-Dürer-Schule	1	Weiterstadt
6.	Wilhelm-Filchner-Schule		Wolfhagen

(Die für den Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule qualifizierten Teams sind farblich hervorgehoben.)

Die Kombinationswettbewerbe der Altersklassen WK I (Jahrgang 1999 – 2003) und WK II (2001 und jünger) mit den Tänzen Langsamer Walzer, Quickstep, Cha Cha Cha und Jive und WK IV (2005 u. jünger, mindestens 5. Klasse) mit den Tänzen Langsamer Walzer, Cha Cha Cha und Jive wurden simultan auf drei Flächen durchgeführt. Hinzu kam der Koordinationsparcours im WK IV, der in der in der dieser Alterskategorie zu absolvieren war.

Die Wettbewerbe wurden über Vor-, drei Zwischen- und Endrunde durchgeführt, in der eine Einzelwertung der Paare erfolgt. Im WK IV erfolgt eine Einzeltanz-Wertung. Eine pädagogisch sehr wertvolle Maßnahme, die sich bewährt hat, können doch Paare lediglich in einem Tanz weit nach vorne kommen, was sich auch erneut gezeigt hat. Dies stellt eine hohe Motivation dar. Die Mannschaft mit der geringsten Summe ihrer Platzziffern der drei bestplatzierten Paare gewinnt.

Der Wettbewerb im WK IV brachte wiederum eine enorme Spannung mit sich, da das Ergebnis des Parcours bis zur Siegerehrung nicht bekannt und somit das Gesamtergebnis nach der Endrunde in den drei Turniertänzen – wie gesagt als Einzeltanzwertung ausgetragen (!) - nur ganz vage abzuschätzen war.

Die Gold- und Silbermedaillen ertanzten sich wie in den letzten Jahren die Schülerinnen der Liebfrauenschule Bensheim mit der 1. Mannschaft vor dem 1. Team der Bischof-Neumann-Schule Königstein, drittplatziert wurde das Franziskaner-Gymnasium Kreuzburg 1 aus Großkrotzenburg. Das Endergebnis lautete im Einzelnen wie folgt:

Ergebnisse Kombinationswettbewerb (WK IV)

1.	Liebfrauenschule 1	Bensheim
2.	Bischof-Neumann-Schule 1	Königstein
3.	Franziskaner-Gymnasium Kreuzburg 1	Großkrotzenburg
4.	Theodor-Fliehdner-Schule 1	Wiesbaden
5.	Theodor-Fliehdner-Schule 2	Wiesbaden
6.	Liebfrauenschule 2	Bensheim
7.	Theodor-Fliehdner-Schule 4	Wiesbaden
8.	Bischof-Neumann-Schule 2	Königstein
9.	Albert-Einstein-Schule 1	Maintal
10.	St.-Angela-Schule	Königstein
10.	Liebfrauenschule 4	Bensheim
12.	Theodor-Fliehdner-Schule 3	Wiesbaden
13.	Bischof-Neumann-Schule 3	Königstein
14.	Liebfrauenschule 3	Bensheim
15.	Albert-Einstein-Schule 4	Maintal
16.	Theodor-Fliehdner-Schule 6	Wiesbaden
17.	Albert-Einstein-Schule 2	Maintal
18.	Bischof-Neumann-Schule 4	Königstein
19.	Theodor-Fliehdner-Schule 5	Wiesbaden
20.	Albert-Einstein-Schule 3	Maintal
21.	Bischof-Neumann-Schule 5	Königstein
22.	Franziskaner-Gymnasium Kreuzburg 2	Großkrotzenburg

Die Altersgruppe WK II war wiederum sehr leistungsstark besetzt und eine Teilnahme am Finale stellte für jedes Paar auch in diesem Jahr eine herausragende Leistung dar. Beide erstplatzierten Mannschaften aus dem Jahr 2018 erreichten wiederum die ersten beiden Plätze in gleicher Reihenfolge: Die Goldmedaille ging an die Albert-Einstein-Schule Maintal (1. Team), die Silbermedaille an die 1. Mannschaft der Liebfrauenschule Bensheim vor der 2. Mannschaft der Albert-Einstein-Schule Maintal mit Bronze.

Ergebnisse Kombinationswettbewerb (WK II)

1.	Albert-Einstein-Schule 1	Maintal
----	--------------------------	---------

2.	Liebfrauenschule 1	Bensheim
3.	Albert-Einstein-Schule 2	Maintal
4.	Liebfrauenschule 2	Bensheim
5.	Theodor-Fliedner-Schule 1	Wiesbaden
7.	Bischof-Neumann-Schule 1	Königstein
8.	Bischof-Neumann-Schule 2	Königstein
9.	Franziskanergymnasium Kreuzburg 1	Großkrotzenburg
10.	Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule 1	Kassel
11.	Landgraf-Ludwigs-Gymnasium	Gießen
12.	Bischof-Neumann-Schule 3	Königstein
13.	Bischof-Neumann-Schule 5	Königstein
14.	Gesamtschule Gleiberger Land	Wettenberg
15.	Richtsberg Gesamtschule	Marburg
16.	Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule 2	Kassel
17.	Bischof-Neumann-Schule 4	Königstein
18.	Franziskanergymnasium Kreuzburg 2	Großkrotzenburg

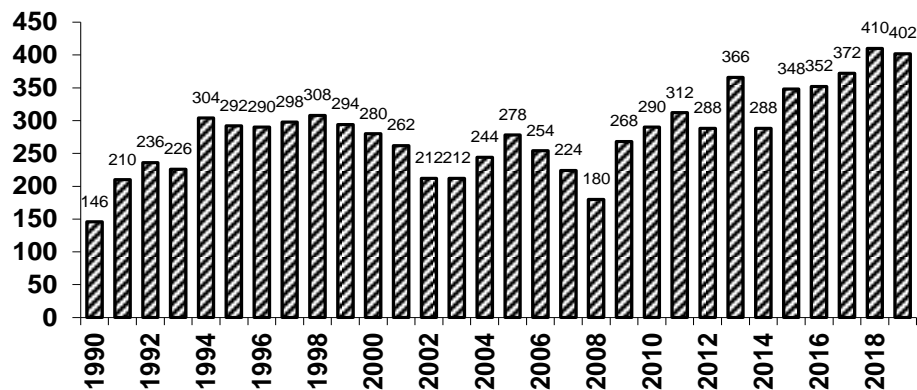
In dem parallel zu den beiden anderen Altersgruppen durchgeführten Turnier der Altersgruppe WK I ermittelten die Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter die Liebfrauenschule Bensheim als Landessieger. Den Vize-Landessiegertitel erreichte die Bischof-Neumann-Schule Königstein vor der drittplatzierten Schule dem Landgraf-Ludwigs-Gymnasium aus Gießen.

Ergebnisse Kombinationswettbewerb (WK I)

1.	Liebfrauenschule 1	Bensheim
2.	Bischof-Neumann-Schule 1	Königstein
3.	Landgraf-Ludwigs-Gymnasium	Gießen
4.	Schulzentrum Marienhöhe	Darmstadt
5.	Gesamtschule Gleiberger Land 1	Wettenberg
5.	Gesamtschule Gleiberger Land 2	Wettenberg

(Die für den Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule qualifizierten Teams sind farblich hervorgehoben.)

Kombination: „Tanzsport“ (Lateinamerikanische und Standard-Tänze):
(Anzahl der Schülerinnen und Schüler)



Herzlichen Glückwunsch!

Auch in diesem Jahr ein herzliches Dankeschön an alle, die zur erfolgreichen Durchführung des Landesentscheids beigetragen haben: Allen Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern, Turnierleitungs- und Musikteams, Mitgliedern des Präsidiums des HTV und der HTSJ sowie Helfern, die größtenteils Urlaub nehmen, um an einem Werktag zur Verfügung zu stehen, und allen Lehrerinnen und Lehrern, die in unzähligen zusätzlichen Unterrichtsstunden ihre Schülerinnen und Schüler auf diesen Tag vorbereitet haben.

Der Landesentscheid Tanz 2020 findet am 11. März 2020 in der Fabriksporthalle in Frankfurt am Main statt, Anmeldeschluss ist der 31.01.2020.

In diesem Schuljahr 2019/2020 steht ein großes Jubiläum an: 50 Jahre „Jugend trainiert für Olympia“ und damit 50 Jahre Durchführung von schulsportlichen Wettbewerben in den angegliederten Sportarten.

Daher finden alle Landesentscheide der neun Indoor-Sportarten am 11.03.2020 an einem Finaltag gemeinsam in verschiedenen Sporthallen in Frankfurt am Main statt.

Die Siegerehrungen aller Sportarten finden gemeinsam ab 16.30 bis ca. 19.30 Uhr in der Fraport-Arena in Frankfurt am Main (Höchst) statt. Eingegliedert in diese Abschlussveranstaltung sind Showacts in zwei Blöcken und einen davon werden die Tänzerinnen und Tänzer des Landesentscheids gestalten.

DTV-Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule-Steigerung der Teilnehmerzahlen um 16 %

Hessische Teams mit 15 von 30 zu vergebenden Medaillen am häufigsten auf dem Treppchen

Der Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule hat inzwischen einen festen Platz in der Wettbewerbsstruktur des DTV gefunden und sich bereits mit seiner Drittauflage nach 2017 etabliert. Mit achteinhalb Stunden Dauer war er bereits 2018 an den Grenzen seiner Auslastung angelangt und machte eine Änderung in der Orga-Struktur notwendig.

Um den meisten Schulmannschaften eine An- und Abreise an einem Tag zu gewährleisten und damit die Unkosten so gering als möglich zu halten, entschieden sich die Schulsportbeauftragten der Länder, die Wettbewerbe parallel in zwei Sporthallen durchzuführen. Eine Turnierdauer von 6,5 Stunden (11.30 – 18.00 Uhr) wurde angestrebt und konnte umgesetzt werden. Somit gab man den meisten angereisten Teams die Möglichkeit, ohne zusätzliche Übernachtungskosten teilzunehmen. Es gab erneut Schulen, die sich um drei Uhr in der Frühe aufmachten, um mit dabei zu sein. Das ist Einsatz! Gleichmaßen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern!

Nach der sehr erfolgreichen Durchführung des Bundeswettbewerbs 2017 und 2018 in Maintal erhielt der TSC Crucenia Bad Kreuznach 2019 den Zuschlag. Wir fanden ideale Bedingungen vor: 2 Drei-Felder-Hallen mit Tribüne, zusätzlich 2-Felder-Halle für Proben, große Umkleidekapazitäten.

Insgesamt nahmen 656 Schülerinnen und Schüler in 46 Mannschaften aus sieben Bundesländern teil: Bayern, Berlin, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Saarland. Dies bedeutet eine erneute Zunahme der Teilnehmerzahl 16,2% gegenüber 2018. Nimmt man die teilnehmenden Bundesländer und damit Landestanzsportverbände aus den Jahren 2017 bis 2019 zusammen, gibt es insgesamt in zehn LTV konkrete Aktivitäten, den Schulsport im Tanzen wettbewerbsmäßig zu organisieren.

Hessen war in allen zehn Wettbewerben am Start und dies oftmals mit der über den Landesentscheid Tanz, der zum dritten Male im April erfolgreich in Königstein im Taunus ausgetragen wurde, qualifizierten Maximalteilnehmerzahl von zwei Teams je Wettbewerb.

Somit stellten wir mit Abstand die größte Teilnehmerzahl aller Bundesländer mit 284 Schülerinnen und Schülern, 43,2% der Gesamtteilnehmerzahl! Bezogen auf eine einzelne Schule stellten die Liebfrauenschule Bensheim und die Bischof-Neumann-Schule Königstein die meisten Teams (6 + Disco Fox). Für Hessen nahmen ferner die Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt (3 Teams), Albert-Einstein-Schule Maintal (1+Discofox), die Gesamtschule Gedern (1), die Heinrich-Heine Schule Dreieich (1), Konrad-Duden-Schule Bad Hersfeld (1) sowie die Wilhelm-Filchner Schule Wolfhagen (1) teil.

Gegenüber der Ausschreibung im vergangenen Jahr wurden lediglich kleine Anpassungen vorgenommen, sodass erneut ein Kombinationswettbewerb 4-Tänze Standard und Latein (Langsamer Walzer, Quickstep, Cha Cha Cha, Jive) als Mannschaftswettbewerb sowie zwei Formationsturniere Gruppentanz Modern Styles und Paartanz ausgetragen wurde. Unterschieden wird in drei Altersgruppen nach Jahrgängen der Unter-, Mittel- und Oberstufe. Ein weiterer Wettbewerb, der sich ebenfalls inzwischen etabliert hat, ist der Discofox-School-Cup. Auch hier war beste Stimmung zum Abschluss. Insgesamt stehen zehn Wettbewerbe im Programm.

In der abschließenden gemeinsamen Siegerehrung aller Turniere erhielten alle Teilnehmer eine Gold-, Silber- und Bronze- oder Teilnehmermedaille. Insbesondere die Teilnehmermedaillen sind als pädagogisch sehr wertvoll anzusehen, da sie doch ein wenig über einen knapp verpassten Medaillenrang hinwegtrösten und für alle eine schöne Erinnerung darstellen.

Nachfolgend die hessischen Medaillengewinner:

Kombinationswettbewerb WK IV (Klasse 5 – 7):

2. Bischof-Neumann-Schule Königstein, 3. Liebfrauenschule Bensheim

Kombinationswettbewerb WK II/III (Klasse 8 - 9 u. jünger):

2. Albert-Einstein-Schule Maintal, 3. Liebfrauenschule Bensheim

Kombinationswettbewerb WK I (Klasse 10 - 13 u. jünger):

1. Liebfrauenschule Bensheim, 2. Bischof-Neumann-Schule Königstein

Formationswettbewerb Paartanz WK IV:

1. Liebfrauenschule Bensheim, 2. Bischof-Neumann-Schule Königstein

Formationswettbewerb Paartanz WK II/III:

3. Liebfrauenschule Bensheim

Formationswettbewerb Paartanz WK I:

3. Liebfrauenschule Bensheim

Formationswettbewerb Modern Styles WK II/III:

3. Gesamtschule Gedern

Formationswettbewerb Modern Styles WK IV:

3. Konrad-Duden-Schule Bad Hersfeld

Discofox-School-Cup (Paarwertung):

1. Bischof-Neumann-Schule Königstein 1
2. Liebfrauenschule Bensheim 1
2. Albert-Einstein-Schule Maintal 1

Angemerkt sei, dass die Alterseinteilung in den Turnieren des Bundeswettbewerbs nach Klassenstufen und im Landesentscheid nach Geburtsjahrgängen erfolgt. Die Einteilung nach Geburtsjahrgängen in Hessen ist notwendig, da wir dem offiziellen Programm des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ angehören und somit den Regularien, die für alle Sportarten gelten, unterliegen. Der Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule wird vom DTV veranstaltet und kann somit eine Sonderstellung einnehmen. Hierbei wurde auch auf die Regularien in den anderen Bundesländern Rücksicht genommen, Ländern, in denen der Tanzsport noch nicht diesen offiziellen Status erreicht hat. Somit wurde von den Schulsportbeauftragten der Länder ein Kompromiss erarbeitet, mit dem sich möglichst alle identifizieren können.

Kontaktkommission

Die jährliche Sitzung der Kontaktkommission, dem Bindeglied zwischen Kultusministerium und den Verbänden, die sich im Schulsport-Wettkampfprogramm engagieren, fand im Juni 2019 statt, in der das Wettkampfprogramm „Jugend trainiert für Olympia“ wiederum den Arbeitsschwerpunkt bildete.

Grundsätzlich ist zukünftig eine Teilnahme an allen schulsportlichen Wettbewerben, die im Schuljahr 2018/2019 für die unterschiedlichen Schulstufen und Sportarten angeboten werden, nur möglich, wenn die Anmeldung der Schulmannschaft als elektronische Meldung über das neue Online-Meldesystem des Hessischen Kultusministeriums erfolgt. Ausnahmen sind nicht mehr möglich.

Die Schulen sind hierüber informiert worden und die Schulsportleiter und Schulleitungen können Auskunft geben.

Schulsportbeauftragtentreffen der Länder am 30. November 2019 in Frankfurt am Main

Neben der Beratung und Vergabe der Prädikate „Tanzsportbetonte Schule“ und „Schulsportbetonter Verein“ sowie „Kindergartenbetonter Verein – Tanzbetonter Kindergarten“ stellte die Evaluation des 3. Bundeswettbewerbs Tanzen in der Schule unter der Federführung des DTV die zentralen Diskussionsthemen dar.

Termin des 4. Bundeswettbewerbs wird Samstag, 16. Mai 2020, Austragungsort wiederum Bad Kreuznach sein. Hier stehen zwei Drei-Felder-Sporthallen auf einem großen Schulgelände zur Verfügung, um den steigenden Teilnehmerzahlen Rechnung zu tragen und Vorrunden parallel durchführen zu können. Das Zeitfenster von 11.30 Uhr bis 18.00 Uhr soll in jedem Falle beibehalten werden, damit möglichst viele Teams am selben Tag ab- und anreisen können.

Aufgrund der guten Erfahrungen wurden lediglich einige sehr wenige Änderungen in der Ausschreibung für 2020 vorgenommen und das bewährte Konzept beibehalten. Die Schulsportbeauftragten fügten als neuen Wettbewerb Breaking dem Wettkampfprogramm hinzu. Bisher wäre die Teilnahme in dieser Tanzdisziplin auch im Wettbewerb Modern Styles möglich gewesen, jedoch möchte man den besonderen Anforderungen an diese Tanzdisziplin Rechnung tragen und ein separates Turnier mit dem Titel Breaking-School-Challenge durchführen.

Die jeweils aktuellen Informationen hierzu finden sich auf der Homepage des HTV (htv.de >> Schulsport >> Bundeswettbewerb der Schulen).

Arbeitsgemeinschaft „Jugend trainiert für Olympia“ (JtFO) – Hessisches Kultusministerium

Der Tanzsport konnte auch 2019 neue Impulse in der AG JtFO setzen. So wurde u.a. ein Leitfaden für die Teilnahme an den verschiedenen Entscheidungen des Schulsportprogramms JtFO erarbeitet, der die Teilnahme am Wettkampfprogramm erleichtert, die Abschlussveranstaltung der Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre JtFO“ der Indoor-Sportarten am 11.03.2020 in Frankfurt vorbereitet und eine Konzeption für eine Lehrerfortbildung JtFO erstellt.

Dank

Auch im vergangenen Jahr gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dem Präsidium und dem Jugendausschuss des HTV, den Gremien und Ansprechpartnern des DTV und der DTSJ sowie den beiden Geschäftsstellen HTV und DTV in Frankfurt erneut als sehr harmonisch und ich bekam jederzeit Unterstützung und ein offenes Ohr für die schulsportlichen Angelegenheiten. Vielen Dank!

gez. Dr. Hans-Jürgen Burger



Bericht des Beauftragten für Breitensport

Bericht des Beauftragten für Breitensport

Das Sportjahr 2019 brilliert mit der höchsten Zahl an Anmeldungen von Breitensportwettbewerben in den vergangenen 10 Jahren. Die folgende Tabelle zeigt ein Anwachsen gleichermaßen bei Kindern und Jugendlichen sowie bei den Erwachsenen. Ermöglicht haben das die Veranstalter durch eine stärkere Ausdifferenzierung der Altersgruppen, was es auch für potentielle Teilnehmer attraktiver macht, da man bei verschiedenen Wettbewerben starten kann und sich damit der zeitliche, sportliche und auch finanzielle Einsatz der Paare eher lohnt.

BSW	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Kin./Jug.	12	14	13	10	18	15	19	26
Erw.	4	20	21	16	14	17	10	18
Rolli	9	0	0	0	0	8	0	0
Summe	16	34	34	26	32	40	29	44

Meine fortwährenden Aufrufe an die Verantwortlichen in den Vereinen scheinen etwas gefruchtet zu haben. Letztlich sind die Trainerinnen und Trainer in den Vereinen die wesentlichen Motivatoren, die Paare, ob jung oder älter, zu DTSA-Abnahmen und dann zu Breitensportwettbewerben zu animieren.

Der DTV-Ausschuss für Sportentwicklung hat 2019 in Frankfurt getagt. Ich war nur kurz vor Ort, da am gleichen Wochenende eine hessische Landesmeisterschaft mit acht Klassen angesetzt war, bei der ich als Turnierleiter fungierte. Unser DTSA-Beauftragter Wolfgang Redlich war für den HTV ebenfalls anwesend. Er wird die wesentlichen Ergebnisse in seinem Bericht ansprechen.

Für 2019 war die 9. Auflage der Breitensporttournee nach Sachsen vergeben worden. Es zeigte sich bald, dass organisatorische Probleme vor Ort das Interesse aus dem DTV-Gebiet in Grenzen hielt, so dass der DTV die Veranstaltung kurzfristig absagen musste. 2020 soll die nächste Auflage der DTV-Breitensporttournee wieder an bereits bewährter Stelle in Ludwigsburg, Baden-Württemberg, am 10./11. Oktober stattfinden.

Lassen Sie mich vor allem auch auf die Berichte unserer Beauftragten für Schulsport (Dr. Hans-Jürgen Burger), für Discofox, Westcoast-Swing, Salsa, Nightclub Two Step, Hustler und Tango Argentino (Michael Fischer), Hip Hop, Breaking (Kai Dombrowski) sowie für das DTSA (Wolfgang Redlich) hinweisen.

Die Entscheidung des IOC, die Tanzart „Breaking“ olympisch werden zu lassen mit der Ouvertüre bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris, hat eine Reihe von Auswirkungen bereits jetzt für den DTV und HTV, die der Präsident und der Schulsportbeauftragte in ihren Berichten darstellen werden.

Mein Dank geht an alle genannten Beauftragten, die mit ihrer Arbeit (z.T. mit eigenen Aus- und Fortbildungen) den tänzerischen Breitensport in seinen Facetten beflügeln.

Mein Dank geht auch an alle Vereins- und Abteilungsvorstände für ihr Engagement im Breitensportlichen Umfeld, das für die meisten Mitgliedsorganisationen nach wie vor die Basis darstellt!

Danken möchte ich auch allen Trainerinnen und Trainern, die in den von ihnen geleiteten Gruppen wöchentlich versuchen, die Freude an der Bewegungsform „Tanzen“ zu fördern. Gerade heute habe ich wieder in einem Artikel in meiner Lokalzeitung lesen können, welche positiven Auswirkungen „Tanzen“ auf die Hirnfunktionen hat. Nicht nur die Konzentrationsfähigkeit wird gestärkt, wenn man sich Schrittkombinationen und den Rhythmus merken muss, die Wissenschaftler attestierten den Probanden auch eine Verlangsamung des mentalen Alterungsprozesses.

gez. Wolfgang Thiel



Bericht des DTSA-Beauftragten

Aufgrund der ab 2020 geltenden Änderungen im DTSA möchte ich meinen Bericht wiederum beginnen mit den

DTSA-Verleihungsbedingungen

Die Verleihungsbedingungen können im Internet auf der DTV-Homepage unter Sportentwicklung / Breiten- und Freizeitsport / DTSA / Materialien abgerufen werden.

Ab 2020 entfällt der Zwang der aufsteigenden Reihenfolge (kleines / großes Tanzsternchen - Bronze – Silber – Gold - Brillant). Für Abnahmen im Schulsport gilt weiterhin der ‚alte‘ Stufenzwang. Es gilt jedoch die dringende Empfehlung, für alle anderen Abnahmen (außer Schulsport) die aufsteigende Reihenfolge einzuhalten.

Besonders die dafür verantwortlichen Vereinsvorstände und Trainer sollten die Verleihungsbedingungen kennen. Diese Kenntnis ist im Bereich Standard und Latein sehr hoch – in anderen Bereichen ist dies leider nicht immer so.

Für das DTSA zugelassene Tänze

Außer den Standard- und Lateintänzen sind für das DTSA im HTV auch folgende Tänze / Tanzformen mit den entsprechenden Figuren zugelassen:

- Discofox
- Tango Argentino (Tango Argentino, Vals, Milonga, Neo Tango, Canyonque)
- Hip Hop
- Latinotänze (Salsa, Bachata, Merengue)
- Rollstuhltanz
- New Vogue Tänze (Australien Waltz, New Vogue Slow, New Vogue Tango, New Vogue Quick)
- Gruppentänze in allen möglichen tänzerischen Bewegungsformen
- Line Dance
- Rock`n Roll
- Boogie-Wogie
- Stepptanz
- Jazz- und Modern Dance
- Orientalische Tänze
- Country & Western Tänze
- Nightclub Two Step
- West Coast Swing
- Zumba

Tagung des AfS / FA DTSA

Am 21. und 22.09.19 tagte der DTV-Ausschuss für Sportentwicklung in Frankfurt und in diesem Rahmen ebenfalls der Fachausschuss DTSA des DTV. Hier stichwortartig die behandelten Themen:

- Inforunde FA DTSA
Rückblick zur Situation in den LTV's samt „Was ist das DTSA für Euch“?
Hinweis auf die geänderte Finanzordnung des DTV zum 01.01.2020 mit Auswirkung auch auf das DTSA.
- Beschluss Wegfall des Reihenfolgezwanges (s. Punkt Verleihungsbedingungen oben).
- Umgang mit Abnahmen nach Kategorie III a des BfCW / Gruppenabnahmen Linedance
Der Bundesfachverband für Country-Westertanz Deutschland (BfCW) hat mit seinen Bestimmungen nach Kategorie III a für das DTSA Country Western (CW) Tanz Regeln für das DTSA im Bereich CW als Einzelabnahme aufgestellt. Die mehrheitlich in den LTVs auftretenden Abnahmen mit Linedance werden weiterhin von den Vereinen als Gruppenabnahmen angemeldet und damit i.d.R. nach Kategorie I oder II behandelt und durch die DTSA-Beauftragten der LTVs bearbeitet.
- Aufgabeverteilung für DTSA-Anhänge
Für die Anhänge zu Tango Argentino, Linedance (Gruppentänze), Folkloretänze, JMD, West Coast Swing und New Vogue gibt es z.T. schon Ausarbeitungen oder es sind solche in Arbeit – dazu wurden die Aufgaben verteilt.
- Bericht des Präsidialmitglieds für Sportentwicklung
Wichtige aktuelle Themen aus dem Sport und Sonstigem.
Ethikcode und Verhaltensrichtlinien des DTV.
Selbstverständnis des AfS.
- Aktuelle Stunde AfS aus den Landesverbänden
Jugend, Discofox, Steptanz, Orientalischer Tanz, Jazz- und Modern Dance, Schulsport.
- Aus- und Fortbildung
Bericht aus der TSTV zum Rosenmontagstreff und dem TSTV-Seminar in Bad Kissingen.
- DTV-Breitensporttournee „Tanz Dich fit“
9. Auflage am 16./17.11.2019 in Sachsen: Workshops nicht für Lizenzerhalt gültig.
10. Auflage am 11./12.10.20 in Baden-Württemberg (Breitensportkombi beim 1. TC Ludwigsburg).
- DTV-Förderpreis Sportentwicklung
Die Einführung eines neuen Konzeptes wird auf 2020 (wirksam ab 2021) vertagt.
- Anträge
Zum Antrag des NTV auf dauerhafte Umsetzung der Startmöglichkeit mit mehreren Partnern im Kinder- und Jugendbereich wird beschlossen, dass dies als Ausnahme nach Anfrage beim DTV in allen Verbänden umgesetzt werden darf.

Nun aber zum Rückblick auf das vergangene Jahr:

2019 war im DTSA-Bereich wieder ein erfolgreiches Jahr. Trotz leicht zurückgegangener Zahlen liegen wir im Vergleich zu anderen Landesverbänden weiterhin auf einem Spitzenplatz.

Ergebnisse

Die folgende Auflistung zeigt in Kurzfassung die wichtigsten Daten:

	2019
Anmeldungen	51
Absagen	1
Abnahmeveranstaltungen	50
Teilgenommene Vereine	83
Gesamtteilnehmer	2.096
Tanzsternchen	422
Bronze	735
Silber	369
Gold 1.- 4. Abnahme	288
Gold 5. -9. Abnahme	75
Gold 10.- 14. Abnahme	45
Gold 15. -19. Abnahme	16
Gold 20.- 24. Abnahme	9
Gold 25. -29. Abnahme	3
Gold 30.- 34. Abnahme	0
Brillant 1.- 4. Abnahme	119

Die Angaben beinhalten auch Abnahmen in Schulen und Tanzschulen.

Wegen fehlender bzw. unvollständiger Rückmeldungen haben die Zahlen eine Ungenauigkeit von ca.+/- 2 %.

Analyse der Ergebnisse

Das DTSA Gesamtergebnis ist sehr gut, könnte natürlich noch besser sein. Es deutet sich weiterhin ein Trend hin zu gemeinsamen Abnahmeveranstaltungen bzw. Besuch von Abnahmen benachbarter / befreundeter Vereine an.

Das neue Brillant-Abzeichen wird weiterhin sehr gut angenommen – was 119 Abnahmen auf dieser Stufe beweisen. Im Gegenzug gab es natürlich weniger Abzeichen Gold mit Zahl, was sich in der Ehrentafel niederschlägt.

Vereine mit den höchsten Teilnehmerzahlen

1. Platz	TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg	250
2. Platz	Studio Non-Stop Griesheim	102
3. Platz	TSC Fulda	95
4. Platz	Tanzschule Reiter Kelkheim	94
5. Platz	TTC Fortis Nova Maintal	90
6. Platz	TSC Rot Weiss Viernheim	89
7. Platz	SKV Büttelborn	87
8. Platz	Tanz-Freunde Fulda	84
9. Platz	Bischof-Neumann-Schule Königstein	83
10. Platz	TSA d. SG Arheilgen	80

Ehrentafel

In 2019 haben folgende Teilnehmer ein **DTSA mit Zahl** erworben:

Die Zahl zeigt an, wie oft der/die Teilnehmer(in) erfolgreich an einer DTSA-Abnahme dieser Stufe teilgenommen hat.

Abzeichen DTSA in Gold mit Zahl ...	Name		Verein
35	Michael Jutta	Koss Koss	TC 79 d. KSV Auedamm TC 79 d. KSV Auedamm
25	Cornelia	Thilmany	SG Deutsche Bank im TSC Telos
15	Gabi Bernd	Vierheller Vierheller	TSC Rot-Weiß Rüsselsheim TSC Rot-Weiß Rüsselsheim
10	Dr. Walter Dr. Martina Lara Alina Lutz Vera Jochen Martina Claudia Thomas	Behringer Linde-Behringer Hanfland Funke Krüger Dietl-Krüger Albrand Albrand Geiger Geiger	Tanz-Freunde Fulda Tanz-Freunde Fulda Tanzgruppe des SZH - verXatio Tanzgruppe des SZH - verXatio TSG ORPLID Darmstadt TSG ORPLID Darmstadt TC Blau-Gold Langen TC Blau-Gold Langen SG Deutsche Bank im TSC Telos SG Deutsche Bank im TSC Telos

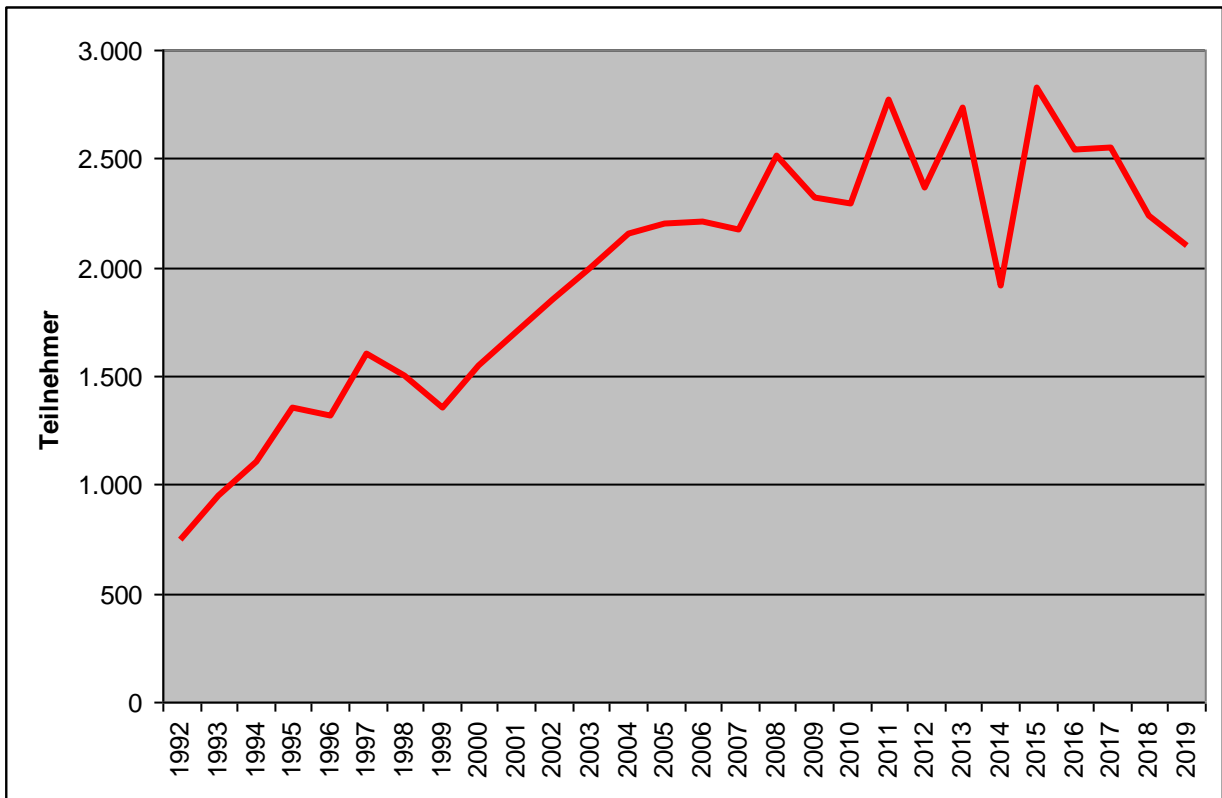
Abnehmerschulung

Am 11.05.2019 fand in Reiskirchen eine DTSA-Abnehmerschulung mit 30 TeilnehmerInnen (26 aus dem HTV, 4 aus dem TNW) statt.

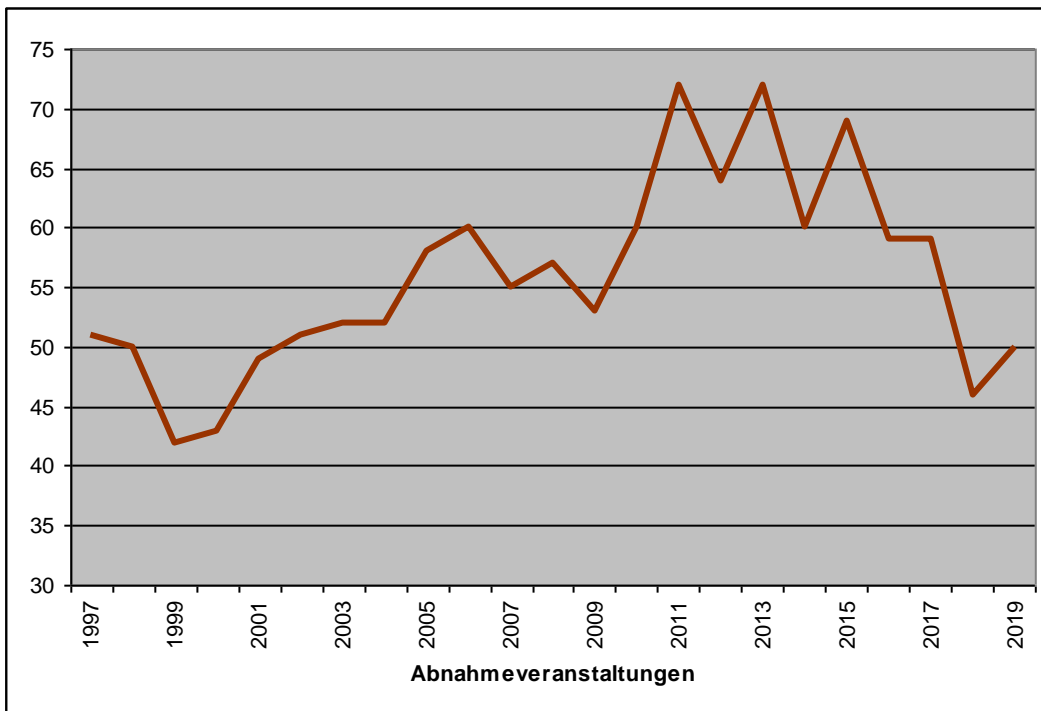
Neben den üblichen überfachlichen Themen wurde im fachlichen Teil vom Referenten Michael Fischer DTSA-Figuren im Tango Argentino sowie Discofox und Hustle als separate Abnahmetänze behandelt.

DTSA Entwicklung

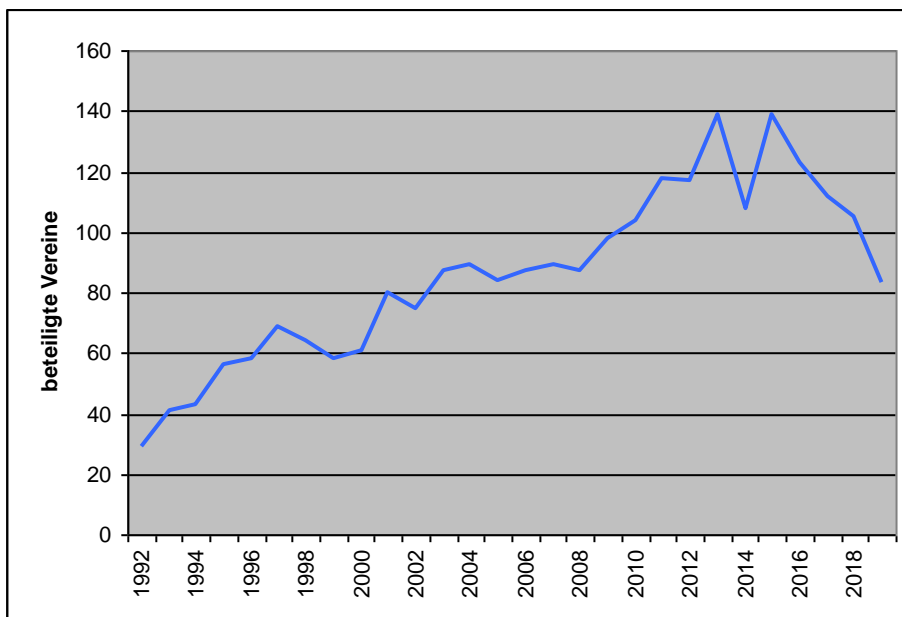
Das folgende Diagramm zeigt die Veränderung der Teilnehmer im HTV seit 1992.



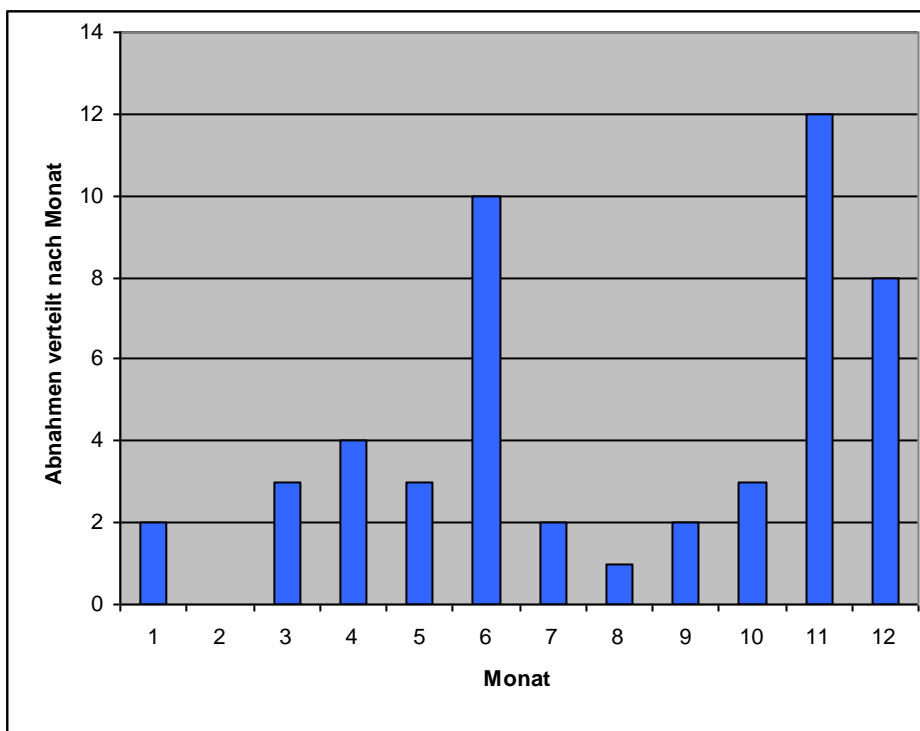
Im folgenden Diagramm die Abnahmeveranstaltungen im HTV pro Jahr (seit 1997)



Das folgende Diagramm zeigt die Veränderung der beteiligten Vereine im HTV pro Jahr (seit 1992). Da Vereine zum Teil an mehreren Abnahmeveranstaltungen vertreten sind, kommt es hier zu Ungenauigkeiten.



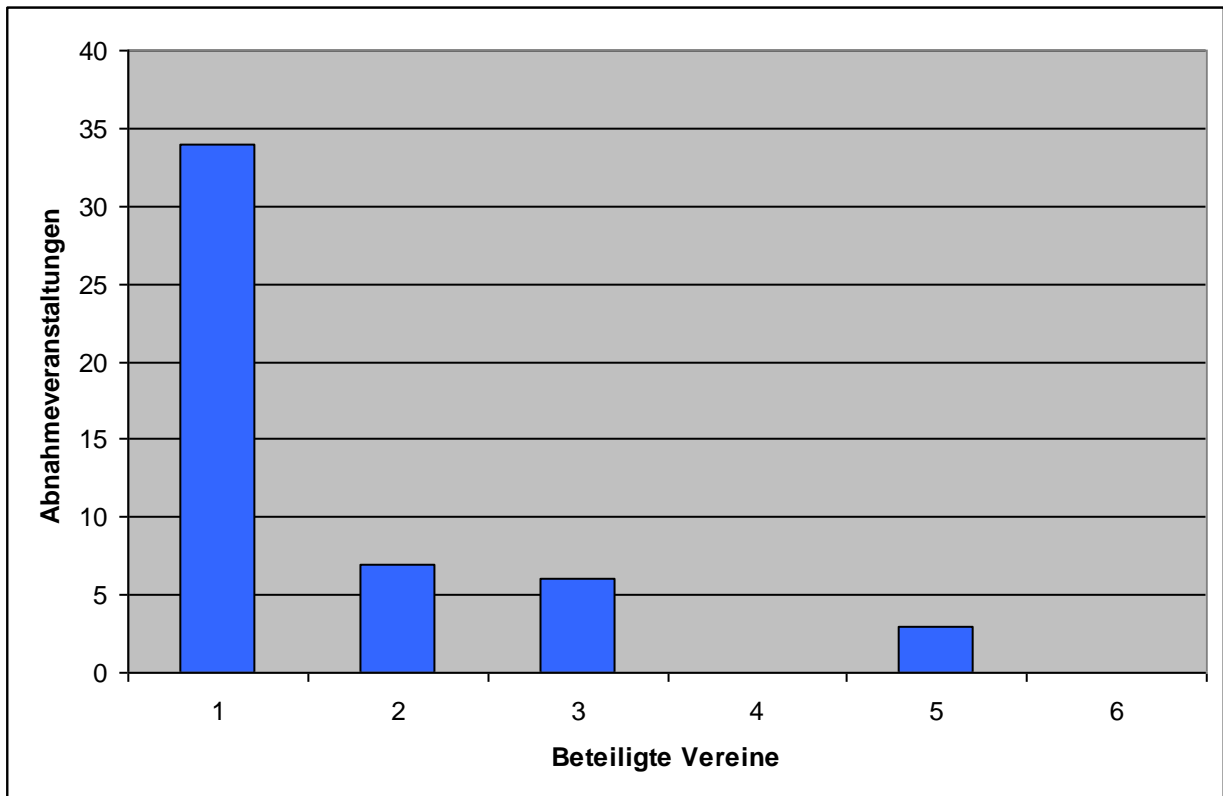
Die Abnahmeveranstaltungen sind wie folgt über das Jahr verteilt:



Die Verteilung der DTSA-Abnahmen über das Jahr zeigt einen Stau vor den Sommerferien und vor Weihnachten. Das führt dazu, dass die Abzeichen und Urkunden dann nicht immer wie gewünscht sofort verfügbar sind und auch die Bearbeitungszeiten länger sind.

Die Vereine sollten für ihre DTSA-Abnahmetermine auch die bislang abnahmeschwachen Monate in Erwägung ziehen. Damit wäre stärker sichergestellt, dass die Abzeichen und Urkunden rechtzeitig in den Vereinen verfügbar sind.

Die Zuordnung von beteiligten Vereinen pro Abnahmeveranstaltung zeigt das folgende Diagramm.



Unklarheiten im Zusammenhang mit dem DTSA ?

Bei Fragen oder Unklarheiten leisten wir gerne Hilfe.

Rufen Sie das HTV Präsidium, die HTV Geschäftsstelle oder mich unter der Telefon Nr: 06081-985 81 81 an oder schicken Sie eine Mail unter dtsa@htv.de.

Es wird Ihnen mit Rat und Tat geholfen.

Dank an alle Unterstützer

Ich danke allen Vereinsvorständen, Trainern und Übungsleitern, die Ihren Clubmitgliedern eine DTSA Abnahme ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank gilt natürlich den Abnehmerinnen und Abnehmern für die gute Zusammenarbeit und Ihre Einsatzbereitschaft.

Ein weiterer Dank gebührt den Mitgliedern des HTV-Präsidiums die mich unterstützt haben.

Mein spezieller Dank gilt der guten Seele in der HTV-Geschäftsstelle, Alexandra Weicherding, die auch in 2019 besonders viel Arbeit mit den Urkunden und Nadeln des DTSA übernommen hat.

gez. Wolfgang Redlich



Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Im Berichtsjahr 2019 habe ich zunächst im Februar an Treffen der Frauen der Spitzenverbände im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) teilgenommen. Gastgeber war der Ruderverband, der nach Hamburg eingeladen hatte. Dort hatte jeder Verband die Möglichkeit den eigenen Verband vorzustellen. Der Tanzsport in Deutschland ist im Präsidium vorbildlich aufgestellt, weil die Ämter auf die gleiche Anzahl von Frauen und Männern verteilt ist. Beim Hessischen Tanzsportverband sieht dies leider nicht so gut aus. Unter den zwölf Präsidiumsmitgliedern sind nur zwei Frauen. Liebe engagierte Frauen in den Vereinen wo seit ihr? Präsidiumsarbeit ist keine Belastung, sondern eine Bereicherung. Im kommenden Jahr sind wieder Wahlen. Also meldet euch!

Ende Februar lud der DOSB zu einem Fachforum „Frauen und Gleichstellung“ nach Frankfurt ein. Ziel des Forums sollte die Prüfung der gleichstellungspolitischen Arbeit des DOSB sein. Notwendige Veränderungen sollten lokalisiert werden und in verschiedenen Arbeitsgruppen wurden Umsetzungsideen erarbeitet. Dabei richtete sich der Blick sowohl auf gleichstellungsrelevante Inhalte als auch auf Strukturen.

Am 7. September folgte ich der Einladung des Landessportbundes zur Vollversammlung der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. In diesem Jahr stand das Treffen unter dem Motto „Wir Treffen ins Schwarze“ – Digitale Nachrichten für jedes Alter – News erfolgreich vermitteln. Leider war die Beteiligung recht enttäuschend. Der Wissenstand und die Erfahrungen der Teilnehmerinnen hatte ein breites Spektrum. Für Teilnehmerinnen, die sich schon so lange mit dem Thema beschäftigen, waren in Informationen zu rudimentär und boten leider keine neuen Informationen.

Am 27. September habe ich als Delegierte des DTV an der 14.DOSB-Frauenvollversammlung in Leipzig teilgenommen. Zunächst stellte man den Delegierten das Arbeitsprogramm vor, welches für die nächsten zehn Jahre vom DOSB-Präsidium festgelegt wurde. Ein sehr ambitioniertes Programm, aus dem allein 60 Ziele für die nächsten dreieinhalb Jahr, erreicht werden sollen. Auch die geplante Leistungsreform ist auf gutem Wege. Eine Potentialanalyse ist in Auswertung. In vier bis acht Jahren soll sich die Reform auch in Erfolgen ablesen lassen können.

Seit 2017 bin ich Mitglied in der DOSB-Arbeitsgruppe „Geschlechtergerechte Darstellung in den Sport(Medien)“. Um dieses Thema einer breiten Öffentlichkeit darzustellen hatten wir einen Tag nach der Vollversammlung zu einem Kongress eingeladen. Unser Motto lautet: „Augenhöhe oder Brustumfang?!“ Die Veranstaltung übertraf alle Erwartungen. Das Interesse war viel größer als erwartet. Der Mitteldeutsche Rundfunk (Fernsehen) erstellte einen Bericht und sorgte so dafür, dass das Thema „Geschlechtergerechte Darstellung in den Sport(Medien)“ einer breiten Öffentlichkeit nahegebracht wurde. Die Hochschule Macromedia Hamburg hatte eine Studentin mit einer Bachelorarbeit beauftragt. Titel der Arbeit: „Die Rolle von Profisportlerinnen in deutschen Tageszeitungen – Eine Inszenierung des weiblichen Geschlechts in einer Männerdomäne?“ Es wird Niemand wundern, dass das Fazit nicht gerade positiv ausfiel. Die Arbeit der AG geht auch in 2020 weiter. Es gibt noch viel zu tun!
gez.Cornelia Straub



Bericht des Formationsbeauftragten

Einleitung

Auch im Jahr 2019 spielt der Formationstanzsport wieder eine gewisse Rolle im Wettkampfbetrieb des Hessischen Tanzsportverbands. Und auch, wenn Turniertänzer aus dem Einzelbereich ihren Formationskollegen gerne die tänzerische Kompetenz absprechen ("Die rennen ja nur ohne Technik über die Fläche und reißen ab und zu die Arme hoch"), ist Formationstanz weiterhin eine tolle Möglichkeit, junge Menschen an den Leistungssport heranzuführen, auch wenn sie (in dem Fall die Damen der Schöpfung) nicht immer gleich einen eigenen Partner mitbringen. Bei vermutlich jeder Formation in Deutschland gibt es zwar mehr Ersatztänzerinnen als -tänzer, aber pfiffige Trainerteams werden dennoch immer versuchen, alle Teammitglieder im Laufe der Saison mindestens einmal tanzen zu lassen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt aus der Rubrik "Kundenbindung" ist der Teamspirit. Ziemlich alle Tanzsportvereine in Deutschland beklagen Mitgliederschwund, das Angebot an (Trend-)Sportarten jedweder Couleur wird immer größer, junge Menschen haben aufgrund von G8, Ganztagschule und weiteren Beschäftigungen immer weniger Zeit. Und sind wir mal ehrlich: Es wird auch nicht unbedingt einfacher, jungen Menschen das Dabeibleiben und Durchbeißen in schwierigen Situationen zu vermitteln, wenn der Kumpel seit letzter Woche jetzt das voll coole Freistil-Skateboard-Jonglieren macht. Oder so. Jedenfalls brauchen wir Teamsportarten, bei denen allein durch das gemeinsame Erleben, das gemeinsame Gewinnen und auch mal das gemeinsame Verlieren aus jungen Einzelkämpfern Teamsportler werden, die lernen, nicht sofort aufzugeben, wenn mal nicht alles auf Anhieb supertoll klappt. Umso mehr dieser Tänzerinnen und Tänzer dann auch im Einzeltanzsport tätig werden, umso besser.

Überblick startende Mannschaften

Im Berichtsjahr 2019 nahmen nur 12 hessische Formationen am Ligabetrieb des Deutschen Tanzsportverbandes teil und damit erneut eine weniger als im Vorjahr.

Liga		Anzahl Teams
Mannschaft	Platz	Konsequenz
1. Bundesliga Standard		8
FG Hofheim / Friedberg / Gießen A	6.	
TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt A	7.	↘ 2. BL
2. Bundesliga Latein		8
FG Hofheim / Wiesbaden / Rüsselsheim A	3.	neue 2. BL
Regionalliga Süd/West Standard		8
Rot-Weiss-Klub Kassel A	3.	neue 2. BL
TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt B	5.	neue 2. BL
TSC Rot-Weiss d. TG 1862 Rüsselsheim A	6.	neue 2. BL
Regionalliga Süd Latein		9
FG Hofheim / Wiesbaden / Rüsselsheim B	3.	↗ neue 2. BL
TSC Usingen A	7.	↘ neue RL
TSC Niddatal A	8.	↘ neue RL
Oberliga Süd 1 Latein (HTV, TRP, SLT, Thüringen)		5

Schwarz-Silber Frankfurt	2.	neue RL
FG Hofheim / Wiesbaden / Rüsselsheim C	3.	neue RL
Rot-Weiss-Klub Kassel A	5.	neue RL

Spannend begann die Saison für die beiden Aufsteiger im Standardbereich Darmstadt und die FG Rhein-Main, die im November 2018 dann ihre erste Deutsche Meisterschaft vor 5000 Zuschauern in Braunschweig tanzen durften. Ein Erlebnis, dass trotz des frühen Ausscheidens sicher den Tänzerinnen und Tänzern beider Teams immer im Gedächtnis bleiben wird. Am Ende der Ligasaison konnte sich die FG mit dem 6. Platz den Verbleib in der Liga sichern, während Darmstadt zuerst einmal die Reise in die 2. BL antreten musste. Aufgrund der starken Nachwuchsarbeit und einem B-Team wird der erneute Wiederaufstieg hoffentlich nicht lange auf sich warten lassen.

Ein weiterer erfreulicher Aspekt in der Standardsektion ist der Zuwachs an Mannschaften in der Regionalliga Süd/West. Statt fünf Mannschaften (wie im Vorjahr) waren diesmal immerhin acht am Start, auch wenn es aus hessischer Sicht hier keine Veränderung gab. Dennoch ist das ein Schritt in die richtige Richtung, da es unterhalb der Regionalliga nichts mehr gibt und man somit darauf angewiesen ist, zumindest hier eine Steigerung zu schaffen.

Ein wenig verwirrend dürften die vielen "Ligawechsel" in der obenstehenden Tabelle sein. Die meisten davon sind der Tatsache geschuldet, dass ja für das Wettkampfjahr 2020 die Umstrukturierung des Ligabetriebs ansteht und damit Ligen wegfallen bzw. umbenannt werden. Wie das im Detail aussieht, hatte ich im Bericht des Jahres 2018 genau erläutert.

Weiterhin gibt es in Hessen bzw. dem Ligagebiet des HTV/TRP/SLT und TTSV keine Landesliga. Die darüber liegende Oberliga ist mit fünf Mannschaften selbst so mager, dass man hoffen muss, dass zumindest diese wie geplant zustande kommt. Leider trat in 2019 auch das Team aus Erbach nicht mehr an.

Die Hoffnungen für den Nachwuchs liegen dabei eindeutig auf der neuen Hobbyliga, die leider mangels Mannschaftsmeldung in 2019 nicht zustande kam. Zu spät für eine einigermaßen sinnvolle Vorbereitung wurde die Werbung dafür "geschaltet", zumindest gibt es aber positive Feedbacks, für 2020 etwas auf die Beine zu stellen. Die niedrigeren Hürden für das Stellen einer Mannschaft sollen es Vereinen und Teams ermöglichen, Turnierluft zu schnuppern, ohne gleich hohe finanzielle Risiken auf sich zu nehmen.

Ligaversammlung 13.10.2019

Alle Jahre wieder treffen sich im Herbst die Vertreter der diversen Südformationen zu einer Versammlung, die dieses Mal beim TSC Metropol Hofheim stattfand. Neben einer Feedbackrunde zur vergangenen Saison war ein wichtiges Thema erneut die anstehende Umstrukturierung der Ligastruktur im Deutschen Tanzsportverband (s.u.). Außerdem wurde das Thema "Hobbyliga" ausführlich besprochen.

Dass für solche Themen inzwischen mehr Zeit ist, liegt unter anderem daran, dass die frühzeitige Vergabe der Turniere auch dieses Jahr sehr gut geklappt hat und langwierige Diskussionen, wer vielleicht wann wo oder auch nicht ein Turnier ausrichtet, auf der Sitzung entfallen können.

Ausblick 2020

Aufgrund der Umstrukturierung gleicht der Ausblick auf 2020 eher einem Blick in die Glaskugel. Sicher ist, dass sich nur durch den Umbau nicht spontan 10 neue Teams finden werden, aber zumindest ist zu hoffen, dass sich die Situation wieder stabilisiert.

Ein erstes erfolgreiches Signal kommt aus der Standardsektion, da es in 2020 je eine 2. BL Süd und West geben wird. Ein Zusammenschluss wie in den vergangenen zwei Jahren ist nicht mehr nötig.

Besonders die Bewerbung der Hobbyliga durch den Verband, die Beauftragten, aber auch durch bereits am Ligabetrieb teilnehmende Vereine muss eine hohe Priorität haben. Passend zu unserer Dienstleistungsgesellschaft kommt der Kunde nicht mehr zum Anbieter, sondern möchte gerne mit der goldenen Sänfte abgeholt werden. Gut, tanzen müssen die Damen und

Herren dann noch selbst, aber wir sollten zumindest versuchen, ihnen den Zugang zu unserem Sport so leicht wie möglich zu machen.

Schlussbemerkungen

Auch dieses Jahr geht mein abschließendes Dankeschön an die hessischen Wertungsrichterinnen und -richter. Wir haben es geschafft, allen in 2018 frisch ausgebildeten Wertungsrichtern mindestens einen Einsatz zu vermitteln, so dass sie im Berichtsjahr ihre ersten Erfahrungen sammeln konnten. Zusammen mit den zahlreichen alten Häsinnen und Hasen (nicht despektierlich gemeint) des HTV sind wir in diesem Bereich hervorragend aufgestellt und können die unserem Land angebotenen Turniereinsätze immer bedienen. Das ist nicht in allen Bundesländern so und wir sollten diesen Luxus zu schätzen wissen.

gez. Andreas Fritz



Bericht des Beauftragten für Turniermusik

Rückblick 2019

In 2019 hat das Musik Team Hessen die Musik bei den folgenden Veranstaltungen gespielt:

- zehn Hessischen Landesmeisterschaften
- das dreitägige Hessen tanzt mit elf WDSF Turnieren
- Hessischer Landesentscheid „Tanz“ (Schulsport)
- Bundesentscheid „Tanz“ (Schulsport)
- 16+ Pokal
- Deutsche Meisterschaften im Rollstuhltanzen
- Leistungsstarke 66 Turnier

Im Einzelnen war das Musik Team Hessen an neunzehn Terminen im Einsatz:

<i>Hessische Landesmeisterschaften 2019 - Musik Team Hessen Einsätze</i>			
Datum	Klasse	Veranstalter	2019 DJ
3. Feb.	Sen I D, C, Sen II D, C, Hgr D, C Latein	Schwarz-Silber Frankfurt	Juliane
9. Feb.	Kinder I/II D, C, Jun I D, C, Jun II D, C Latein	TSC Fischbach	Stefano
10. Feb.	Jun I B, Jun II B, Jug D, C, B, A Latein	TSC Fischbach	Kai
3. Mrz.	Sen II B, A, S, Sen III A, S, HGR B, A, S Latein	TZ Heusenstamm	Juliane
10. Mrz.	Sen. II D, C, B, A, S, Sen IV S Standard, Sen I S Latein	Schwarz-Rot-Club Wetzlar	Stefano
31. Mrz.	Hgr D, C, Sen IV B, A Standard, Sen I B, A Latein	TSC Telos Frankfurt	Rainer
9. Apr.	Landesentscheid Tanz	Königstein	Andy
4. Mai.	16+ Pokal	TSC Rot-Weiss Rüsselsheim	Daniela
11. Mai.	Bundesentscheid Tanz	TSC Cruzenia Bad Kreuznach	Andy/Stefano
17. Mai.	Hessen Tanz	Eissporthalle	Holger/Andy
18. Mai.	Hessen Tanz	Eissporthalle	Holger/Andy/Juliane
19. Mai.	Hessen Tanz	Eissporthalle	Daniela/Stefano
1. Jun.	Mainhattan Cup, DM Rollstuhltanz	Frankfurt	Andy
2. Jun.	Mainhattan Cup, DM Rollstuhltanz	Frankfurt	Andy
1. Sep.	Sen III D, C, B, A, S Standard	TanzSportClub Rödermark	Andy
7. Sep.	Leistungsstarke 66	TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg e.V.	Daniela
15. Sep.	Kinder I/II D, C, Jun I D, C, B, Jun II D, C, B, Jug D, C, B, A Standard	TSC Rot-Weiß Lorsch	Daniela
22. Sep.	Sen I D, C, B, A, S, Hgr B, A, S Standard	Grün-Gold TSC Dreieich	Holger
13. Okt.	Hgr II D, C, B, A, S Latein, Hgr II D, C, B, A, S Standard	TSC Rot-Weiß Rüsselsheim	Rainer

Unser Zehnjähriges

In Herbst 2009 hatten Karl-Peter Befort und Prof. Dr. Willy Hilgenberg sechs aktive Musikusse zu einem Meeting eingeladen, um das Musik-Kompetenz-Team Hessen ins Leben zu rufen. Die Gründung der Mannschaft wurde auch im HTV-Präsidium bestätigt. Das bedeutet, dass unser MTH zehn Jahre alt geworden ist. Dies war der Anlass für eine kleine Feier bei unserem ganztags Meeting in Juni. Von den damals sechs Mitglieder sind vier noch dabei. Zurzeit gibt es vier neue Kolleginnen(en) im Team, diese sind nachfolgend aufgelistet. In den zehn Jahren haben auch andere DJ's mitgemacht: Tom Anhäuser, Kai Jungbluth, Detlef Arhilger, Dirk Meyer und Melanie Zensner. Euch allen sage ich Dankeschön.

Mitglieder des Musik Teams Hessen

Andy Miller (TanzSportClub Rödermark) – Team Sprecher

Daniela Schönfelder (1. Maintaler TSC e.V. Blau-Weiß) - Schriftführerin
Holger Miny (Grün-Gold Tanzsportclub Dreieich) – Gerätewart
Juliane Knebel (Schwarz-Silber Frankfurt)
Norbert Jungk (TSC Metropol Hofheim)
Rainer Martius (TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt)
Stefano Rosu (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) – Gerätewart
Thomas Siefert (TSC Metropol Hofheim) – Webmaster

In 2019 hat uns ein Mitglied verlassen, aber ein Neues ist hinzugekommen. Leider musste Kai Jungbluth uns verlassen, seitdem er als Lehrwart ins HTV Präsidium berufen wurde und zusätzlich auch die Beauftragung als ZWE inne hat, ist sein Terminkalender zu voll. (Es gibt auch kleine Nebentätigkeiten wie Topf-Wertungsrichter sowie Sportwart beim TSC Fischbach). Lieber Kai, im Namen aller Mitglieder des MTHs und auch stellvertretend für alle Tanzsportvereine in Hessen bedanke ich mich bei Dir von Herzen für Deine Mitarbeit, für die immer super Turniermusik und für Deine Arbeit hinter den Kulissen für die Mannschaft. Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft.

Zu uns gekommen ist der Norbert Jungk vom TSC Metropol Hofheim. Ich freue mich, dass Norbert nächstes Jahr seine ersten Einsätze bei Hessischen Meisterschaften, dem 16+ Pokal und auch bei Hessen tanzt wahrnehmen wird. Norbert ist ein erfahrener DJ der u.a. die Musik bei den Mainhattan Dance Days gemacht hat. Das ganze Team freut sich und wünscht Norbert alles Gute für seine Einsätze.

In 2020 haben wir unsere Einsätze mit (nur) fünf aktiven DJs planen müssen. Rainer, Tommy und Stefano stehen leider nicht zur Verfügung wegen privater Prioritäten. Glücklicherweise mit Juliane, Daniela, Holger, Norbert und mir schauen wir zuversichtlich auf die Termine in 2020.

Der Plan für 2020 steht schon fest und nicht nur die Meisterschaften, der 16+ Pokal und Hessen tanzt stehen auf der Agenda. Eingeladen sind wir wieder sowohl bei der DM Rollstuhltanz als auch beim Bundes- und Landesentscheid. Der Plan für die Meisterschaftseinsätze wurde in Januar 2020 an die ausrichtenden Vereine gesendet. Dieses Jahr zum zweiten Mal auch mit dem Namen eines Backup DJs. Diese Neuheit die wir letztes Jahr eingeführt haben, hat sich mehrfach bewährt und uns bei einigen kurzfristigen Änderungen geholfen.

Wie können wir die Musik besser machen?

An dieser Stelle, hoffe ich, dass ich jedes Jahr über unsere Bemühungen die Turniermusik besser zu machen, berichten kann. Hauptsächlich in 2019 gibt es zwei unterschiedliche Sachen zu dokumentieren, unsere Meetings und die Musik worüber das MTH verfügt.

Unsere Meetings:

Wir sind in 2019 dreimal zusammengekommen um Musik zu hören, diskutieren und zu kategorisieren. Dieses Jahr haben wir etwas Neues ausprobiert, indem wir einen Gast zu unserem letzten Meeting eingeladen haben. Stefan Kolip, vielleicht einer der erfahrenster Tänzer Hessens, sowohl auf der Fläche selbst als auch als Wertungsrichter, kam zu unserem letzten Meeting im September. Obwohl wir schon Wertungsrichter im Team hatten, hat Stefan uns etwas sehr Wichtiges beigebracht. Er hat uns ans Herz gelegt, dass wir uns auch Gedanken über die Wertungsrichter machen sollten. Wir haben gelernt, was für Probleme wir für die Wertungsrichter kreieren können, besonders bei den besonderen Umständen, wie z.B. bei Hessen tanzt

in der Eissporthalle. An dieser Stelle möchte ich mich bei Stefan bedanken für seine Einblicke, für seine Zeit und für seine Bereitschaft uns zu helfen. Natürlich auch im Namen aller MTH Mitgliedern – lieber Stefan vielen Dank! Es war klasse, dass Du bei uns warst. Wir sind der Meinung, dass diese Übung sehr hilfreich für die Mannschaft war und werden das wiederholen und weitere Gäste zu unseren Meetings einladen.

Unsere Musik

An dieser Stelle schrieb ich letztes Jahr, dass wir unsere Musiksammlungen konsolidieren wollten. Dies ist uns gelungen. Die Musiksammlung befindet sich auf einem Server des Hessischen Tanzsportverbandes, wo alle Mitglieder des Teams Zugriff haben. Ein großes Dankeschön an Lothar Müller, der das Ganze für uns organisiert und realisiert hat.

Es gab auch große Diskussionen über unsere GEMA-Konformität. Über unseren Präsidenten haben wir uns sogar von den DTV-Rechtsanwälten beraten lassen. Jetzt mit dem zentralen Server und Kopien auf unseren PC's sind wir auf der sicheren Seite.

Und jetzt, wie jedes Jahr, freue ich mich auf die kommenden Ereignisse, auf aufregende Turniermusik, auf „Hessen tanzt“ mit den WDSF Turnieren, den „16+ Pokal“, die Zusammenarbeit mit neuen Kolleginnen(en) und auf viele spannende Landesmeisterschaften.

gez. Andy Miller



Bericht des Hip Hop Beauftragten

Wie bereits in den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt meiner Aufgabe auch im Jahr 2019/20 in der Vermittlung von Trainerinnen und Trainern. Zuverlässige Kolleginnen und Kollegen konnte ich dem einen oder anderen Verein für den Bereich Kindertanzen, Hip Hop, Jump Style und Breakdance weiterempfehlen.

Auch Interessierten an einer Neuausbildung für das Modul „Tanzen mit Kindern und Jugendlichen Hip Hop / Streetdance“ konnte ich in Zusammenarbeit mit dem LTV Rheinland Pfalz beraten.

Das Modul soll Ende März mit dem Instructor-Zertifikat für Hip Hop & Streetdance abgeschlossen werden.

HTV-Newcomer-Trophy 2019 für JMD/HIPHOP/STREETDANCE!

Seit drei Jahren führt die HTSJ nun unter der Leitung von Anne Heußner erfolgreich unseren Hessischen Nachwuchswettbewerb für Formationen durch und auch im vergangenen Jahr wurde die Turnierserie von jungen Mannschaften genutzt um Bühnenerfahrungen und Wettbewerbsluft zu schnuppern.

Unser Dank geht wieder an die Aktiven der ausrichtenden Vereine für die Unterstützung und Durchführung der Veranstaltungen!!!

Die **HTV-Newcomer-Trophy 2020** ist für das laufende Jahr bereits wieder in Vorbereitung.

Termine und Austragungsstätten für 2020 sind auf der HTV-Homepage bzw. HTSJ-Homepage zu erfahren!

Die HTSJ lädt alle Vereine mit Jugendarbeit in Hessen ganz herzlich dazu ein, sich an dieser Turnierserie zu beteiligen.

Ich möchte mich für Ihr/Euer Vertrauen im vergangenen Jahr herzlich bedanken und stehe sehr gerne wieder beratend als Ansprechpartner für Fragen rund um den Tanzsport im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen, Hip Hop und Moderne Bewegungsformen zur Verfügung.

gez. Kai Markus Dombrowski



Bericht der Beauftragten für Orientalischen Tanz

Meine Aufgabengebiete:

(auf Bundesebene und beim HTV)

- Planung und Organisation von Lizenzerwerbs- und Lizenzerhaltslehrgänge
 - Inhaltliche Mitgestaltung der Skripte für die Lizenzerwerbe
 - Auswahl der Themen u. Dozenten bei Lizenzerhaltsschulungen
 - Kostenkalkulation aller Lehrgänge
 - Lehrgangsführung
- Inhaltliche Gestaltung der Seite für den Orientalischen Tanz auf der DTV-Homepage.
- Verfassen von OT-Berichte für den Tanzspiegel
- Unterstützung der DTV-Geschäftsstelle
 - Vorbereitung der Verträge für Dozenten
 - Überprüfung Zahlungseingänge mit Geschäftsstelle
 - Verwaltung-, Bearbeitung und versenden der OT-Lizenzen
- Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben bei OT-Veranstaltungen
- Einteilung der OT-Abnehmer bei DTSA-Abnahmen
- Pflege der Schnittstelle zwischen DTV und Bundesverband Orientalischer Tanz, Ausarbeitung gemeinsamer Lehrgänge nach Kooperationsvertrag DTV / BVOT.

Lizenzerwerbsschulung 2018/19 zum Trainer-C-Breitensport Orientalischer Tanz

Die Ausbildung umfasst 140 LE (95 fachlich/45 überfachlich) und ist nicht an das modulare Ausbildungssystem im Breitensport angegliedert.

Die Ausbildung wurde aus Rücksicht auf die weiten Wege der bundesweit angereisten Teilnehmer in einen fachlichen und einen überfachlichen Teil gesplittet.

Der fachliche Teil wurde beim Rot-Weiß-Club Gießen durchgeführt. Die Prüfung hierzu fand im Mai 2018 statt.

Der überfachliche Teil wurde, soweit möglich, bei den einzelnen LTV's durchgeführt. Der Rest, so auch die hessischen Teilnehmer, wurden vom Saarländischen Landestanzsportverband aufgenommen und können im Februar die Ausbildung abschließen.

Lizenzerhaltsschulungen 2019

19./20. 01.	- RWC Gießen	- 16 LE
17. 03.	- RWC Gießen	- 6 LE
30.05.-02.06.	- Jahreskongress BVOT in Baunatal Nutzung des Kooperationsvertrags DTV/BVOT	- 12 LE
14.-16.06.	- Studio OTpur, Frankfurt	- 22 LE
01.-03.11.	- Atelier Tanzmond, Nidderau	- 22 LE

Auf Bundesebene wurden noch drei weitere Lizenzerhaltslehrgänge in Kooperation mit dem Bundesverband Orientalischer Tanz in Heidelberg, Hilden bei Düsseldorf und in Oldenburg angeboten.

DTSA-OT

Der orientalische Tanz schult eigene DTSA-Abnehmer. Als Abnehmer kommen nur Trainerinnen mit aktueller Lizenz in Frage. Der überfachliche Teil der Schulung wird durch die jeweiligen DTSA-Beauftragten der LTV's übernommen. Den fachlichen Teil schult die Beauftragte oder deren Vertretung. Bei einer DTSA-Abnahme im OT-Bereich werden möglichst mehrere Gruppen für eine Abnahme zusammengeführt.

Einzig Abnahme

15.12. SG Arheiligen - zwei verschiedene Gruppen

Lizenzen

Ende 2019 konnten 14 hessischen Trainerinnen ihre Lizenz bis 2021 verlängert werden. Vier Teilnehmer aus Hessen werden hoffentlich bis Frühjahr 2020 ihre Ausbildung abschließen können.

Vereine

Offiziell lt. Mitgliedermeldung des DTV bieten 20 Vereine im HTV Orientalischen Tanz an.

Vielen Dank an alle, die mich bei meiner Tätigkeit, sowie dem Bestreben die Tanzart „Orientalischer Tanz“ weiter aufzubauen, unterstützen.

gez. Traudel Dort

Haushaltsplan/Entwurf	Vorausschau	2020	Istwerte	2019
1. Einnahmen / Förderungen Landessportbund				
Leistungsförderung LSBH + HMI	12.500,00 €		12.249,00 €	
Beitragsrückfluss LSBH				
Anteil Wetteinnahmen LSBH	155.000,00 €	167.500,00 €	154.438,00 €	166.687,00 €
2. Ausgaben Sportförderung				
Kadertraining	-65.000,00 €		-62.739,69 €	
Paarförderung	-25.000,00 €		-24.800,00 €	
Verbandsförderung	-5.000,00 €	-95.000,00 €	-5.400,00 €	-92.939,69 €
3. Sonstige Satzungsgemäße Einnahmen	75.000,00 €		76.159,87 €	
4. Ausgaben Sportfördermaßnahmen	-40.000,00 €	35.000,00 €	-35.365,99 €	40.793,88 €
5. Sonstige Erträge				
Auflösung v. Rückstellungen/ Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zwischensumme		107.500,00 €		114.541,19 €
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-35.000,00 €		-34.212,09 €	
b) soziale Abgaben	-7.000,00 €	-42.000,00 €	-6.780,36 €	-40.992,45 €
7. Abschreibungen				
a) auf Anlagevermögen		-1.000,00 €		-827,00 €
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	-7.500,00 €		-7.500,00 €	
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-3.000,00 €		-2.739,05 €	
c) Reparaturen/Wartung Hard- u. Software	-16.000,00 €		-11.854,17 €	
d) Werbe- und Reisekosten	-20.000,00 €		-15.479,84 €	
e) verschiedene betriebliche Kosten	-15.000,00 €		-11.214,28 €	
f) sonstige Aufwendungen		-61.500,00 €		-48.787,34 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00 €		0,00 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.000,00 €		23.934,40 €
11. Einnahmen Hessen tanzt	95.000,00 €		97.540,43 €	
- Zuschuss	15.000,00 €		16.000,00 €	
12. Ausgaben Hessen tanzt	-110.000,00 €	0,00 €	-114.660,60 €	-1.120,17 €
13. Ergebnis Hessen tanzt		0,00 €		-1.120,17 €
14. Jahresüberschuss		3.000,00 €		22.814,23 €
15. Anschaffungen Anlageverm. (Homepage)	-5.000,00 €		-3.882,95 €	
16. Entnahmen aus Rücklagen	134.000,00 €		113.500,00 €	
17. Einstellungen in Rücklagen	-134.000,00 €	-5.000,00 €	-134.000,00 €	-20.500,00 €
Überschuss		-2.000,00 €		2.314,23 €

Frankfurt, den 6. März 2020

Horst Günter Schnell

Jörg Hillenbrand

